

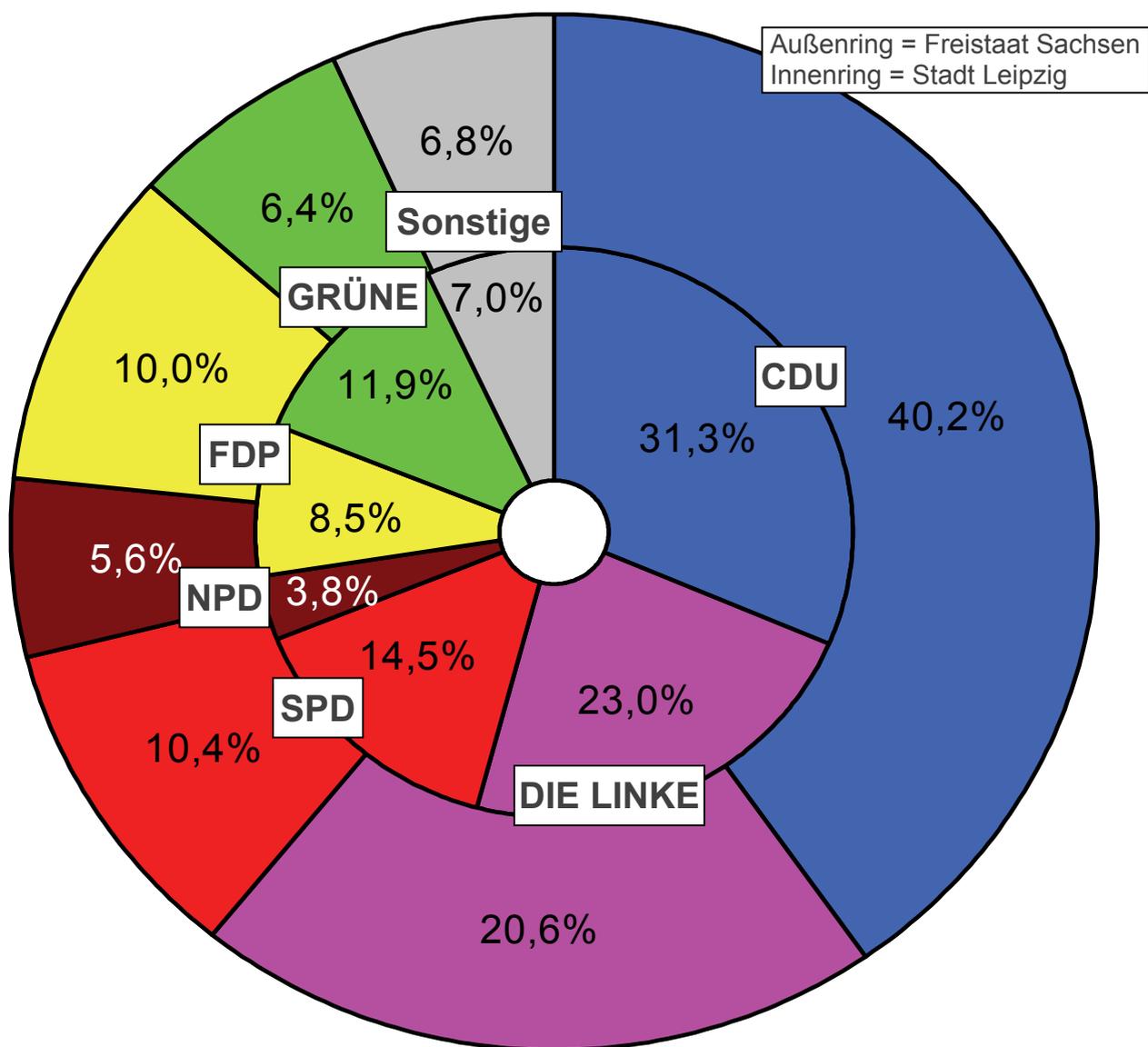
Aus Datenschutzgründen wurden Seiten mit personenbezogenen Daten entfernt.



# Stadt Leipzig

Amt für Statistik und Wahlen

## Stimmenanteile in Sachsen und Leipzig zur Landtagswahl am 30. August 2009



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

## Landtagswahl am 30. August 2009 in Leipzig Ergebnisse und Analysen

## LEIPZIGER STATISTIK UND STADTFORSCHUNG

### Landtagswahl am 30. August 2009 in Leipzig - Ergebnisse und Analysen [10/09]

Herausgeber: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen  
Redaktion: Dr. Josef Fischer  
Technische Bearbeitung: Kathrin Siegert  
Mitarbeit: Peter Dütthorn, Johannes Heinemann, Andreas Martin,  
Roland Pluge, Dr. Ruth Schmidt, Anika Sprenger,  
Frank Stinner, Jens Vöckler  
Verlag: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen  
Druckerei: Stadt Leipzig, Hauptamt  
Redaktionsschluss: 14.09.2009  
Gebühr: 5,- €

Alle Rechte vorbehalten.

Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Amtes für Statistik und Wahlen diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Vervielfältigung dieser Veröffentlichung oder von Teilen daraus ist für nicht gewerbliche Zwecke mit Angabe der Quelle gestattet.

Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen können wie folgt bezogen werden:

Postbezug (zuzüglich Versandkosten):	Direktbezug:
Stadt Leipzig	Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen	Amt für Statistik und Wahlen
04092 Leipzig	Burgplatz 1, Stadthaus, Raum 228

Statistischer Auskunftsdienst: Fon (0341) 123 2847  
Fax (0341) 123 2845  
E-Mail statistik-wahlen@leipzig.de  
Internet [www.leipzig.de/statistik](http://www.leipzig.de/statistik)  
[www.leipzig.de/wahlen](http://www.leipzig.de/wahlen)

Zeichenerklärung:

- = ohne Wahlvorschlag bzw. Bewerber
- x = Angabe kann aus sachlichen Gründen nicht gemacht werden
- davon = Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)
- darunter = nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

Kurzformen:

DIE LINKE wird in den Tabellen als Nachfolger der 2004 angetretenen PDS geführt.  
In Analogie zum Statistischen Landesamt werden für die sonstigen Wahlvorschläge BILDUNG UND KULTURFÖRDERUNG bzw. Freie Bürger Leipzig die Präsentationskürzel BILDUNG bzw. Freie Bürger verwendet.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Einleitung.....	3
Allgemeines zur Landtagswahl.....	4
Leipziger Direktbewerber und Landeslisten der Parteien.....	9
Zur Wahlbeteiligung.....	13
Ergebnisse für Leipzig.....	15
Wahlergebnisse nach Ortsteilen.....	22
Spezialanalysen .....	31
Ergebnisse für Sachsen und ausgewählte Kommunen.....	39
Stimmzettelmuster.....	44
Wahlbezirksergebnisse .....	51

---

## Aus dem Inhalt

Zur Landtagswahl am 30. August 2009 wurden die Leipziger Wahlberechtigten nach der Europawahl am 7. Juni 2009 in Leipzig, die verbunden war mit der Stadtratswahl und 14 Ortschaftsratswahlen, zum zweiten Mal 2009 an die Wahlurnen gerufen. Der Wahlkampf wurde teilweise überlagert von dem der Bundestagswahl am 27. September 2009.

Zur Landtagswahl 2009 gab es in Leipzig 412 933 Wahlberechtigte, knapp 18 000 mehr als 2004.

Gegenüber der Wahl 2004 beantragten mehr Personen (insgesamt 41 717) Briefwahlunterlagen.

Die Wahlbeteiligung sank von 55,1 % 2004 auf 48,9 % und lag damit weiter unter jener in Sachsen.

Von den sieben Leipziger Wahlkreismandaten gingen sechs an die CDU, eines ging an DIE LINKE. Zur Wahl 2004 waren an die CDU vier, DIE LINKE (damals PDS) zwei und die SPD eines gegangen.

### Bezüglich der **Listenstimmen im Stadtgebiet Leipzig**

büßte die CDU 1,4 Prozentpunkte an Stimmen ein, blieb mit 31,3 % Stimmanteilen aber stärkste Partei.

DIE LINKE behauptete trotz eines Verlusts von 2,6 Prozentpunkten mit 23,0 % Platz 2 in Leipzig.

Auch die SPD büßte in Leipzig 2,6 Prozentpunkte ein, sie wurde mit 14,5 % erneut drittstärkste Kraft.

Die GRÜNEN steigerten sich um 2,7 Prozentpunkte und belegten in Leipzig mit 11,9 % Rang 4.

Die FDP gewann gegenüber 2004 3,8 Prozentpunkte hinzu und kam auf 8,5 %.

Die NDP kam bei einem Minus von 1,8 Prozentpunkten in Leipzig auf 3,8 % der Listenstimmen

Alle anderen der insgesamt 16 Parteien, die in Sachsen mit Landeslisten zur Wahl standen, blieben auch in Leipzig deutlich unter der Sperrklausel von 5 %.

Die Leipziger Ortsteile weisen wiederum starke Unterschiede im Wahlverhalten auf, so reicht die Wahlbeteiligung von 32,2 % bis 64,3 %.

Bezogen auf die sächsischen Kreise und kreisfreien Städte sind in Leipzig die Listenstimmenanteile der CDU und der FDP am geringsten und der SPD am höchsten. Im Vergleich mit allen Gemeinden Sachsens ist das Wahlverhalten in Leipzig nicht außergewöhnlich.

## Impressionen zur Organisation und Durchführung der Landtagswahl



Im Wahllager wurden wiederum die Wahlunterlagen für die 320 allgemeinen Wahlbezirke und die diesmal 84 Briefwahlbezirke verpackt.



Zehn Tage vor der Wahl beginnend wurden in sechs Fahrten die im Wahllager gepackten Wahlkisten sowie bei Bedarf auch Wahlurnen und Wahlkabinen in die Wahllokale transportiert.



In den Wahlvorständen waren rund 3 100 Personen tätig. Die Schulungen der Wahlvorsteher, Stellvertreter und Schriftführer fanden einschließlich Auszählübungen wiederum im Festsaal des Neuen Rathauses statt.



Die Präsentation der Wahlergebnisse im Festsaal des Neuen Rathauses im Großformat wurde mit viel Interesse verfolgt. Auch die Spezialauskünfte beispielsweise zu Wahlbezirksergebnissen über PC mit Druckern fanden Zuspruch.

## Einleitung

Dass Wahlen keine einfache Sache sind, wurde spätestens dann klar, als die Landesdirektion Leipzig als Rechtsaufsichtsbehörde die Stadtratswahl und die Ortschaftsratswahl in Lützschena-Stahmeln vom 7. Juni teilweise für ungültig erklärte und in mehreren Wahlbezirken eine Wiederholungswahl verlangte, die der Stadtrat dann in einer Sondersitzung anordnete und als Termin den 27. September festlegte.

So war in Leipzig in der Zeit nach den ersten Wahlen vom Juni sowohl die Nachbereitung dieser Wahlen, die Vorbereitung der Landtagswahl am 30. August und der Bundestagswahl am 27. September als auch zusätzlich die Vorbereitung der Teil-Wiederholung der Stadtrats- und einer Ortschaftsratswahl zu bewältigen. Eine solche Teil-Wiederholungswahl stellt eine Premiere für Leipzig dar und bedarf besonderer Vorkehrungen und Regelungen, die von üblichen Kommunalwahlen teilweise abweichen. Ähnlich problematisch war die teilweise Wiederholung der Landtagswahl vom Herbst 2004 im Januar 2006, als nur die Wahl des Direktbewerbers im Wahlkreis 31 Leipzig 7 wiederholt werden musste. Der Sächsische Verfassungsgerichtshof hatte das Wahlrecht als nicht verfassungskonform bewertet und entschieden, dass bei der Hauptwahl ein Bewerber zu unrecht nicht zur Wahl zugelassen worden war.

Inzwischen ist diesbezüglich das Landeswahlrecht geändert. Nicht geändert wurden indes die sieben Leipziger Landtagswahlkreise mit der Ausnahme, dass nun auch das nach Rackwitz eingegliederte Zschortau zum Wahlkreis 31 Leipzig 7 gehört. Somit umfasst dieser Wahlkreis wiederum auch Schkeuditz, Rackwitz und Taucha, was die Wahlorganisation erschwert. Ebenso erschwert die Teilung des Leipziger Ortsteils Plaußig-Portitz durch eine Wahlkreisgrenze das Wahlgeschäft samt der Wahlberichterstattung. Obwohl die Landtagswahl allein durchgeführt wurde, es also an diesem Tag in Leipzig keine weitere Wahl gab, war deren Organisation alles andere als einfach und insbesondere durch die nur vier Sonntage später stattfindende Bundestagswahl keine Routinesache. Beispielhaft sei hier die Überlappung der Briefwahlbeantragung für beide Wahlen genannt. Aufgrund der Umstellung der Briefwahlstelle von Landtagswahl auf Bundestagswahl konnte diese für die Bundestagswahl erst am Mittwoch nach der Landtagswahl geöffnet werden. Es gab also zwischen beiden Wahlen keine Verschnaufpause.

In mancherlei Hinsicht wurde die Organisation der Landtagswahl und der Bundestagswahl miteinander verbunden. Das gilt vor allem für die Wahlhelfergewinnung und –berufung, die Einteilung der Wahlbezirke und die Auswahl der Wahllokale. Es mussten für beide Wahlen 320 allgemeine Wahlvorstände und rund 70 Briefwahlvorstände und damit weit über 3 000 Wahlhelfer gewonnen und je Wahlvorstand der Wahlvorsteher, der Stellvertreter und der Schriftführer geschult werden. Gegenüber den Juniwahlen war es gelungen, zusätzlich zur ebenerdig zugänglichen Briefwahlstelle die Zahl der behindertengerechten Wahlräume um acht auf 86 von insgesamt 320 zu erhöhen. Hier machen sich insbesondere Schulsanierungen und der Einbau von Aufzügen auch für die Wahlberechtigten bezahlt.

Da bei Landtagswahlen nur Deutsche wahlberechtigt sind, hat sich gegenüber den Juniwahlen die Zahl der Wahlberechtigten in Leipzig etwas verringert, gegenüber der Landtagswahl vom September 2004 von ca. 395 300 auf rund 413 000 deutlich erhöht, was neuer Leipziger Landtagswahlrekord ist. Bei der Wahl zum 1. Sächsischen Landtag gab es hier 408 068 Wahlberechtigte. Zur vorangegangenen Wahl hat sich auch die Zahl der Parteien, die mit Landeslisten zur Wahl zugelassen waren, von 13 auf 16 erhöht, das waren so viel wie bei keiner anderen Landtagswahl zuvor. Die Zahl der Direktbewerber in den sieben Leipziger Wahlkreisen stieg zur Wahl von 2004 nur geringfügig von 47 auf 48. Da auch schon bei der Europawahl und der Stadtratswahl vom Juni 2009 die Bewerberzahlen deutlich höher lagen als zuvor, widerspricht das der These einer zunehmenden Politikverdrossenheit und spricht eher für gestiegenes Politikinteresse. Allerdings wurde dies durch die in Leipzig und Sachsen deutlich gesunkene Wahlbeteiligung konterkariert. (Da die Wahlbeteiligung bei den zeitgleich in Thüringen und im Saarland stattgefundenen Landtagswahlen gestiegen ist, führen Wahlforscher den Rückgang in Sachsen auf die relativ eindeutigen Umfragewerte vor der Wahl zurück.)

Dem neu gewählten 5. Sächsischen Landtag gehören insgesamt 132 Abgeordnete an (darunter 17 mit Wohnsitz in Leipzig). Ihnen und allen Gewählten beste Glückwünsche und viel Erfolg bei ihrem Wirken in den nächsten fünf Jahren für den Freistaat Sachsen und die hier lebenden Menschen und natürlich auch für Leipzig als einem gewichtigen Teil davon! Möge es ihm gelingen, diese Vorgabe auch in erfolgreiche Politik für Sachsen und seine Bürger umzusetzen.

Dr. Josef Fischer  
Kreishalleleiter für die Wahlkreise 25 bis 31 Leipzig 1 bis 7

## Allgemeines zur Landtagswahl

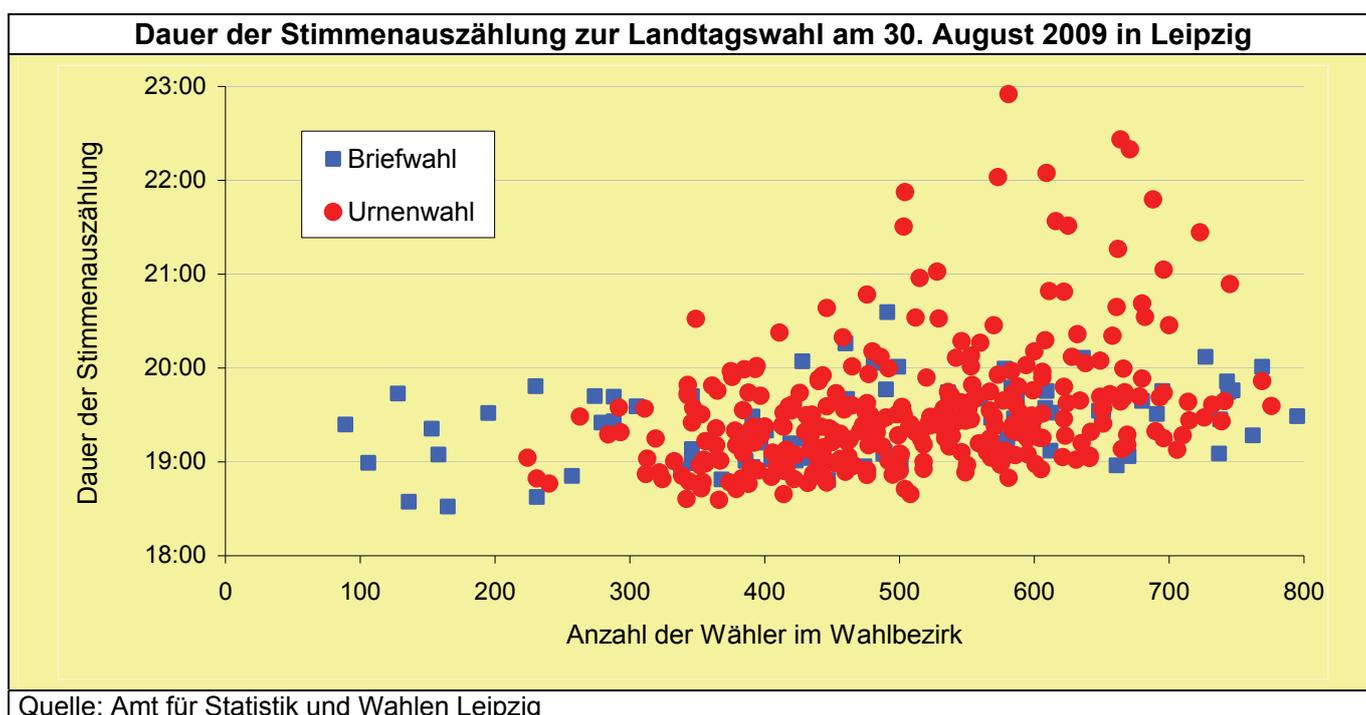
Nach der Landtagswahl 2004 hatte der Sächsische Verfassungsgerichtshof das Wahlrecht hinsichtlich der Regelungen zur Stasi-Tätigkeit beanstandet, was zur Teil-Wiederholungswahl im Januar 2006 im Wahlkreis 31 Leipzig 7 geführt hatte. Inzwischen hat der Gesetzgeber diese Regelungen im Wahlgesetz eliminiert. Diverse Änderungen des Europa- bzw. Bundeswahlrechts, die erst Anfang 2009 in Kraft traten, wurden im Landeswahlrecht nicht oder noch nicht nachvollzogen. Es gibt also einige Wahlrechtsunterschiede, so dass es aus wahlorganisatorischer Sicht sicher positiv war, Landtags- und Bundestagswahl nicht zusammenzulegen. Allerdings wäre in jedem Falle ein Neuzuschnitt der Wahlkreise wünschenswert gewesen. Vielleicht packt dies der neu gewählte Landtag.

Bereits zu den Juniwahlen 2009 wurde wegen der gestiegenen Einwohnerzahl die Zahl der allgemeinen **Wahlbezirke** von 300 auf 320 erhöht. Die Zahl der Briefwahlvorstände war wegen der erwarteten höheren Briefwahlbeteiligung zur vorangegangenen Landtagswahl von 57 auf 71 aufgestockt worden, wobei die fünf Briefwahlbezirke von Schkeuditz, Rackwitz und Taucha, die mit zum Wahlkreis 31 Leipzig 7 gehörten, in Leipzig ausgezählt wurden.

Wie bei jeder Wahl bildete die Gewinnung der **Wahlhelfer** wieder einen Schwerpunkt der Wahlvorbereitung. Durch die Juniwahlen, wo in Leipzig rund 3 300 Wahlhelfer im Einsatz waren, gab es hierbei jedoch einen Vorlauf. Dennoch mussten nachfolgend weitere Helfer vor allem für die Briefwahlvorstände gewonnen werden. Nachdem Mitte Juli die rund 3 100 Berufungsschreiben abgeschickt wurden, gab es allerdings vor dem Wahltag 483 Umberufungen, davon drei Viertel bedingt durch Absagen, und am Wahltag selbst 78 Absagen. Mit viel Aufwand konnten diese halbwegs kompensiert werden. Geplant war die Besetzung der 320 Wahlvorstände mit je 8 Personen und die der 71 Briefwahlvorstände mit je 7 Personen. Die Briefwahlvorstände betreuten insgesamt 84 Briefwahlbezirke einschließlich der fünf von Schkeuditz, Rackwitz und Taucha. Die Wahlvorsteher, deren Stellvertreter und die Schriftführer, zusammen fast 1 200 Personen, sollten geschult werden. Nur zwei Drittel nahmen das Angebot wahr und wurden für ihren Einsatz geschult. Aufgrund der dicht beieinander liegenden Landtags- und Bundestagswahl erfolgte die Schulung zwangsläufig gleich für beide Wahlen. Die Auszählung am Wahlabend verlief anfangs einigermaßen zügig. Mehrere Wahlvorstände hatten jedoch große Schwierigkeiten beim korrekten Auszählen der Stimmen. Der Einsatz einer „Wahlhelfer-Feuerwehr“, die bei Auszählproblemen Unterstützung gab, konnte größere Probleme verhindern.

Das Wetter am Wahltag war wolkig bis heiter. Die Temperaturen stiegen von 12 C am Morgen auf 22°C am frühen Nachmittag.

Folgende Grafik zeigt für die 320 allgemeinen Wahlbezirke sowie die 84 Briefwahlbezirke den Zeitpunkt für den **Eingang der Wahlergebnisse**. Die Grafik belegt erneut, dass die zuletzt meldenden Wahlbezirke nicht die waren, welche die meisten Wahlberechtigten bzw. Wähler hatten. Das letzte Ergebnis wurde gegen 22:55 Uhr gemeldet. Bei der Landtagswahl 2004 war es 22:16 Uhr.



Es gab 412 933 **Wahlberechtigte** in Leipzig, nahezu 18 000 mehr als 2004. Bei der vorangegangenen Europawahl waren es bedingt durch das Wahlrecht der EU-Ausländer über 415 000. Im Wahlkreis 31 Leipzig 7 waren zudem knapp 32 000 Wahlberechtigte aus Schkeuditz, Rackwitz und Taucha mit Stimmzetteln und anderem zu versorgen.

Das neue Computer-Programm MESO, das 2009 zu den Juniwahlen erstmals eingesetzt wurde und hinsichtlich der Wahlkomponente längere Zeit größere Schwierigkeiten bereitet hatte, bereitete bei der Landtagswahl keine größeren Probleme. Das Modul für die elektronische Briefwahlbeantragung führte sogar zu einer effizienteren Arbeitsweise. Die Neuerung bei den Juniwahlen, dass die Wahlutensilien (mit Ausnahme der Wählerverzeichnisse) nicht erst am Wahlmorgen in die Wahllokale gefahren wurden, hatte sich bewährt. Die diesbezüglichen Transporte wurden auf rund zwei Wochen vor der Wahl verteilt. Wie bereits bei den Juniwahlen wurde aus Kapazitätsgründen kein Wahlbericht erstellt, dafür das Internetangebot in der Wahlnacht erweitert.

Eine **Bewerberstatistik** für die Direktbewerber aller Leipziger Wahlkreise ist dem entsprechenden Kapitel zu entnehmen. Alle zugelassenen Direktbewerber der Leipziger Wahlkreise sowie die Landeslisten mit den jeweils ersten fünf Bewerbern sind auch den Stimmzettelmustern am Ende zu entnehmen.

Die 7 **Stimmzettel** für die 7 Leipziger Landtagswahlkreise und auch die jeweils zehn Sonderformen für die repräsentative Wahlstatistik, insgesamt also 77 verschiedene Stimmzettelarten, wurden in Eigenregie im Amt für Statistik und Wahlen gesetzt und in einer Leipziger Druckerei gedruckt. Unter anderem mussten im Wahllager die jeweils richtigen Stimmzettel für die 320 Wahlbezirke korrekt zugeordnet werden. Da im Gegensatz zur Europa- und zur Bundestagswahl die repräsentative Wahlstatistik nicht bei Briefwählern durchgeführt wird, brauchten glücklicherweise nur die 7 Grundformen der Stimmzettel und nicht alle 77 unterschiedlichen Stimmzettelarten in der Briefwahlstelle bearbeitet werden. Die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik sind im Bericht weiter hinten ausgewiesen.

Die **Briefwahlstelle** mit ebenerdigen Zugang wurde am 3. August eröffnet, also wie üblich vier Wochen vor dem Wahltag. Sie hatte montags bis donnerstags von 9 bis 18 Uhr, freitags von 9 bis 14 Uhr, am Freitag vor der Wahl bis 16 Uhr geöffnet. Die Briefwahlstelle diente auch als zentrale Auskunftsstelle für alle Wahlberechtigten.

Nachdem am 3. Juli alle 13 **Kreiswahlausschüsse und der Landeswahlausschuss** über die Zulassung von Bewerbern Beschlüsse fassten, tagte in Leipzig der Kreiswahlausschuss am 2. September und stellte das amtliche Leipziger Endergebnis der Landtagswahl für die sieben Leipziger Wahlkreise fest. Der Landeswahlausschuss realisierte das für den gesamten Freistaat Sachsen am 11. September. So basieren nur wenige Angaben in diesem Bericht auf den vorläufigen Ergebnissen der Landtagswahl vom 30. August. Die amtlichen Endergebnisse für Leipzig und Sachsen wurden eingearbeitet.

## Exkurs zu anderen Wahlen

Am 30. August fanden nicht nur in Sachsen Landtagswahlen statt, sondern auch in Thüringen und dem Saarland. In Nordrhein-Westfalen wurde der vom Verfassungsgericht für den 7. Juni nicht genehmigte Termin der Kommunalwahlen ebenfalls auf den 30. August verlegt. Die folgende Tabelle zeigt im Vergleich die (vorläufigen) Ergebnisse dieser Wahlen, in Nordrhein-Westfalen das Landesergebnis der kreisfreien Städte und Kreistage.

In Thüringen und im Saarland gab es grundsätzliche Richtungsentscheidungen, wodurch die Wahlbeteiligung stieg. In Sachsen und Nordrhein-Westfalen sank sie. Überall verlor die CDU, blieb aber stärkste Kraft. DIE LINKE etablierte sich auch im Saarland und in Nordrhein-Westfalen. Die SPD verlor außer in Sachsen Stimmenanteile, während GRÜNE und FDP überall Zugewinne erzielten.

<b>Wahlergebnisse vom 30. August 2009 im Vergleich zu 2004</b>														
(Angaben in %, Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen, Saarland; Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen)														
Bundesland	Wahlbeteiligung		CDU		PDS/ DIE LINKE		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige	
	2004	2009	2004	2009	2004	2009	2004	2009	2004	2009	2004	2009	2004	2009
<b>Sachsen</b>	59,6	<b>52,2</b>	41,1	<b>40,2</b>	23,6	<b>20,6</b>	9,8	<b>10,4</b>	5,1	<b>6,4</b>	5,9	<b>10,0</b>	14,5	<b>12,4</b>
<b>Thüringen</b>	53,8	<b>56,2</b>	43,0	<b>31,2</b>	26,1	<b>27,4</b>	14,5	<b>18,5</b>	4,5	<b>6,2</b>	3,6	<b>7,6</b>	8,3	<b>9,1</b>
<b>Saarland</b>	55,5	<b>67,6</b>	47,5	<b>34,5</b>	2,3	<b>21,3</b>	30,8	<b>24,5</b>	5,6	<b>5,9</b>	5,2	<b>9,2</b>	8,6	<b>4,6</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	54,4	<b>52,3</b>	43,4	<b>38,6</b>	1,4	<b>4,4</b>	31,7	<b>29,4</b>	10,3	<b>12,0</b>	6,8	<b>9,2</b>	6,4	<b>6,4</b>

Quelle: Landeswahlleiter Sachsen, Thüringen, Saarland, Nordrhein-Westfalen, Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

## Wahllokale und Wahlbezirke

Zur Landtagswahl am 30. August 2009 gab es in Leipzig 130 Wahllokale, also Gebäude mit zusammen 320 Wahlräumen für die 320 Wahlbezirke.

Die nachfolgende Tabelle enthält die Adressen der 130 Wahllokale (Gebäude), in denen die Wahlräume für die 320 Wahlbezirke untergebracht waren. Zusätzlich sind in einigen Fällen drei unterschiedliche Angaben zum Zugang angegeben: *Zugang ebenerdig*, *Aufzug vorhanden* bzw. *Zugang mit 1 Stufe*. Dazu gehören 86 bzw. 26,9 % aller Wahlräume. Die Zugänge zu den anderen Wahlräumen haben mehrere Stufen, es war aber maximal nur eine Etage zu überwinden.

Ortsteil	Ortsteilnummer	Wahlkreis	Anzahl Wahlbezirke	Wahllokal	Zugang ebenerdig	Aufzug vorhanden	Zugang mit 1 Stufe
Zentrum	00	28	1	Stadtbüro, Katharinenstraße 2	1		
Zentrum-Ost	01	28	2	Leipzig-Kolleg, Czermaks Garten 8			
Zentrum-Südost	02	28	3	Georg-Schumann-Schule, Glockenstraße 6			
	02	28	3	Anton-Philipp-Reclam-Schule, Tarostraße 4		3	
Zentrum-Süd	03	28	3	Schule am Floßplatz, Hohe Straße 45			
	03	28	3	Petrischule, Paul-Gruner-Straße 50			
Zentrum-West	04	28	2	Thomasschule, Hillerstraße 7			
	04	28	3	Edouard-Manet-Schule, Manetstraße 8			
Zentrum-Nordwest	05	28	2	Amt für Sport, Am Sportforum 3		2	
	05	28	3	Lessingschule, Lessingstraße 27			
Zentrum-Nord	06	28	3	Leibnizschule, Nordplatz 13			
	06	28	1	Michaelis-Friedensgemeinde, Nordplatz 4			
Schönefeld-Abtnaundorf	10	29	2	Christliches Sozialwerk, Löbauer Straße 21	2		
	10	29	3	21. Schule, Stöckelstraße 45			
Schönefeld-Ost	11	29	3	Astrid-Lindgren-Schule, Volksgartenstraße 1			
	11	29	3	20. Schule, Bästleinstraße 14			
	11	29	1	Kinder- und Jugendtreff „Kirsche“, Schulzeweg 11	1		
Mockau-Süd	12	30	3	Freie Waldorfschule Leipzig, Berthastraße 15			
Mockau-Nord	13	30	2	65. Schule, Rosenowstraße 60			
	13	30	2	66. Schule, Rosenowstraße 56			
	13	30	3	F.-A.-Brockhaus-Schule, Kieler Straße 72b			
Thekla	14	29	4	Schule Portitz, Lidicestraße 12			
Plaußig-Portitz	15	29	2	Schule Portitz-Grundschule, Göbschelwitzer Weg 1			
	15	29	1	Gasthof Plaußig, Plaußiger Dorfstraße 21			
Neustadt-Neuschönefeld	20	28	2	Schule am Rabet, Eisenbahnstraße 50			
	20	28	3	August-Bebel-Schule, Husemannstraße 2			
Volkmarsdorf	21	29	4	16. Schule, Konradstraße 67			
Anger-Crottendorf	22	29	2	74. Schule, Friedrich-Dittes-Straße 23			
	22	29	3	25. Schule, Martinstraße 7			
Sellerhausen-Stünz	23	29	2	24. Schule, Döllingstraße 25			
	23	29	2	Hans-Christian-Andersen-Schule, Louis-Fürnberg-Straße 2	2		
	23	29	2	Karl-Heine-Schule-Nebenstelle, Geithainer Straße 58			
Paunsdorf	24	29	5	ehem. Schule Paunsdorf, Nebenstelle, Hainbuchenstr. 13	1		
	24	29	4	Schule Paunsdorf, Zum Wäldchen 4			
	24	29	1	24. Schule, Döllingstraße 25			
Heiterblick	25	29	3	Gustav-Hertz-Schule, Dachsstraße 5	2		
Mölkau	26	28	1	ehem. Bürgeramt Mölkau, Engelsdorfer Straße 88			
	26	28	2	Schule Mölkau, Schulstraße 6			
	26	28	1	Stadtgut Mölkau, Kelbestraße 3			

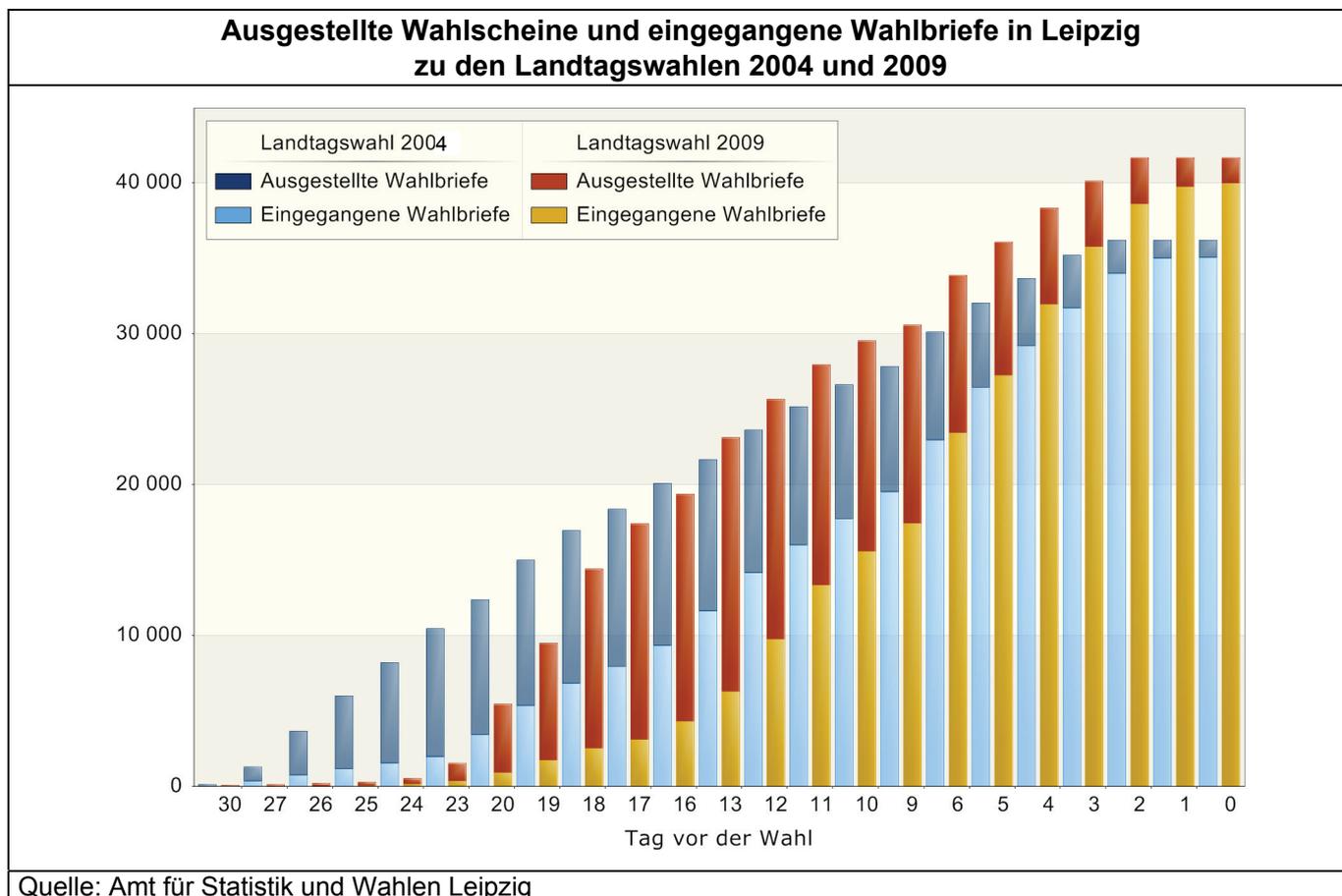
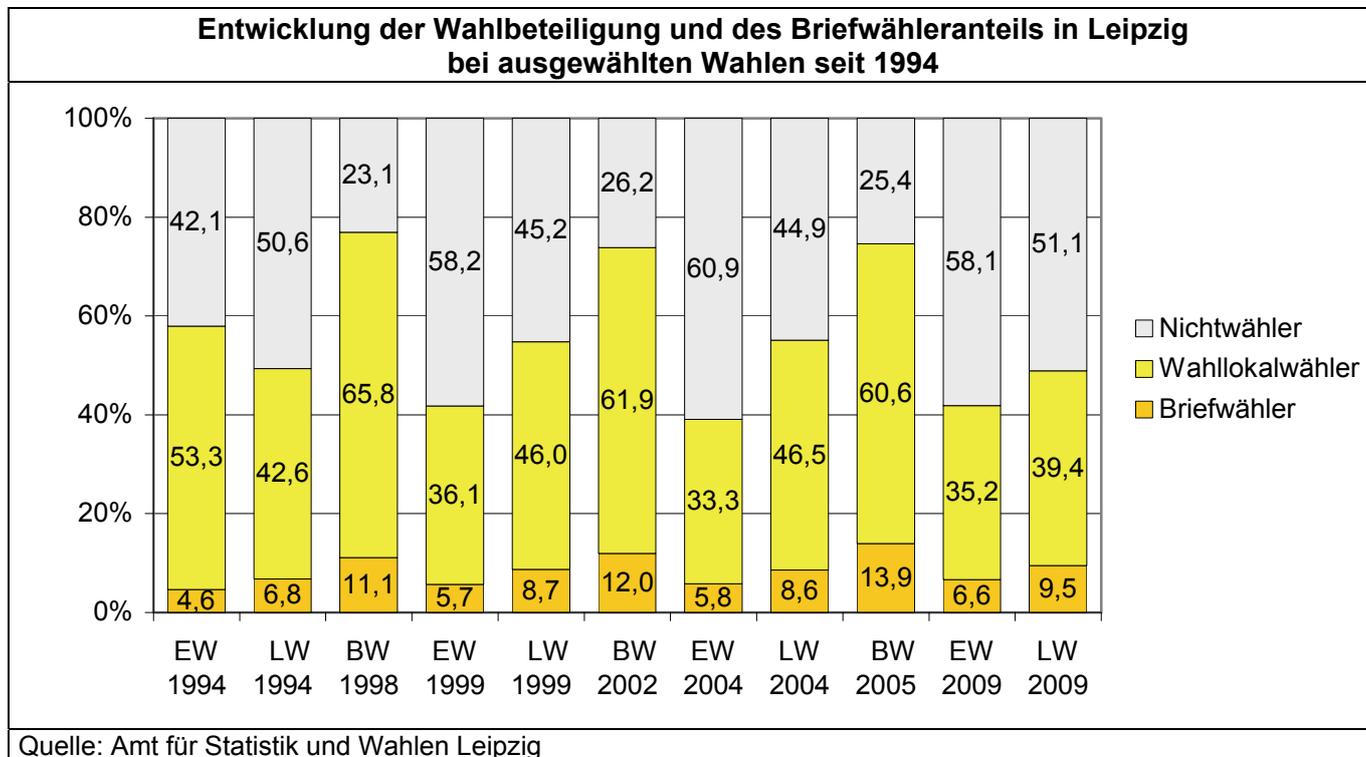
Ortsteil	Ortsteil- nummer	Wahlkreis	Anzahl Wahlbezirke	Wahllokal	Zugang ebenerdig	Aufzug vorhanden	Zugang mit 1 Stufe
Engelsdorf	27	31	2	Christoph-Arnold-Schule, Gaswerksweg 1	2		
	27	31	2	Förderschule Engelsdorf, Riesaer Straße 177			
	27	31	2	Gymnasium Engelsdorf, Arthur-Winkler-Straße 6			2
Baalsdorf	28	31	1	Vereinshaus Baalsdorf, Brandiser Straße 20	1		
Althen-Kleinpösna	29	31	1	Hilbert Fuhrbetrieb und Baustoff OHG, Althener Anger 26	1		
	29	31	1	Freiwillige Feuerwehr Kleinpösna, Dorfstraße 18			1
Reudnitz-Thonberg	30	28	4	125. Schule, Heinrichstraße 43			
	30	28	5	Humboldt-Schule, Möbiusstraße 8			
	30	28	1	Martin-Andersen-Nexö-Heim, Stötteritzer Straße 26	1		
Stötteritz	31	28	4	Franz-Mehring-Schule, Gletschersteinstraße 9		4	
	31	28	4	Neue Nikolaischule, Schönbachstraße 17			
Probstheida	32	25	3	Berufschulzentrum 1, Crednerstraße 1		3	
	32	25	1	Alter, Leben und Gesundheit e. V. - Café, Lene-Voigt-Str. 2	1		
Meusdorf	33	25	2	Heinrich-Mann-Schule, Schwarzenbergweg 4			
Liebertwolkwitz	34	25	3	Geschwister-Scholl-Schule, Am Angerteich 2	1		
Holzhausen	35	25	1	ehem. Gemeindeamt Holzhausen, Stötteritzer Landstr. 31			
	35	25	1	Schule Holzhausen, Stötteritzer Landstraße 21			1
	35	25	1	Berggut, Zuckelhausener Ring 17	1		
	35	25	1	Kindertagesstätte Holzhausen, Russenstraße 135	1		
Südvorstadt	40	25	1	Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2	1		
	40	25	4	Immanuel-Kant-Schule, Scharnhorststraße 15			
	40	25	2	3. Schule, Speiseraumbgebäude, Bernhard-Göring-Str. 107			2
	40	25	3	3. Schule, Bernhard-Göring-Straße 107			
	40	25	2	Haus Steinstraße 18			
Connewitz	41	25	4	Apollonia-von-Wiedebach-Schule, Arno-Nitzsche-Straße 7		4	
	41	25	1	Haus der Demokratie, Bernhard-Göring-Straße 152	1		
	41	25	5	54. Schule, Zwenkauer Straße 35			
Marienbrunn	42	25	2	Albert-Schweitzer-Schule, An der Märchenwiese 3	2		
	42	25	2	Marienbrunner Schule, An der Märchenwiese 49			
Lößnig	43	25	1	9. Schule, Gersterstraße 74			
	43	25	2	Berufschulzentrum 2, Bornaische Straße 104			
	43	25	4	Wilhelm-Ostwald-Schule, Willi-Bredel-Straße 15	3		
Dörlitz-Dösen	44	25	1	9. Schule, Gersterstraße 74			
	44	25	2	Ernst-Zinna-Schule, Wincklerstraße 3			
Schleußig	50	26	3	Leipzig International School, Könneritzstraße 47		3	
	50	26	4	Schule am Auwald, Rödelstraße 6			
Plagwitz	51	26	3	Pflegeheim Matthias Claudius, Weißenfelser Straße 18		3	
	51	26	3	Schule am Adler, Antonienstraße 24			
	51	26	1	Deutsche Telekom AG, Zschochersche Straße 69	1		
Kleinzschocher	52	26	1	Schule am Adler, Antonienstraße 24			
	52	26	2	55. Schule, Ratzelstraße 26	2		
	52	26	3	Johannes-Kepler-Schule, Dieskaustraße 76			
Großzschocher	53	26	2	120. Schule, Martin-Herrmann-Straße 1			
	53	26	3	56. Schule, Dieskaustraße 213			
Knautkleeberg-Knauthain	54	26	2	60. Schule, Seumestraße 93			
	54	26	2	Berufsbildungswerk, Knautnaundorfer Straße 4	2		
Hartmannsdorf-Knautnaundorf	55	26	1	Berufsbildungswerk, Knautnaundorfer Straße 4	1		
	55	26	1	Landgasthof Knautnaundorf, Schkorlopper Straße 34	1		
Schönau	60	27	3	90. Schule, Garskestraße 21			

Ortsteil	Ortsteil- nummer	Wahlkreis	Anzahl Wahlbezirke	Wahllokal	Zugang ebenerdig	Aufzug vorhanden	Zugang mit 1 Stufe
Grünau-Ost	61	27	3	Maria-Montessori-Schulzentrum, Alte Salzstraße 61		3	
	61	27	2	Joachim-Ringelnatz-Schule, Grünauer Allee 35		2	
Grünau-Mitte	62	27	2	Friedrich-Fröbel-Schule, Mannheimer Straße 128c			
	62	27	3	84. Schule, Stuttgarter Allee 5			
	62	27	2	Freizeittreff Völkerfreundschaft, Stuttgarter Allee 9	2		
Grünau-Siedlung	63	27	3	85. Schule, Stuttgarter Allee 3			
Lausen-Grünau	64	27	2	KOMM-Haus/Gebäude 1, Selliner Straße 17	2		
	64	27	3	78. Schule, Binzer Straße 14			
	64	27	4	100. Schule, Miltitzer Allee 1			
Grünau-Nord	65	27	2	Max-Klinger-Schule, Miltitzer Weg 2			
	65	27	3	91. Schule, Uranusstraße 1			
Miltitz	66	27	2	Schule Miltitz, Großmiltitzer Straße 4			2
Lindenau	70	26	3	Helmholtzschule, Helmholtzstraße 6			
Altlingenau	71	26	4	Käthe-Kollwitz-Schule, Nebenstelle, Uhlandstraße 28			
	71	26	3	Nachbarschaftsschule, Gemeindeamtsstraße 4	2	1	
Neulindenau	72	26	3	46. Schule, Saalfelder Straße 29			
Leutzsch	73	26	4	H.-Pestalozzi-Schule, Nebenstelle, Georg-Schwarz-Str. 113			
	73	26	1	Rathaus Leutzsch, Georg-Schwarz-Straße 140		1	
Böhlitz-Ehrenberg	74	27	3	Heinrich-Pestalozzi-Schule, Pestalozzistraße 39			
	74	27	2	Schule Böhlitz-Ehrenberg, Heinrich-Heine-Straße 64			
	74	27	1	Schule Gundorf, Leipziger Straße 210			
	74	27	1	Soziokulturelles Zentrum - Große Eiche, Leipziger Str. 81	1		
Burghausen-Rückmarsdorf	75	27	1	ehem. Gemeindeamt Burghausen, Miltitzer Straße 1			
	75	27	1	Ortsteilzentrum Rückmarsdorf, Ehrenberger Straße 5a			
	75	27	1	Schule Rückmarsdorf, An der Friedenseiche 4			1
Möckern	80	30	4	68. Schule, Diderotstraße 35			
	80	30	4	Werner-Heisenberg-Schule, Renftstraße 3			
Wahren	81	26	2	Paul-Robeson-Schule, Jungmannstraße 5			
	81	26	3	ehem. 58. Schule, Opferweg 1 - 3			
Lützschena-Stahmeln	82	31	1	Schule Stahmeln, Stahmeln Höhe 1			
	82	31	1	Hort Lützschena, Am Bildersaal 4			
	82	31	1	Kinderhaus „Lützschenaer Sternchen“, Freirodaer Weg 2b	1		
Lindenthal	83	31	1	Paul-Robeson-Schule, Jungmannstraße 5			
	83	27	1	Bürgeramt, Außenstelle Lindenthal, Erich-Thiele-Straße 2	1		
	83	27	3	Alfred-Kästner-Schule, Gartenwinkel 30			
Gohlis-Süd	90	30	4	Geschwister-Scholl-Schule, Elsbethstraße 1			
	90	30	4	Erich-Kästner-Schule, Erfurter Straße 14			
Gohlis-Mitte	91	30	1	Karl-Liebnecht-Schule, Heinrich-Mann-Straße 1	1		
	91	30	3	Versöhnungsgemeinde Leipzig-Gohlis, Hans-Oster-Str. 16			
	91	30	4	35. Schule, Virchowstraße 4			
Gohlis-Nord	92	30	2	75. Schule, Jörgen-Schmidtchen-Weg 8			
	92	30	3	Karl-Liebnecht-Schule, Heinrich-Mann-Straße 1	3		
Eutritzsch	93	30	3	Carl-von-Linné-Schule, Delitzscher Straße 110			
	93	30	4	33. Schule, Anhalter Straße 1			
Seehausen	94	31	1	Schule Seehausen, Seehausener Allee 17			
	94	31	1	Kindertagesstätte Hohenheida, An der Hauptstraße 40a	1		
Wiederitzsch	95	31	2	Begegnungszentrum Wiederitzsch, Delitzscher Landstr. 38	2		
	95	31	3	Schule Wiederitzsch, Zur Schule 11			
Summe für Leipzig	x		320	130 Wahllokale insgesamt	48	29	9

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

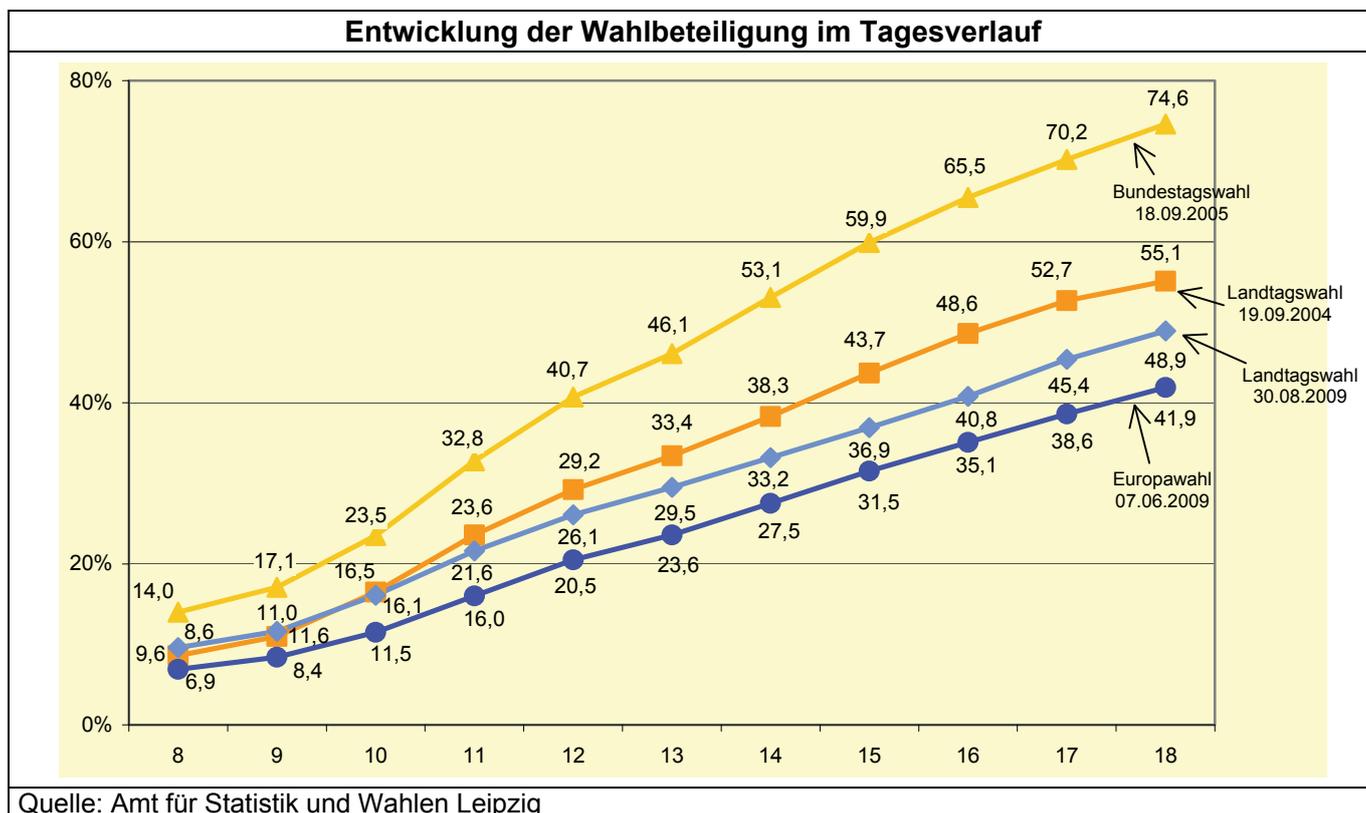
## Zur Wahlbeteiligung

Die Bundestagswahlen (BW) sind in Deutschland und auch in Leipzig die Wahlen mit der höchsten Wahlbeteiligung. In Sachsen sind seit 1994 die Europawahlen (EW) mit den Stadtratswahlen (1994 auch mit der ersten Oberbürgermeister-Direktwahl) gekoppelt. Die Wahlbeteiligung ist hierbei in Deutschland und besonders in Leipzig eher bescheiden. Die Wahlbeteiligung bei Landtagswahlen (LW) lag in der Regel zwischen jener der Europawahl und der Bundestagswahl. 2009 war sie so gering wie bei keinen anderen Landtagswahlen seit 1994. Sie lag aber wiederum über jener der Europawahl.



Bei dem vorangegangenen Vergleich der Briefwahlbeteiligung bei den Landtagswahlen 2004 und 2009 ist zu berücksichtigen, dass 2004 die Zahl der Wahlberechtigten reichlich 395 000 betrug, 2009 waren es fast 18 000 mehr. Insofern konnte eine etwas höhere Anzahl an Briefwählern erwartet werden. 2009 wurden über 41 000 Briefwahlanträge bearbeitet, rund 5 000 mehr als 2004. Das ließ zumindest hoffen, dass die Wahlbeteiligung insgesamt nicht weiter sinkt. 2004 hatten weniger Wahlberechtigte in Leipzig ihre Wahlbriefe bis zum Nachmittag des Wahltages zurückgeschickt als 2009, wo es 9,6 % waren. 2009 wählten in Leipzig von den Wählern der Landtagswahl 19,4 % mit Wahlschein.

Durch die Vorgabe der Briefwähler gab es 2009 betreffs Wahlbeteiligung also eine etwas günstigere Voraussetzung als zur Landtagswahl 2004. Der Anteil ausgestellter Briefwahlunterlagen bezogen auf die Wahlberechtigten wurde zur Landtagswahl 2009 mit 9,6 % klar gegenüber der Europawahl 2009 (6,9 %) überboten, jener der Bundestagswahl 2005, nämlich 14,0 %, deutlich unterschritten.



Bei der Europawahl 2009 war der Briefwähleranteil ebenfalls etwas höher als 2004. Das führte 2009 zu einer insgesamt höheren Wahlbeteiligung. Erwartete man bei der Landtagswahl eine ähnliche Entwicklung, wurde man schwer enttäuscht. Schon eine Stunde nach Öffnung der Wahllokale war der Briefwahlvorsprung aufgebraucht, was auf Basis von 19 repräsentativen Wahlbezirken ermittelt wurde. Auf Grund der letzten so erhobenen Wahlbeteiligung von 17 Uhr musste man vermuten, dass die Wahlbeteiligung rund 7 Prozentpunkte unter jener der Landtagswahl von 2004 liegt, aber über jener der letzten Europawahl 2009 bleibt.

Damit sank in Leipzig die Wahlbeteiligung von 55,1 % auf 48,9 %, in Dresden von 64,2 % auf 56,7 % in Sachsen von 59,6 % auf 52,2 %. Bezogen auf die sächsischen Gemeinden schwankte die Wahlbeteiligung von 33,4 % in Arzberg in Ostelbien bis 79,6 % in Königstein in der Sächsischen Schweiz. Bezogen auf die Direktionsbezirke der Landesdirektionen war die Wahlbeteiligung im Direktionsbezirk Leipzig am niedrigsten, im Direktionsbezirk Dresden am höchsten.

## Ergebnisse für Leipzig

Bei der Bewertung der Direktstimmen ist zu beachten, dass CDU, DIE LINKE, SPD, NPD, FDP und GRÜNE in allen sieben Leipziger Wahlkreisen Direktbewerber hatten, BüSo in drei, die FP Deutschlands in einem. Die beiden anderen Wahlvorschläge BILDUNG und Freie Bürger galten jeweils auch nur für einen Wahlkreis. In den folgenden Tabellen entspricht die Reihenfolge der Bewerber jener auf den Stimmzetteln von 2009. Bei den Stadt-Ergebnissen sind die zum Wahlkreis 31 Leipzig 7 gehörenden Gemeinden Schkeuditz, Rackwitz und Taucha mit fast 32 000 Wahlberechtigten nicht einbezogen.

Endgültiges Ergebnis der Landtagswahl 2009 in der Stadt Leipzig					
	Direktstimmen		Listenstimmen		Differenz in %-Punkten
	absolut	%	absolut	%	
Wahlberechtigte	412 933	x	412 933	x	x
Wähler	202 052	48,9	202 052	48,9	x
ungültige Stimmen	3 743	1,9	2 856	1,4	x
gültige Stimmen	198 309	98,1	199 196	98,6	x
davon					
CDU	60 809	30,7	62 310	31,3	-0,6
DIE LINKE	49 746	25,1	45 791	23,0	2,1
SPD	31 760	16,0	28 848	14,5	1,5
NPD	7 613	3,8	7 500	3,8	0,0
FDP	18 587	9,4	16 950	8,5	0,9
GRÜNE	27 270	13,8	23 721	11,9	1,9
Die Tierschutzpartei	x	x	4 652	2,3	x
PBC	x	x	390	0,2	x
BüSo	1 557	0,8	606	0,3	0,5
DSU	x	x	234	0,1	x
REP	x	x	214	0,1	x
Freie Sachsen	x	x	1 862	0,9	x
FP Deutschlands	148	0,1	141	0,1	0,0
HUMANWIRTSCHAFT	x	x	205	0,1	x
PIRATEN	x	x	5 498	2,8	x
SVP	x	x	274	0,1	x
BILDUNG	495	0,2	x	x	x
Freie Bürger	324	0,2	x	x	x

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

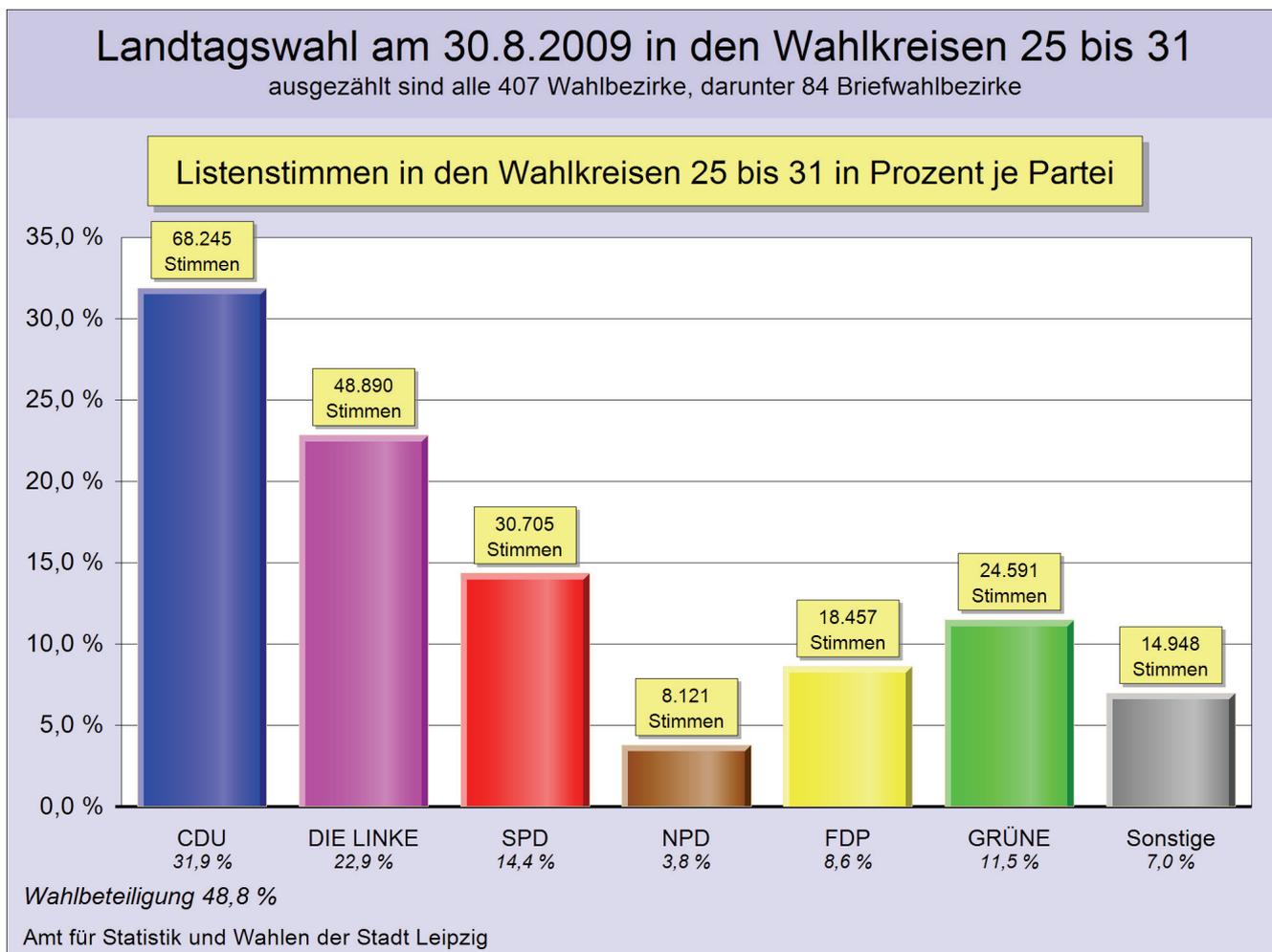
Listenstimmen zur Landtagswahl 2009 in der Stadt Leipzig							
	gesamt		darunter				Differenz zu 2004 in %-Pkt.
			Wahllokalwähler		Briefwähler		
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	
Wahlberechtigte	412 933	x	x	x	x	x	x
Wähler	202 052	48,9	162 842	x	39 210	x	x
ungültige Stimmen	2 856	1,4	2 594	1,6	262	0,7	x
gültige Stimmen	199 196	98,6	160 248	98,4	38 948	99,3	x
davon:							
CDU	62 310	31,3	50 082	31,3	12 228	31,4	-1,4
DIE LINKE	45 791	23,0	37 032	23,1	8 759	22,5	-2,6
SPD	28 848	14,5	22 606	14,1	6 242	16,0	-2,6
NPD	7 500	3,8	6 670	4,2	830	2,1	-1,8
FDP	16 950	8,5	14 089	8,8	2 861	7,3	3,8
GRÜNE	23 721	11,9	18 170	11,3	5 551	14,3	2,7
Die Tierschutzpartei	4 652	2,3	3 867	2,4	785	2,0	0,4
PBC	390	0,2	313	0,2	77	0,2	-0,1
BüSo	606	0,3	471	0,3	135	0,3	-0,2
DSU	234	0,1	179	0,1	55	0,1	-0,3
REP	214	0,1	184	0,1	30	0,1	x
Freie Sachsen	1 862	0,9	1 523	1,0	339	0,9	x
FP Deutschlands	141	0,1	115	0,1	26	0,1	x
HUMANWIRTSCHAFT	205	0,1	161	0,1	44	0,1	x
PIRATEN	5 498	2,8	4 563	2,8	935	2,4	x
SVP	274	0,1	223	0,1	51	0,1	x

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Stadt Leipzig in den obigen Tabellen geben die folgenden Grafiken die Summe aller sieben Wahlkreise wieder. Die Aussagen der Grafiken gelten analog aber auch für die Stadt Leipzig. Bei der Zahl der Wahlbezirke ist zu berücksichtigen, dass Schkeuditz, Rackwitz und Taucha in diese Darstellung mit 8 Wahlbezirken, darunter 5 Briefwahlbezirken eingehen. Die Zahl der Leipziger Wahlbezirke betrug dementsprechend 399, darunter 320 allgemeine und 79 Briefwahlbezirke.

Die CDU liegt vor DIE LINKE, SPD, GRÜNE, FDP und NDP, und zwar in dieser Reihenfolge. (Ohne die zur Europawahl nicht angetretene NPD entspricht die Reihenfolge auch jener der Europawahl vom Juni 2009 in Leipzig.) Die zehn sonstigen Parteien haben zusammen weniger Stimmen als die GRÜNEN. Unter den Sonstigen ragen die PIRATEN hervor, die aus dem Stand fast 5 700 Listenstimmen gewannen. Auch Die Tierschutzpartei hebt sich mit fast 5 000 Stimmen von den weiteren Parteien etwas ab. Freie Sachsen, welche als Partei für die Wählergemeinschaften angetreten sind, erreichten mit über 2 000 Stimmen ein zweistelliges Ergebnis bezüglich der Listenstimmen in Leipzig.

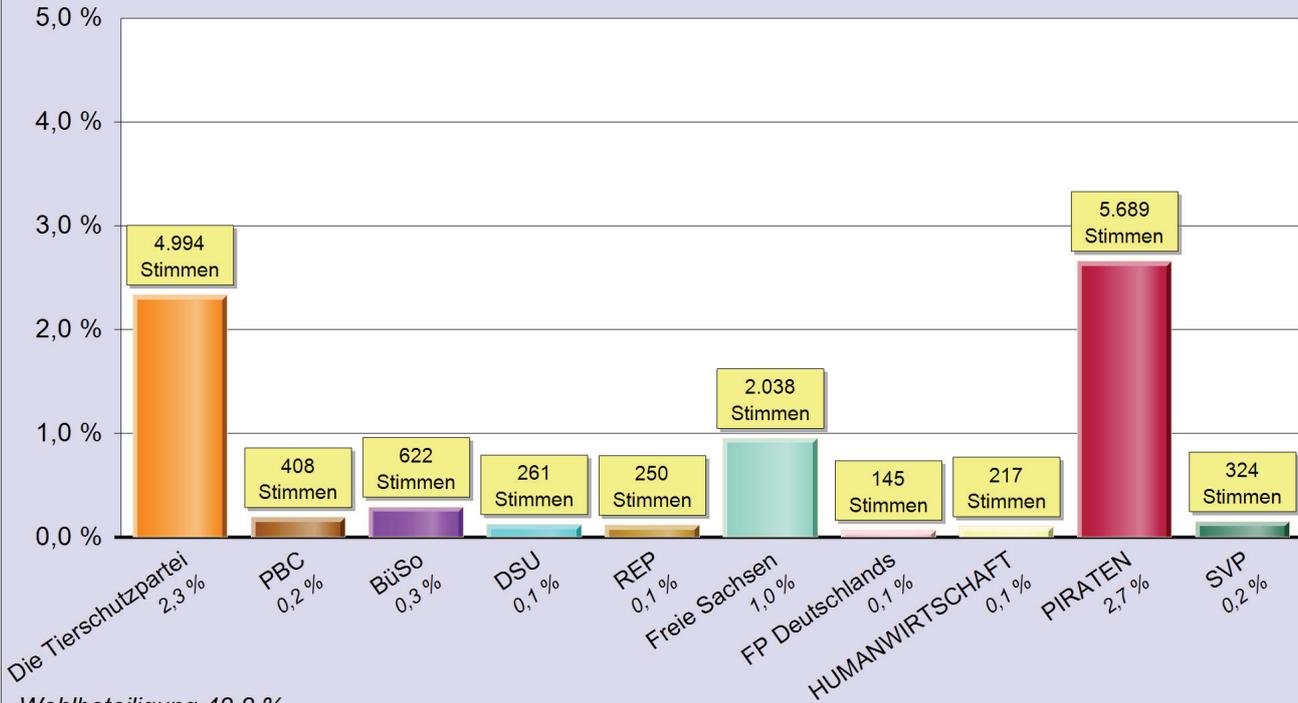
Die dritte Grafik zeigt die anteiligen Gewinne und Verluste zur Landtagswahl von 2004. (Durch die deutlich gestiegene Zahl der Wahlberechtigten gibt es hier Unterschiede zur Entwicklung bei den absoluten Stimmzahlen.) Die drei stärksten Parteien CDU, DIE LINKE und SPD aber auch die NPD verlieren Anteile. (Auch hier gibt es mit Ausnahme der NPD eine Analogie zur Europawahl vom Juni 2009.) Am stärksten büßen DIE LINKE mit 2,6 und die SPD mit 2,5 Prozentpunkten ein. Die größten Gewinne erzielt die FDP mit 3,9 Prozentpunkten vor den GRÜNEN mit 2,5 Prozentpunkten. Dass die Sonstigen insgesamt mehr Stimmenanteile verbuchten, ist im Wesentlichen den PIRATEN zu verdanken, die meisten der kleinen Parteien verloren ebenfalls Stimmenanteile.



## Landtagswahl am 30.8.2009 in den Wahlkreisen 25 bis 31

ausgezählt sind alle 407 Wahlbezirke, darunter 84 Briefwahlbezirke

### Listenstimmen in den Wahlkreisen 25 bis 31 in Prozent je Partei



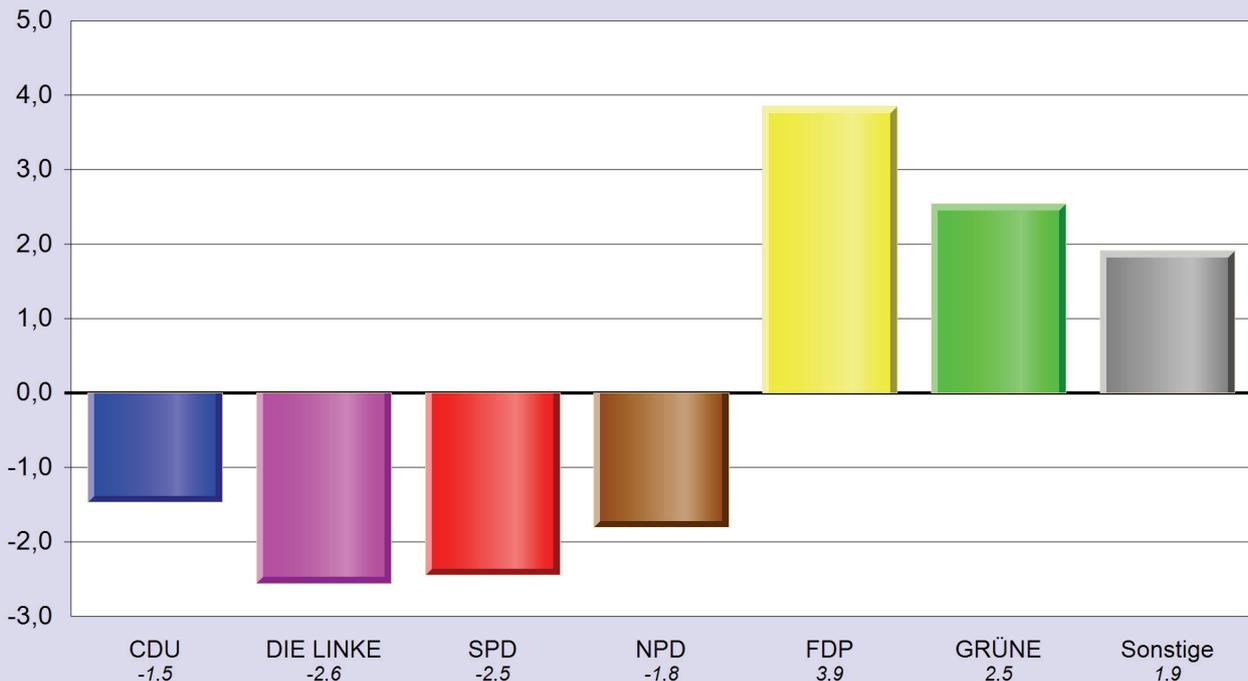
Wahlbeteiligung 48,8 %

Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

## Landtagswahl am 30.8.2009 in den Wahlkreisen 25 bis 31

ausgezählt sind alle 407 Wahlbezirke, darunter 84 Briefwahlbezirke

### Gewinne/Verluste von Listenstimmen zur Landtagswahl 2004 in Prozentpunkten



Wahlbeteiligung 48,8 % (Differenz -6,2)

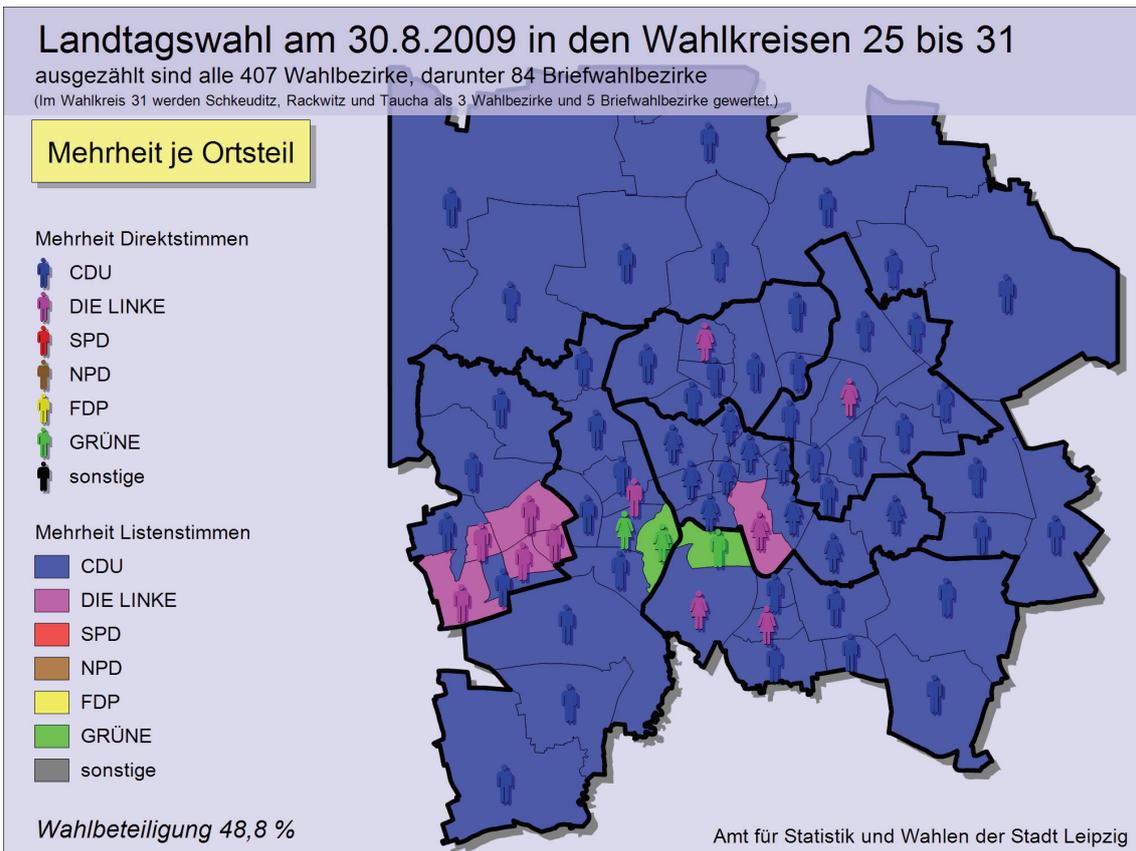
Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

Im Gegensatz zu den Wahlkreisbewerbern, die sich in den Wahlkreisen unterschieden, standen die 16 Parteien mit Landeslisten in allen Wahlkreisen zur Wahl. Die Wahlberechtigten- und die Wählerzahlen entsprechen bei den Listenstimmen jenen der Direktstimmen. Der Anteil der ungültigen Listenstimmen ist geringer und reicht von 1,0 % bis 1,7 %. Die Parteienanteile reichen bei der CDU von 28,9 % bis 40,5 %, bei DIE LINKE von 20,2 % bis 29,3 %, SPD von 12,4 % bis 15,1 %, NPD von 2,9 % bis 6,0 %, FDP von 7,8 % bis 10,2 %, GRÜNE von 5,9 % bis 16,3 %. Unter den sonstigen Parteien sind die PIRATEN am stärksten, ihre Stimmenanteile reichen in den sieben Leipziger Wahlkreisen von 1,5 % bis 3,5 %.

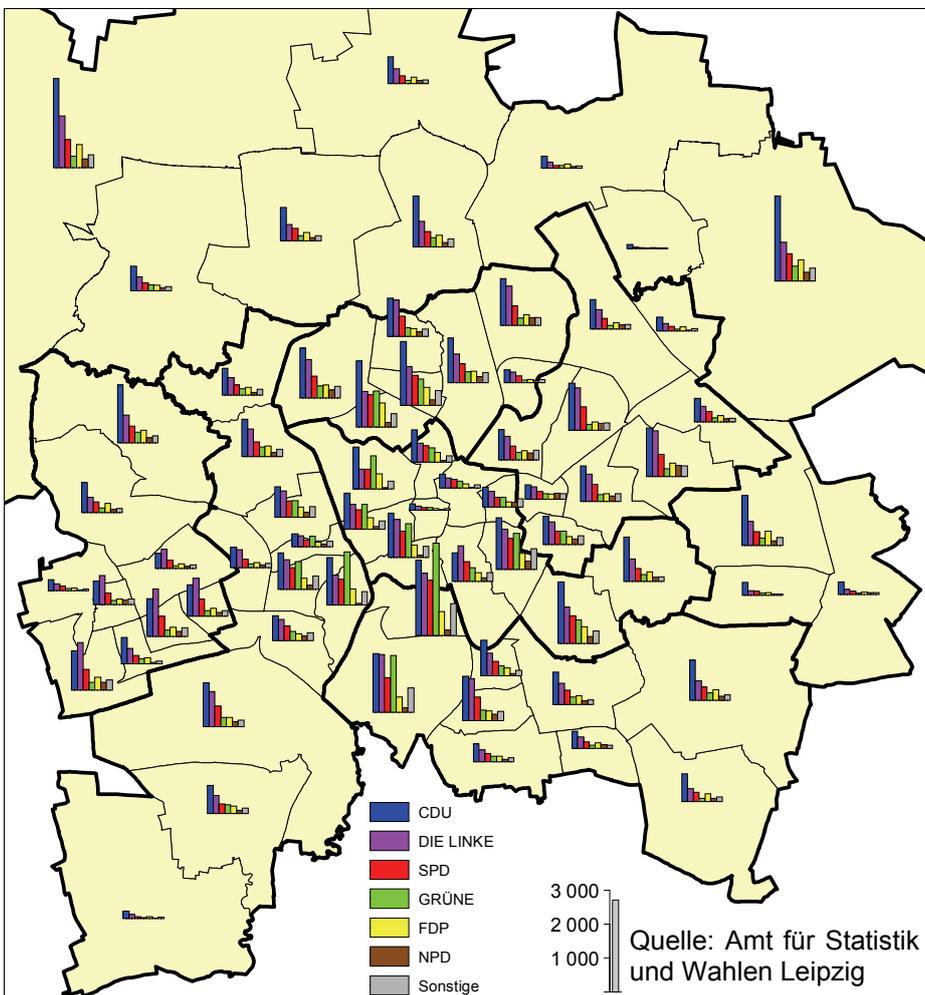
<b>Listenstimmen zur Landtagswahl 2009 für die Wahlkreise 25 Leipzig 1 bis 31 Leipzig 7</b>								
	<b>25 Leipzig 1</b>		<b>26 Leipzig 2</b>		<b>27 Leipzig 3</b>		<b>28 Leipzig 4</b>	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Wahlberechtigte	66 303	x	69 402	x	55 232	x	74 998	x
Wähler	36 179	54,6	32 139	46,3	25 257	45,7	38 437	51,3
ungültige Stimmen	503	1,4	536	1,7	387	1,5	402	1,0
gültige Stimmen	35 676	98,6	31 603	98,3	24 870	98,5	38 035	99,0
davon:								
CDU	10 300	28,9	9 321	29,5	8 057	32,4	11 229	29,5
DIE LINKE	7 707	21,6	7 042	22,3	7 278	29,3	7 846	20,6
SPD	5 280	14,8	4 444	14,1	3 510	14,1	5 747	15,1
NPD	1 045	2,9	1 089	3,4	1 024	4,1	1 117	2,9
FDP	2 779	7,8	2 695	8,5	2 078	8,4	3 278	8,6
GRÜNE	5 803	16,3	4 605	14,6	1 463	5,9	6 071	16,0
Die Tierschutzpartei	830	2,3	750	2,4	623	2,5	790	2,1
PBC	79	0,2	53	0,2	34	0,1	81	0,2
BüSo	144	0,4	174	0,6	39	0,2	112	0,3
DSU	25	0,1	40	0,1	38	0,2	39	0,1
REP	37	0,1	37	0,1	28	0,1	31	0,1
Freie Sachsen	277	0,8	254	0,8	248	1,0	265	0,7
FP Deutschlands	37	0,1	17	0,1	19	0,1	14	0,0
HUMANWIRTSCHAFT	51	0,1	36	0,1	18	0,1	50	0,1
PIRATEN	1 239	3,5	1 004	3,2	373	1,5	1 324	3,5
SVP	43	0,1	42	0,1	40	0,2	41	0,1
	<b>29 Leipzig 5</b>		<b>30 Leipzig 6</b>		<b>31 Leipzig 7</b>		<b>Wahlkreise gesamt</b>	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Wahlberechtigte	57 260	x	61 927	x	59 455	x	444 577	x
Wähler	25 509	44,5	29 874	48,2	29 664	49,9	217 059	48,8
ungültige Stimmen	411	1,6	416	1,4	447	1,5	3 102	1,4
gültige Stimmen	25 098	98,4	29 458	98,6	29 217	98,5	213 957	98,6
davon:								
CDU	7 998	31,9	9 519	32,3	11 821	40,5	68 245	31,9
DIE LINKE	6 404	25,5	6 699	22,7	5 914	20,2	48 890	22,9
SPD	3 692	14,7	4 411	15,0	3 621	12,4	30 705	14,4
NPD	1 499	6,0	1 135	3,9	1 212	4,1	8 121	3,8
FDP	2 047	8,2	2 607	8,8	2 973	10,2	18 457	8,6
GRÜNE	1 676	6,7	3 074	10,4	1 899	6,5	24 591	11,5
Die Tierschutzpartei	658	2,6	684	2,3	659	2,3	4 994	2,3
PBC	52	0,2	65	0,2	44	0,2	408	0,2
BüSo	48	0,2	58	0,2	47	0,2	622	0,3
DSU	39	0,2	39	0,1	41	0,1	261	0,1
REP	33	0,1	32	0,1	52	0,2	250	0,1
Freie Sachsen	294	1,2	335	1,1	365	1,2	2 038	1,0
FP Deutschlands	23	0,1	25	0,1	10	0,0	145	0,1
HUMANWIRTSCHAFT	19	0,1	25	0,1	18	0,1	217	0,1
PIRATEN	568	2,3	716	2,4	465	1,6	5 689	2,7
SVP	48	0,2	34	0,1	76	0,3	324	0,2

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

# Wahlergebnisse nach Ortsteilen



## Listenstimmen nach Parteien und Ortsteilen



Die obere Karte zeigt je Ortsteil (Schkeuditz, Rackwitz, Taucha werden hierbei wie Ortsteile behandelt) die Mehrheit bei den Direkt- und den Listenstimmen. Es dominiert in beiden Fällen die CDU. In mehreren Ortsteilen gibt es jedoch auch Mehrheiten für DIE LINKE bzw. für GRÜNE. In sechs Ortsteilen gibt es unterschiedliche Mehrheiten, hier dominieren die CDU bei den Listenstimmen und in fünf Fällen die Direktbewerberinnen von DIE LINKE und einmal von den GRÜNEN.

Die untere Karte zeigt, wie viele Listenstimmen die Parteien in den jeweiligen Ortsteilen erhielten. Hier kommt das große Gefälle zwischen Einwohner- bzw. auch Wählerzahlen in den Ortsteilen zur Geltung und damit das unterschiedliche Gewicht bei Wahlen. In der Südvorstadt gab es 19-mal so viele Wähler wie in Hartmannsdorf-Knautnaundorf.

Direktstimmen zur Landtagswahl 2009 nach Ortsteilen (Absolutwerte)										
Ortsteil	Wahlberechtigte	Wähler	Von den gültigen Direktstimmen entfallen auf							
			CDU	DIE LINKE	SPD	NPD	FDP	GRÜNE	Sonstige	
00	Zentrum	1 290	579	170	122	95	22	60	91	12
01	Zentrum-Ost	2 724	1 447	398	297	269	28	126	261	42
02	Zentrum-Südost	7 149	3 565	839	1 080	570	103	309	519	92
03	Zentrum Süd	8 637	5 023	1 258	1 240	800	73	374	1 098	110
04	Zentrum-West	6 728	3 794	1 061	796	575	70	332	833	90
05	Zentrum-Nordwest	6 931	4 165	1 222	650	608	50	436	1 073	80
06	Zentrum-Nord	5 479	2 994	915	602	529	58	303	480	51
10	Schönefeld-Abtaundorf	7 740	3 041	870	806	460	211	315	253	62
11	Schönefeld-Ost	8 303	4 292	1 332	1 397	737	212	276	206	52
12	Mockau-Süd	3 114	1 255	392	334	237	73	88	109	x
13	Mockau-Nord	9 053	4 201	1 320	1 269	636	238	344	301	x
14	Thekla	5 014	2 392	874	639	355	136	178	136	24
15a	Plaußig	578	284	116	44	32	16	42	30	x
15b	Portitz	1 741	1 034	393	248	147	28	127	68	10
20	Neustadt-Neuschönefeld	6 012	2 132	539	496	328	138	166	357	69
21	Volksmarsdorf	5 327	1 717	455	422	294	166	158	160	23
22	Anger-Crottendorf	7 263	3 018	829	746	523	168	278	383	43
23	Sellerhausen-Stünz	6 590	3 249	1 117	873	589	149	208	216	38
24	Paunsdorf	11 744	4 788	1 489	1 250	654	328	458	464	55
25	Heiterblick	3 538	1 978	674	515	327	77	205	120	17
26	Mölkau	5 248	3 109	1 277	704	381	125	303	229	56
27	Engelsdorf	6 916	3 631	1 516	672	475	148	462	292	x
28	Baalsdorf	1 364	877	395	130	117	36	101	88	x
29	Althen-Kleinpösna	1 789	847	364	147	93	64	97	69	x
30	Reudnitz-Thonberg	13 299	6 064	1 490	1 366	927	239	535	1 242	176
31	Stötteritz	11 501	5 565	1 791	1 184	842	211	496	854	125
32	Probstheida	5 044	2 776	987	662	498	107	230	202	45
33	Meusdorf	3 088	1 471	507	368	183	114	143	93	39
34	Liebertwolkwitz	4 440	2 076	837	419	294	88	231	124	50
35	Holzhausen	5 364	2 992	1 223	622	429	106	301	207	54
40	Südvorstadt	17 868	10 343	2 230	2 425	1 777	152	761	2 697	129
41	Connewitz	13 697	7 518	1 740	2 207	1 091	122	463	1 610	129
42	Marienbrunn	4 744	2 974	1 076	737	472	73	214	305	48
43	Lößnig	8 733	4 348	1 311	1 338	743	177	275	329	81
44	Dölitz-Dösen	3 325	1 681	526	418	257	66	167	186	36
50	Schleußig	8 955	5 638	1 287	917	892	58	522	1 769	101
51	Plagwitz	9 555	4 303	988	931	674	133	389	1 005	91
52	Kleinzschocher	6 891	2 629	693	661	464	131	243	316	63
53	Großzschocher	7 841	3 936	1 256	1 061	681	161	294	312	75
54	Knautkleeberg-Knauthain	4 309	2 375	831	541	307	88	230	276	58
55	Hartmannsdorf-Knautnaundorf	1 046	544	217	139	49	20	64	38	10
60	Schönau	4 017	1 735	402	638	271	77	190	116	x
61	Grünau-Ost	6 814	3 223	858	1 174	532	103	291	183	x
62	Grünau-Mitte	9 886	4 092	993	1 515	632	157	446	257	x
63	Grünau-Siedlung	3 458	1 938	639	473	277	46	292	175	x
64	Lausen-Grünau	10 318	4 422	1 090	1 487	654	268	491	324	x
65	Grünau-Nord	6 627	2 527	621	914	372	138	251	171	x
66	Militz	1 706	915	259	223	185	35	126	71	x
70	Lindenau	4 253	1 611	363	370	235	72	128	367	31
71	Altlingenau	9 521	3 486	892	863	541	162	319	553	71
72	Neulindenau	4 701	1 911	601	581	255	85	168	119	51
73	Leutzsch	7 183	3 377	1 073	826	504	134	341	351	66
74	Böhlitz-Ehrenberg	8 306	4 129	1 729	846	508	151	464	366	x
75	Burghausen-Rückmarsdorf	4 100	2 276	849	461	336	89	347	155	x
80	Möckern	10 453	4 574	1 365	1 190	670	220	382	639	x
81	Wahren	5 147	2 329	772	541	323	89	257	235	69
82	Lützschena-Stahmeln	3 484	1 900	687	354	275	85	201	260	x
83	Lindenthal	5 095	2 506	928	418	561	108	270	177	x
90	Gohlis-Süd	12 046	6 285	1 950	1 188	1 141	137	634	1 151	x
91	Gohlis-Mitte	11 133	5 911	1 824	1 245	1 076	177	525	959	x
92	Gohlis-Nord	6 976	3 689	1 086	1 150	681	138	257	288	x
93	Eutritzsch	9 151	3 959	1 255	940	692	190	374	418	x
94	Seehausen <sup>1)</sup>	1 781	916	335	174	99	51	131	107	x
95	Wiederitzsch	6 804	3 696	1 433	700	529	138	398	427	x
Stadt Leipzig		412 933	202 052	60 809	49 746	31 760	7 613	18 587	27 270	2 524

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

<sup>1)</sup>Briefwähler von Plaußig sind bei Seehausen mitgezählt.

Direktstimmen zur Landtagswahl 2009 nach Ortsteilen (Angaben in %)									
Ortsteil	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Direktstimmen entfallen auf						
			CDU	DIE LINKE	SPD	NPD	FDP	GRÜNE	Sonstige
00 Zentrum	1 290	44,9	29,7	21,3	16,6	3,8	10,5	15,9	2,1
01 Zentrum-Ost	2 724	53,1	28,0	20,9	18,9	2,0	8,9	18,4	3,0
02 Zentrum-Südost	7 149	49,9	23,9	30,8	16,2	2,9	8,8	14,8	2,6
03 ZentrumSüd	8 637	58,2	25,4	25,0	16,2	1,5	7,6	22,2	2,2
04 Zentrum-West	6 728	56,4	28,2	21,2	15,3	1,9	8,8	22,2	2,4
05 Zentrum-Nordwest	6 931	60,1	29,7	15,8	14,8	1,2	10,6	26,1	1,9
06 Zentrum-Nord	5 479	54,6	31,1	20,5	18,0	2,0	10,3	16,3	1,7
10 Schönefeld-Abtnaundorf	7 740	39,3	29,2	27,1	15,5	7,1	10,6	8,5	2,1
11 Schönefeld-Ost	8 303	51,7	31,6	33,2	17,5	5,0	6,6	4,9	1,2
12 Mockau-Süd	3 114	40,3	31,8	27,1	19,2	5,9	7,1	8,8	x
13 Mockau-Nord	9 053	46,4	32,1	30,9	15,5	5,8	8,4	7,3	x
14 Thekla	5 014	47,7	37,3	27,3	15,2	5,8	7,6	5,8	1,0
15a Plaußig	578	49,1	41,4	15,7	11,4	5,7	15,0	10,7	x
15b Portitz	1 741	59,4	38,5	24,3	14,4	2,7	12,4	6,7	1,0
20 Neustadt-Neuschönefeld	6 012	35,5	25,8	23,7	15,7	6,6	7,9	17,1	3,3
21 Volksmarsdorf	5 327	32,2	27,1	25,1	17,5	9,9	9,4	9,5	1,4
22 Anger-Crottendorf	7 263	41,6	27,9	25,1	17,6	5,7	9,4	12,9	1,4
23 Sellerhausen-Stünz	6 590	49,3	35,0	27,4	18,5	4,7	6,5	6,8	1,2
24 Paunsdorf	11 744	40,8	31,7	26,6	13,9	7,0	9,7	9,9	1,2
25 Heiterblick	3 538	55,9	34,8	26,6	16,9	4,0	10,6	6,2	0,9
26 Mölkau	5 248	59,2	41,5	22,9	12,4	4,1	9,9	7,4	1,8
27 Engelsdorf	6 916	52,5	42,5	18,8	13,3	4,2	13,0	8,2	x
28 Baalsdorf	1 364	64,3	45,6	15,0	13,5	4,2	11,6	10,1	x
29 Althen-Kleinpösna	1 789	47,3	43,6	17,6	11,2	7,7	11,6	8,3	x
30 Reudnitz-Thonberg	13 299	45,6	24,9	22,9	15,5	4,0	9,0	20,8	2,9
31 Stötteritz	11 501	48,4	32,5	21,5	15,3	3,8	9,0	15,5	2,3
32 Probstheida	5 044	55,0	36,1	24,2	18,2	3,9	8,4	7,4	1,6
33 Meusdorf	3 088	47,6	35,0	25,4	12,6	7,9	9,9	6,4	2,7
34 Liebertwolkwitz	4 440	46,8	41,0	20,5	14,4	4,3	11,3	6,1	2,4
35 Holzhausen	5 364	55,8	41,6	21,1	14,6	3,6	10,2	7,0	1,8
40 Südvorstadt	17 868	57,9	21,9	23,8	17,5	1,5	7,5	26,5	1,3
41 Connewitz	13 697	54,9	23,6	30,0	14,8	1,7	6,3	21,9	1,8
42 Marienbrunn	4 744	62,7	36,8	25,2	16,1	2,5	7,3	10,4	1,6
43 Lößnig	8 733	49,8	30,8	31,5	17,5	4,2	6,5	7,7	1,9
44 Dölitz-Dösen	3 325	50,6	31,8	25,2	15,5	4,0	10,1	11,2	2,2
50 Schleußig	8 955	63,0	23,2	16,5	16,1	1,0	9,4	31,9	1,8
51 Plagwitz	9 555	45,0	23,5	22,1	16,0	3,2	9,2	23,9	2,2
52 Kleinzschocher	6 891	38,2	27,0	25,7	18,0	5,1	9,5	12,3	2,5
53 Großzschocher	7 841	50,2	32,7	27,6	17,7	4,2	7,7	8,1	2,0
54 Knautkleeberg-Knauthain	4 309	55,1	35,6	23,2	13,2	3,8	9,9	11,8	2,5
55 Hartmannsdorf-Knautnaundorf	1 046	52,0	40,4	25,9	9,1	3,7	11,9	7,1	1,9
60 Schönau	4 017	43,2	23,7	37,7	16,0	4,5	11,2	6,8	x
61 Grünau-Ost	6 814	47,3	27,3	37,4	16,9	3,3	9,3	5,8	x
62 Grünau-Mitte	9 886	41,4	24,8	37,9	15,8	3,9	11,2	6,4	x
63 Grünau-Siedlung	3 458	56,0	33,6	24,9	14,6	2,4	15,4	9,2	x
64 Lausen-Grünau	10 318	42,9	25,3	34,5	15,2	6,2	11,4	7,5	x
65 Grünau-Nord	6 627	38,1	25,2	37,0	15,1	5,6	10,2	6,9	x
66 Miltitz	1 706	53,6	28,8	24,8	20,6	3,9	14,0	7,9	x
70 Lindenau	4 253	37,9	23,2	23,6	15,0	4,6	8,2	23,4	2,0
71 Altlindenau	9 521	36,6	26,2	25,4	15,9	4,8	9,4	16,3	2,1
72 Neulindenau	4 701	40,7	32,3	31,2	13,7	4,6	9,0	6,4	2,7
73 Leutzsch	7 183	47,0	32,6	25,1	15,3	4,1	10,3	10,7	2,0
74 Böhlitz-Ehrenberg	8 306	49,7	42,5	20,8	12,5	3,7	11,4	9,0	x
75 Burghausen-Rückmarsdorf	4 100	55,5	38,0	20,6	15,0	4,0	15,5	6,9	x
80 Möckern	10 453	43,8	30,6	26,6	15,0	4,9	8,6	14,3	x
81 Wahren	5 147	45,2	33,8	23,7	14,1	3,9	11,2	10,3	3,0
82 Lützschena-Stahmeln	3 484	54,5	36,9	19,0	14,8	4,6	10,8	14,0	x
83 Lindenthal	5 095	49,2	37,7	17,0	22,8	4,4	11,0	7,2	x
90 Gohlis-Süd	12 046	52,2	31,4	19,2	18,4	2,2	10,2	18,6	x
91 Gohlis-Mitte	11 133	53,1	31,4	21,4	18,5	3,0	9,0	16,5	x
92 Gohlis-Nord	6 976	52,9	30,2	31,9	18,9	3,8	7,1	8,0	x
93 Eutritzsch	9 151	43,3	32,4	24,3	17,9	4,9	9,7	10,8	x
94 Seehausen <sup>1)</sup>	1 781	51,4	37,3	19,4	11,0	5,7	14,6	11,9	x
95 Wiederitzsch	6 804	54,3	39,5	19,3	14,6	3,8	11,0	11,8	x
StadtLeipzig	412 933	48,9	30,7	25,1	16,0	3,8	9,4	13,8	1,3

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

<sup>1)</sup>Briefwähler von Plaußig sind bei Seehausen mitgezählt, Maximum und Minimum je Spalte hervorgehoben

## Listenstimmen zur Landtagswahl 2009 nach Ortsteilen (Absolutwerte)

Ortsteil	Wahlberechtigte	Wähler	Von den gültigen Listenstimmen entfallen auf						
			CDU	DIE LINKE	SPD	NPD	FDP	GRÜNE	Sonstige
00 Zentrum	1 290	579	188	115	75	21	55	77	46
01 Zentrum-Ost	2 724	1 447	413	298	268	25	124	207	96
02 Zentrum-Südost	7 149	3 565	850	1 044	582	111	265	410	263
03 Zentrum Süd	8 637	5 023	1 309	1 114	776	73	368	994	334
04 Zentrum-West	6 728	3 794	1 065	737	575	76	338	733	239
05 Zentrum-Nordwest	6 931	4 165	1 240	591	592	47	451	982	230
06 Zentrum-Nord	5 479	2 994	953	555	497	57	282	424	188
10 Schönefeld-Abtnaundorf	7 740	3 041	897	701	410	203	278	215	282
11 Schönefeld-Ost	8 303	4 292	1 393	1 261	700	208	255	177	227
12 Mockau-Süd	3 114	1 255	386	311	207	70	91	82	92
13 Mockau-Nord	9 053	4 201	1 378	1 158	575	235	320	220	239
14 Thekla	5 014	2 392	873	580	323	134	199	108	135
15a Plaußig	578	284	121	44	29	18	33	18	18
15b Portitz	1 741	1 034	402	214	140	29	119	57	62
20 Neustadt-Neuschönefeld	6 012	2 132	578	453	283	126	138	283	240
21 Volksmarsdorf	5 327	1 717	424	374	236	177	143	162	168
22 Anger-Crottendorf	7 263	3 018	843	667	405	170	242	396	264
23 Sellerhausen-Stünz	6 590	3 249	1 054	804	510	162	227	209	230
24 Paunsdorf	11 744	4 788	1 427	1 346	661	326	391	238	311
25 Heiterblick	3 538	1 978	685	457	307	90	193	114	103
26 Mölkau	5 248	3 109	1 300	668	373	122	285	205	128
27 Engelsdorf	6 916	3 631	1 471	698	406	137	412	219	228
28 Baalsdorf	1 364	877	386	133	123	36	80	70	44
29 Althen-Kleinpösna	1 789	847	366	155	91	51	74	43	58
30 Reudnitz-Thonberg	13 299	6 064	1 523	1 185	902	244	476	1 054	611
31 Stötteritz	11 501	5 565	1 810	1 086	824	215	496	702	372
32 Probstheida	5 044	2 776	959	630	428	107	255	224	142
33 Meusdorf	3 088	1 471	503	330	179	107	151	86	96
34 Liebertwolkwitz	4 440	2 076	825	380	276	98	230	100	136
35 Holzhausen	5 364	2 992	1 177	571	388	119	317	218	162
40 Südvorstadt	17 868	10 343	2 218	1 839	1 639	159	709	2 723	941
41 Connewitz	13 697	7 518	1 730	1 696	1 011	126	445	1 664	719
42 Marienbrunn	4 744	2 974	1 051	671	426	77	234	306	165
43 Lößnig	8 733	4 348	1 298	1 239	693	182	275	313	272
44 Dölitz-Dösen	3 325	1 681	539	351	240	70	163	169	129
50 Schleußig	8 955	5 638	1 405	891	768	55	483	1 568	399
51 Plagwitz	9 555	4 303	1 073	866	635	120	332	818	390
52 Kleinzschocher	6 891	2 629	728	618	426	131	203	267	219
53 Großzschocher	7 841	3 936	1 296	1 041	619	159	272	274	197
54 Knautkleeberg-Knauthain	4 309	2 375	826	522	279	87	216	252	164
55 Hartmannsdorf-Knautnaundorf	1 046	544	219	130	52	19	58	22	36
60 Schönau	4 017	1 735	458	576	256	75	146	94	108
61 Grünau-Ost	6 814	3 223	915	1 110	500	105	224	153	155
62 Grünau-Mitte	9 886	4 092	1 123	1 408	611	159	272	190	260
63 Grünau-Siedlung	3 458	1 938	775	450	244	45	170	149	80
64 Lausen-Grünau	10 318	4 422	1 166	1 403	621	235	386	232	312
65 Grünau-Nord	6 627	2 527	694	860	335	134	165	120	169
66 Miltitz	1 706	915	333	201	141	26	83	65	51
70 Lindenau	4 253	1 611	375	320	203	73	129	311	162
71 Altlindenau	9 521	3 486	904	778	471	151	293	493	317
72 Neulindenau	4 701	1 911	599	536	249	82	155	116	131
73 Leutzsch	7 183	3 377	1 106	814	445	129	321	288	219
74 Böhlitz-Ehrenberg	8 306	4 129	1 713	820	493	151	369	326	206
75 Burghausen-Rückmarsdorf	4 100	2 276	880	450	309	94	263	134	119
80 Möckern	10 453	4 574	1 464	1 126	634	222	371	350	329
81 Wahren	5 147	2 329	790	526	297	83	233	196	173
82 Lützschena-Stahmeln	3 484	1 900	713	401	223	81	159	177	114
83 Lindenthal	5 095	2 506	980	471	369	98	252	154	147
90 Gohlis-Süd	12 046	6 285	1 944	1 048	953	132	708	1 055	390
91 Gohlis-Mitte	11 133	5 911	1 890	1 143	886	165	542	778	441
92 Gohlis-Nord	6 976	3 689	1 132	1 071	592	130	234	254	214
93 Eutritzsch	9 151	3 959	1 325	842	564	181	341	335	308
94 Seehausen <sup>1)</sup>	1 781	916	352	171	74	50	113	77	68
95 Wiederitzsch	6 804	3 696	1 497	742	449	120	343	271	228
<b>Stadt Leipzig</b>	<b>412 933</b>	<b>202 052</b>	<b>62 310</b>	<b>45 791</b>	<b>28 848</b>	<b>7 500</b>	<b>16 950</b>	<b>23 721</b>	<b>14 076</b>

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

<sup>1)</sup>Briefwähler von Plaußig sind bei Seehausen mitgezählt.

Listenstimmen zur Landtagswahl 2009 nach Ortsteilen (Angaben in %)										
Ortsteil	Wahlberechtigte	Wähler	Von den gültigen Listenstimmen entfallen auf							
			CDU	DIE LINKE	SPD	NPD	FDP	GRÜNE	Sonstige	
00 Zentrum	1 290	44,9	32,6	19,9	13,0	3,6	9,5	13,3	8,0	
01 Zentrum-Ost	2 724	53,1	28,9	20,8	18,7	1,7	8,7	14,5	6,7	
02 Zentrum-Südost	7 149	49,9	24,1	29,6	16,5	3,1	7,5	11,6	7,5	
03 Zentrum Süd	8 637	58,2	26,3	22,4	15,6	1,5	7,4	20,0	6,7	
04 Zentrum-West	6 728	56,4	28,3	19,6	15,3	2,0	9,0	19,5	6,4	
05 Zentrum-Nordwest	6 931	60,1	30,0	14,3	14,3	1,1	10,9	23,8	5,6	
06 Zentrum-Nord	5 479	54,6	32,2	18,8	16,8	1,9	9,5	14,3	6,4	
10 Schönefeld-Abtnaudorf	7 740	39,3	30,0	23,5	13,7	6,8	9,3	7,2	9,4	
11 Schönefeld-Ost	8 303	51,7	33,0	29,9	16,6	4,9	6,0	4,2	5,4	
12 Mockau-Süd	3 114	40,3	31,2	25,1	16,7	5,6	7,3	6,6	7,4	
13 Mockau-Nord	9 053	46,4	33,4	28,1	13,9	5,7	7,8	5,3	5,8	
14 Thekla	5 014	47,7	37,1	24,7	13,7	5,7	8,5	4,6	5,7	
15a Plaußig	578	49,1	43,1	15,7	10,3	6,4	11,7	6,4	6,4	
15b Portitz	1 741	59,4	39,3	20,9	13,7	2,8	11,6	5,6	6,1	
20 Neustadt-Neuschönefeld	6 012	35,5	27,5	21,6	13,5	6,0	6,6	13,5	11,4	
21 Volksmarsdorf	5 327	32,2	25,2	22,2	14,0	10,5	8,5	9,6	10,0	
22 Anger-Crottendorf	7 263	41,6	28,2	22,3	13,6	5,7	8,1	13,3	8,8	
23 Sellerhausen-Stünz	6 590	49,3	33,0	25,2	16,0	5,1	7,1	6,5	7,2	
24 Paunsdorf	11 744	40,8	30,4	28,6	14,1	6,9	8,3	5,1	6,6	
25 Heiterblick	3 538	55,9	35,1	23,4	15,8	4,6	9,9	5,8	5,3	
26 Mölkau	5 248	59,2	42,2	21,7	12,1	4,0	9,3	6,7	4,2	
27 Engelsdorf	6 916	52,5	41,2	19,5	11,4	3,8	11,5	6,1	6,4	
28 Baalsdorf	1 364	64,3	44,3	15,3	14,1	4,1	9,2	8,0	5,0	
29 Althen-Kleinpösna	1 789	47,3	43,7	18,5	10,9	6,1	8,8	5,1	6,9	
30 Reudnitz-Thonberg	13 299	45,6	25,4	19,8	15,0	4,1	7,9	17,6	10,2	
31 Stötteritz	11 501	48,4	32,9	19,7	15,0	3,9	9,0	12,8	6,8	
32 Probstheida	5 044	55,0	34,9	23,0	15,6	3,9	9,3	8,2	5,2	
33 Meusdorf	3 088	47,6	34,6	22,7	12,3	7,4	10,4	5,9	6,6	
34 Liebertwolkwitz	4 440	46,8	40,3	18,6	13,5	4,8	11,2	4,9	6,7	
35 Holzhausen	5 364	55,8	39,9	19,3	13,1	4,0	10,7	7,4	5,5	
40 Südvorstadt	17 868	57,9	21,7	18,0	16,0	1,6	6,9	26,6	9,2	
41 Connewitz	13 697	54,9	23,4	22,9	13,7	1,7	6,0	22,5	9,7	
42 Marienbrunn	4 744	62,7	35,9	22,9	14,5	2,6	8,0	10,4	5,6	
43 Lößnig	8 733	49,8	30,4	29,0	16,2	4,3	6,4	7,3	6,4	
44 Dölitz-Dösen	3 325	50,6	32,5	21,1	14,4	4,2	9,8	10,2	7,8	
50 Schleußig	8 955	63,0	25,2	16,0	13,8	1,0	8,7	28,2	7,2	
51 Plagwitz	9 555	45,0	25,3	20,5	15,0	2,8	7,8	19,3	9,2	
52 Kleinzschocher	6 891	38,2	28,1	23,8	16,4	5,1	7,8	10,3	8,4	
53 Großzschocher	7 841	50,2	33,6	27,0	16,0	4,1	7,1	7,1	5,1	
54 Knautkleeberg-Knauthain	4 309	55,1	35,2	22,3	11,9	3,7	9,2	10,7	7,0	
55 Hartmannsdorf-Knautnaundorf	1 046	52,0	40,9	24,3	9,7	3,5	10,8	4,1	6,7	
60 Schönau	4 017	43,2	26,7	33,6	14,9	4,4	8,5	5,5	6,3	
61 Grünau-Ost	6 814	47,3	28,9	35,1	15,8	3,3	7,1	4,8	4,9	
62 Grünau-Mitte	9 886	41,4	27,9	35,0	15,2	4,0	6,8	4,7	6,5	
63 Grünau-Siedlung	3 458	56,0	40,5	23,5	12,8	2,4	8,9	7,8	4,2	
64 Lausen-Grünau	10 318	42,9	26,8	32,2	14,3	5,4	8,9	5,3	7,2	
65 Grünau-Nord	6 627	38,1	28,0	34,7	13,5	5,4	6,7	4,8	6,8	
66 Miltitz	1 706	53,6	37,0	22,3	15,7	2,9	9,2	7,2	5,7	
70 Lindenau	4 253	37,9	23,8	20,3	12,9	4,6	8,2	19,8	10,3	
71 Altlindenau	9 521	36,6	26,5	22,8	13,8	4,4	8,6	14,5	9,3	
72 Neulindenau	4 701	40,7	32,1	28,7	13,3	4,4	8,3	6,2	7,0	
73 Leutzsch	7 183	47,0	33,3	24,5	13,4	3,9	9,7	8,7	6,6	
74 Böhlitz-Ehrenberg	8 306	49,7	42,0	20,1	12,1	3,7	9,0	8,0	5,1	
75 Burghausen-Rückmarsdorf	4 100	55,5	39,1	20,0	13,7	4,2	11,7	6,0	5,3	
80 Möckern	10 453	43,8	32,6	25,0	14,1	4,9	8,3	7,8	7,3	
81 Wahren	5 147	45,2	34,4	22,9	12,9	3,6	10,1	8,5	7,5	
82 Lützschena-Stahmeln	3 484	54,5	38,2	21,5	11,9	4,3	8,5	9,5	6,1	
83 Lindenthal	5 095	49,2	39,7	19,1	14,9	4,0	10,2	6,2	5,9	
90 Gohlis-Süd	12 046	52,2	31,2	16,8	15,3	2,1	11,4	16,9	6,3	
91 Gohlis-Mitte	11 133	53,1	32,3	19,6	15,2	2,8	9,3	13,3	7,5	
92 Gohlis-Nord	6 976	52,9	31,2	29,5	16,3	3,6	6,5	7,0	5,9	
93 Eutritzsch	9 151	43,3	34,0	21,6	14,5	4,6	8,8	8,6	7,9	
94 Seehausen <sup>1)</sup>	1 781	51,4	38,9	18,9	8,2	5,5	12,5	8,5	7,5	
95 Wiederitzsch	6 804	54,3	41,0	20,3	12,3	3,3	9,4	7,4	6,2	
Stadt Leipzig	412 933	48,9	31,3	23,0	14,5	3,8	8,5	11,9	7,1	

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

<sup>1)</sup>Briefwähler von Plaußig sind bei Seehausen mit gezählt, Maximum und Minimum je Spalte hervorgehoben

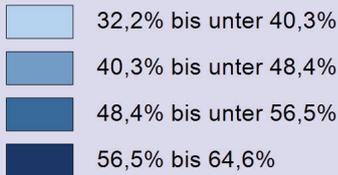
# Landtagswahl am 30.8.2009 in den Wahlkreisen 25 bis 31

ausgezählt sind alle 407 Wahlbezirke, darunter 84 Briefwahlbezirke

(Im Wahlkreis 31 werden Schkeuditz, Rackwitz und Taucha als 3 Wahlbezirke und 5 Briefwahlbezirke gewertet.)

## Wahlbeteiligung nach Ortsteilen

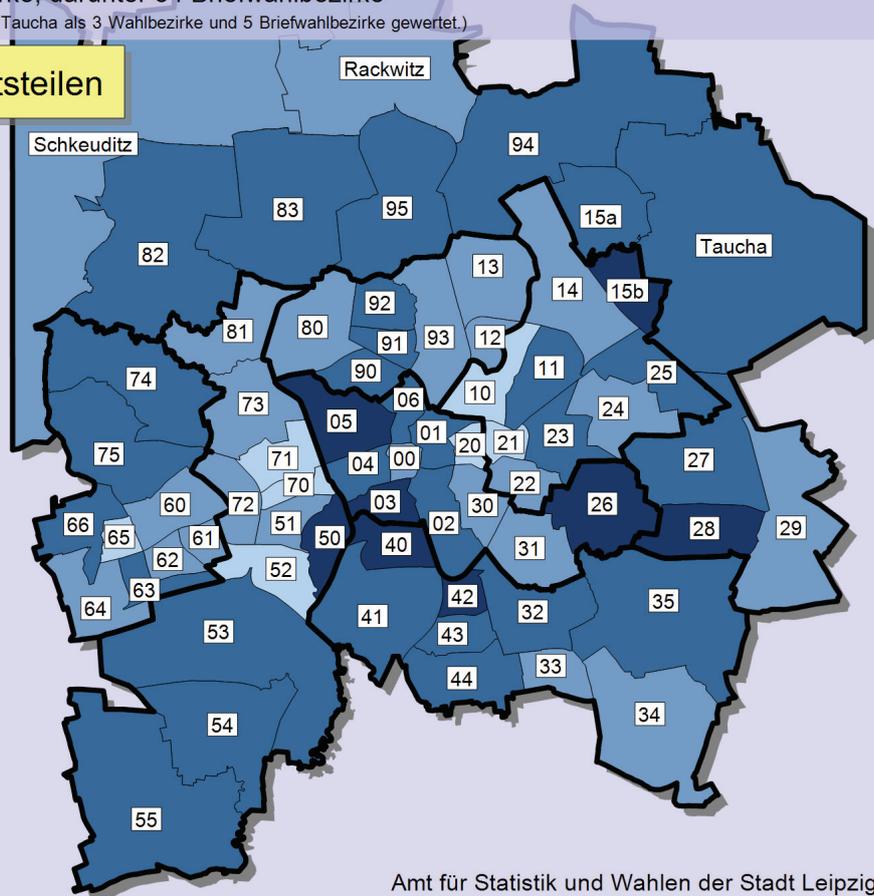
Wahlbeteiligung in Prozent



**Stadt insgesamt: 48,8 %**

Min.: Ortsteil 21 mit 32,2 %

Max.: Ortsteil 28 mit 64,3 %



Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

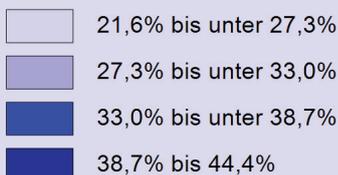
# Landtagswahl am 30.8.2009 in den Wahlkreisen 25 bis 31

ausgezählt sind alle 407 Wahlbezirke, darunter 84 Briefwahlbezirke

(Im Wahlkreis 31 werden Schkeuditz, Rackwitz und Taucha als 3 Wahlbezirke und 5 Briefwahlbezirke gewertet.)

## Listenstimmen CDU nach Ortsteilen

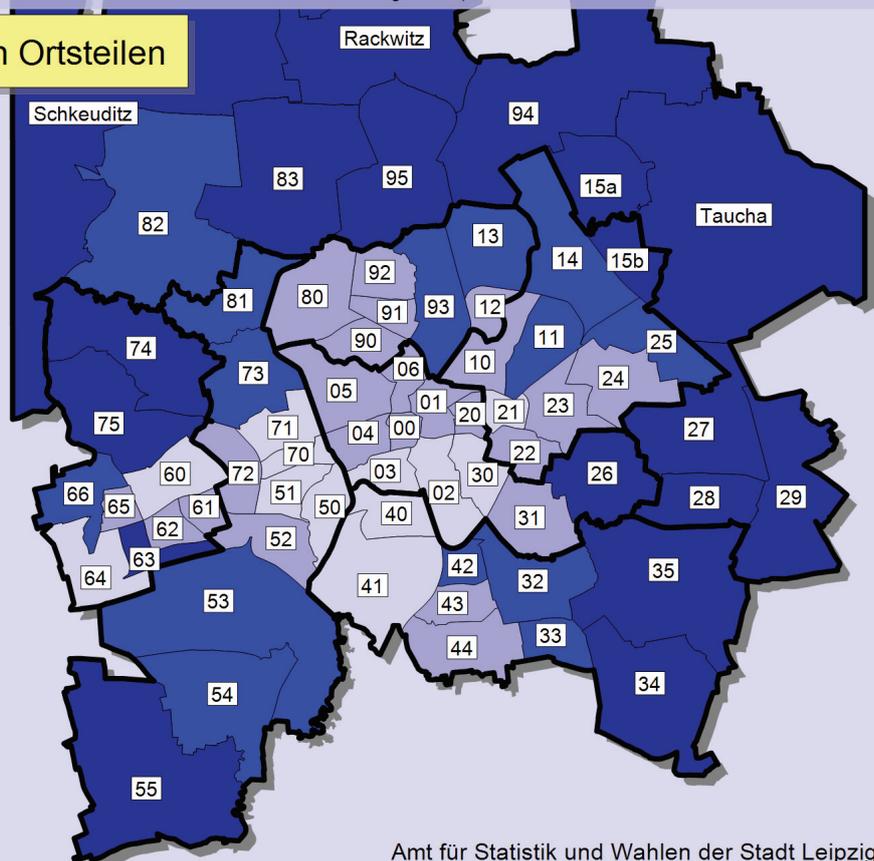
Ergebnis in Prozent



**insgesamt: 31,9 %**

Min.: Ortsteil 40 mit 21,7 %

Max.: Ortsteil 28 mit 44,3 %



Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

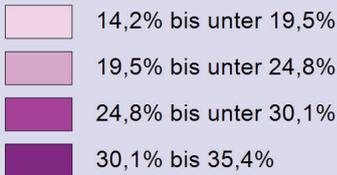
# Landtagswahl am 30.8.2009 in den Wahlkreisen 25 bis 31

ausgezählt sind alle 407 Wahlbezirke, darunter 84 Briefwahlbezirke

(Im Wahlkreis 31 werden Schkeuditz, Rackwitz und Taucha als 3 Wahlbezirke und 5 Briefwahlbezirke gewertet.)

## Listenstimmen DIE LINKE nach Ortsteilen

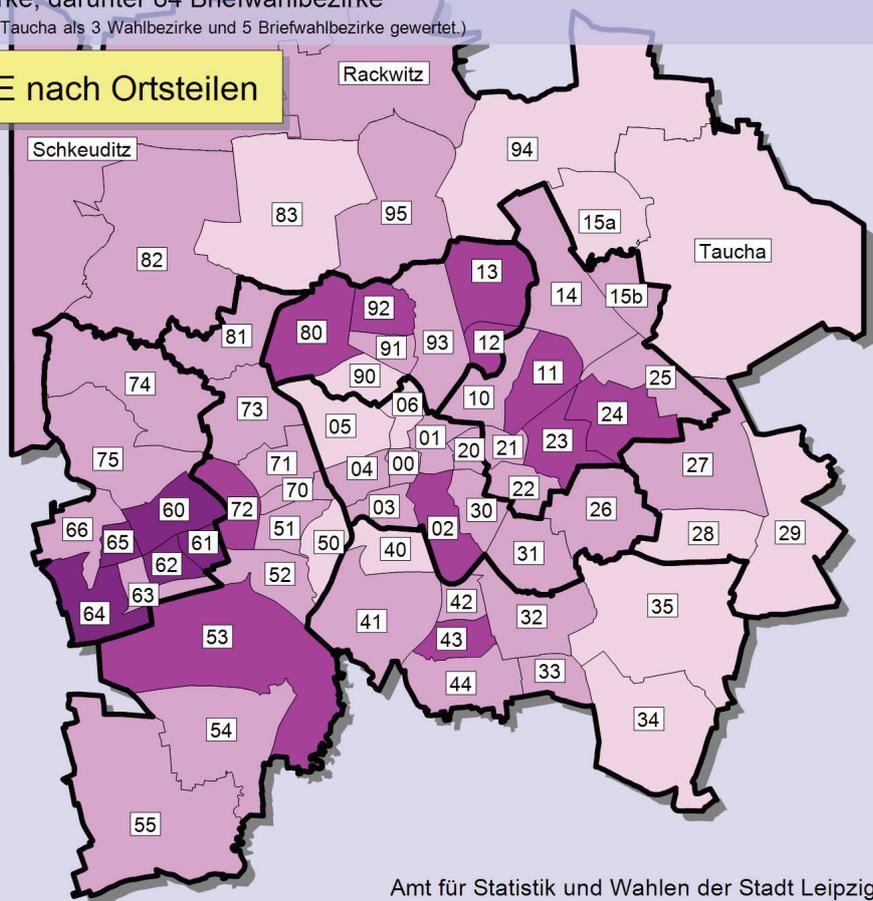
Ergebnis in Prozent



**insgesamt: 22,9 %**

Min.: Ortsteil 05 mit 14,3 %

Max.: Ortsteil 61 mit 35,1 %



Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

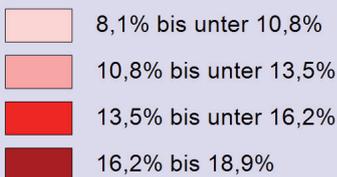
# Landtagswahl am 30.8.2009 in den Wahlkreisen 25 bis 31

ausgezählt sind alle 407 Wahlbezirke, darunter 84 Briefwahlbezirke

(Im Wahlkreis 31 werden Schkeuditz, Rackwitz und Taucha als 3 Wahlbezirke und 5 Briefwahlbezirke gewertet.)

## Listenstimmen SPD nach Ortsteilen

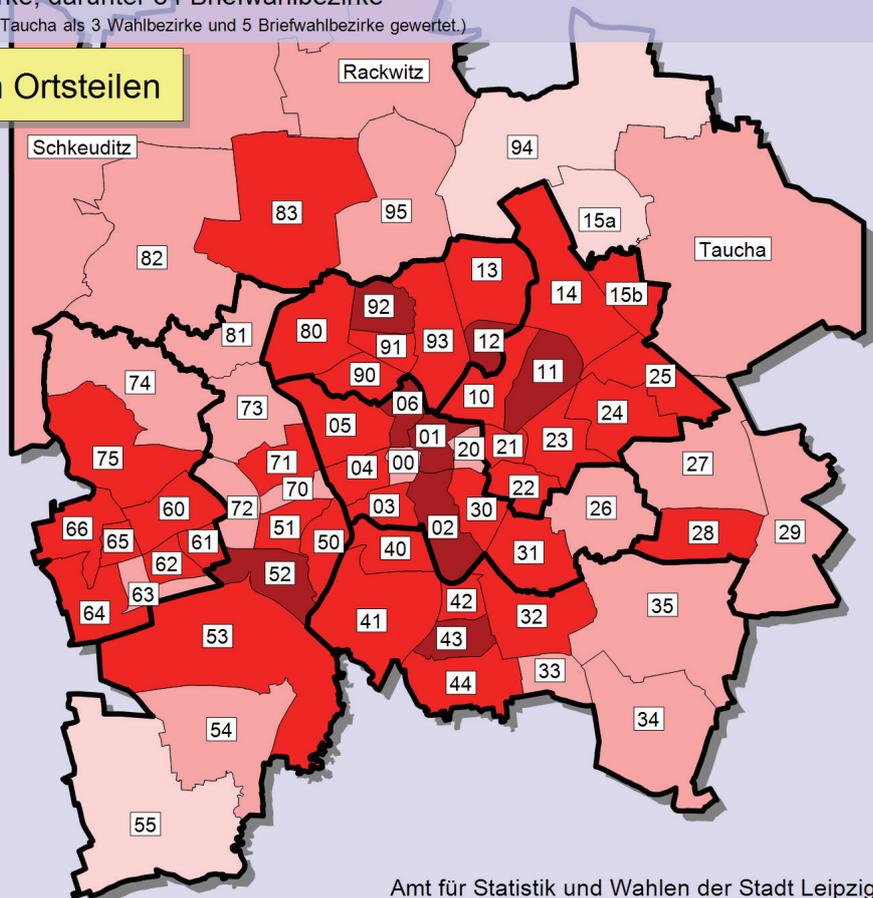
Ergebnis in Prozent



**insgesamt: 14,4 %**

Min.: Ortsteil 94 mit 8,2 %

Max.: Ortsteil 01 mit 18,7 %



Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

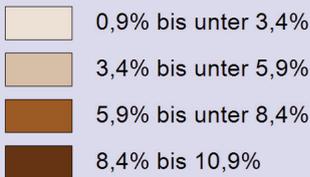
# Landtagswahl am 30.8.2009 in den Wahlkreisen 25 bis 31

ausgezählt sind alle 407 Wahlbezirke, darunter 84 Briefwahlbezirke

(Im Wahlkreis 31 werden Schkeuditz, Rackwitz und Taucha als 3 Wahlbezirke und 5 Briefwahlbezirke gewertet.)

## Listenstimmen NPD nach Ortsteilen

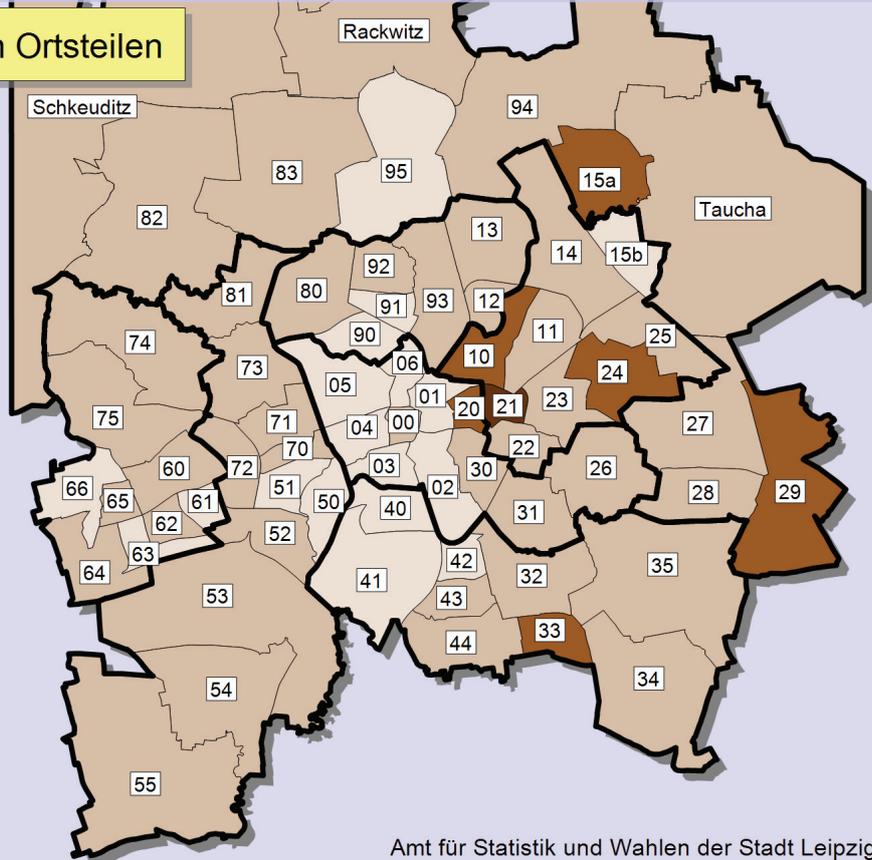
Ergebnis in Prozent



**insgesamt: 3,8 %**

Min.: Ortsteil 50 mit 1,0 %

Max.: Ortsteil 21 mit 10,5 %



Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

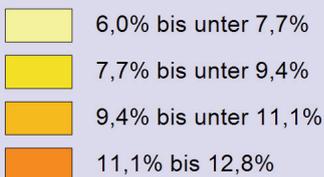
# Landtagswahl am 30.8.2009 in den Wahlkreisen 25 bis 31

ausgezählt sind alle 407 Wahlbezirke, darunter 84 Briefwahlbezirke

(Im Wahlkreis 31 werden Schkeuditz, Rackwitz und Taucha als 3 Wahlbezirke und 5 Briefwahlbezirke gewertet.)

## Listenstimmen FDP nach Ortsteilen

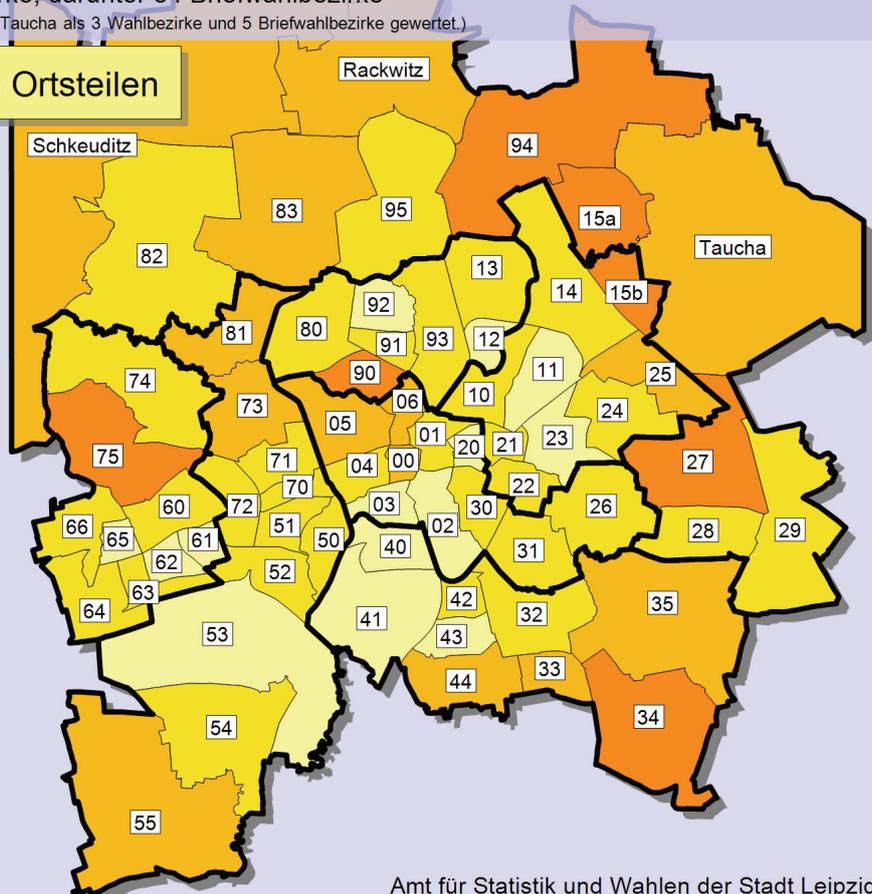
Ergebnis in Prozent



**insgesamt: 8,6 %**

Min.: Ortsteil 41 mit 6,0 %

Max.: Ortsteil 94 mit 12,5 %



Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

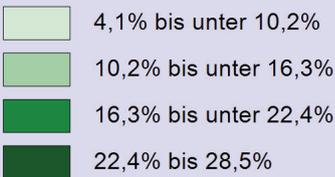
# Landtagswahl am 30.8.2009 in den Wahlkreisen 25 bis 31

ausgezählt sind alle 407 Wahlbezirke, darunter 84 Briefwahlbezirke

(Im Wahlkreis 31 werden Schkeuditz, Rackwitz und Taucha als 3 Wahlbezirke und 5 Briefwahlbezirke gewertet.)

## Listenstimmen GRÜNE nach Ortsteilen

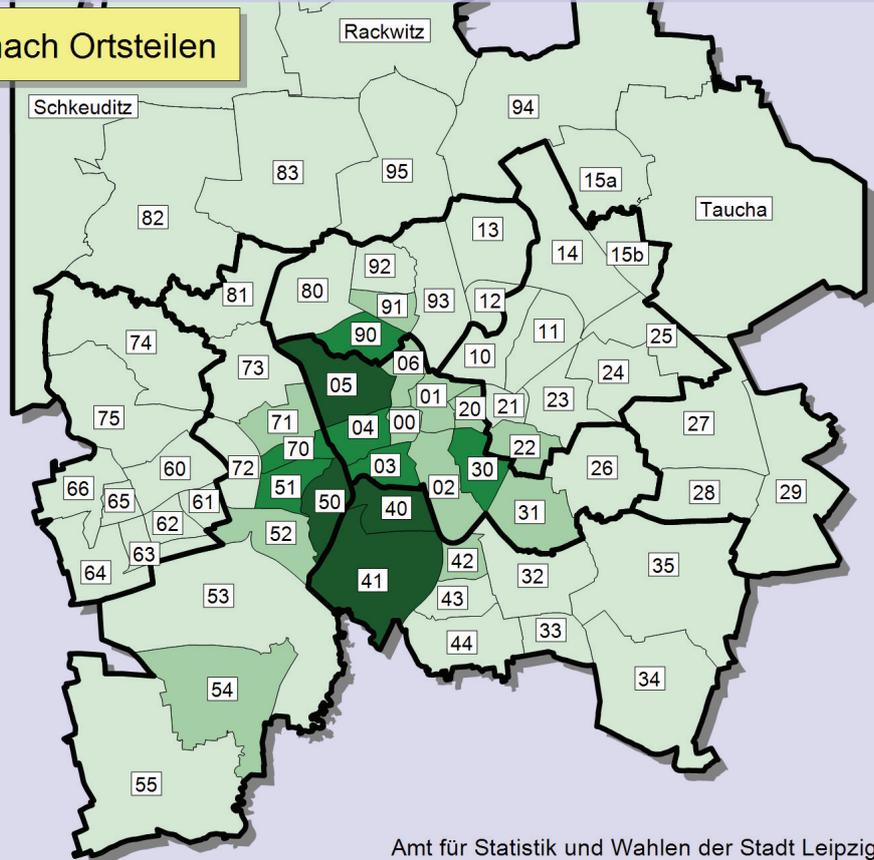
Ergebnis in Prozent



**insgesamt: 11,5 %**

Min.: Ortsteil 55 mit 4,1 %

Max.: Ortsteil 50 mit 28,2 %



Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

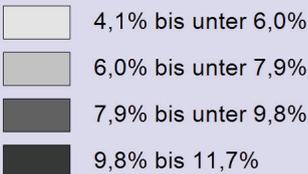
# Landtagswahl am 30.8.2009 in den Wahlkreisen 25 bis 31

ausgezählt sind alle 407 Wahlbezirke, darunter 84 Briefwahlbezirke

(Im Wahlkreis 31 werden Schkeuditz, Rackwitz und Taucha als 3 Wahlbezirke und 5 Briefwahlbezirke gewertet.)

## Listenstimmen Sonstige nach Ortsteilen

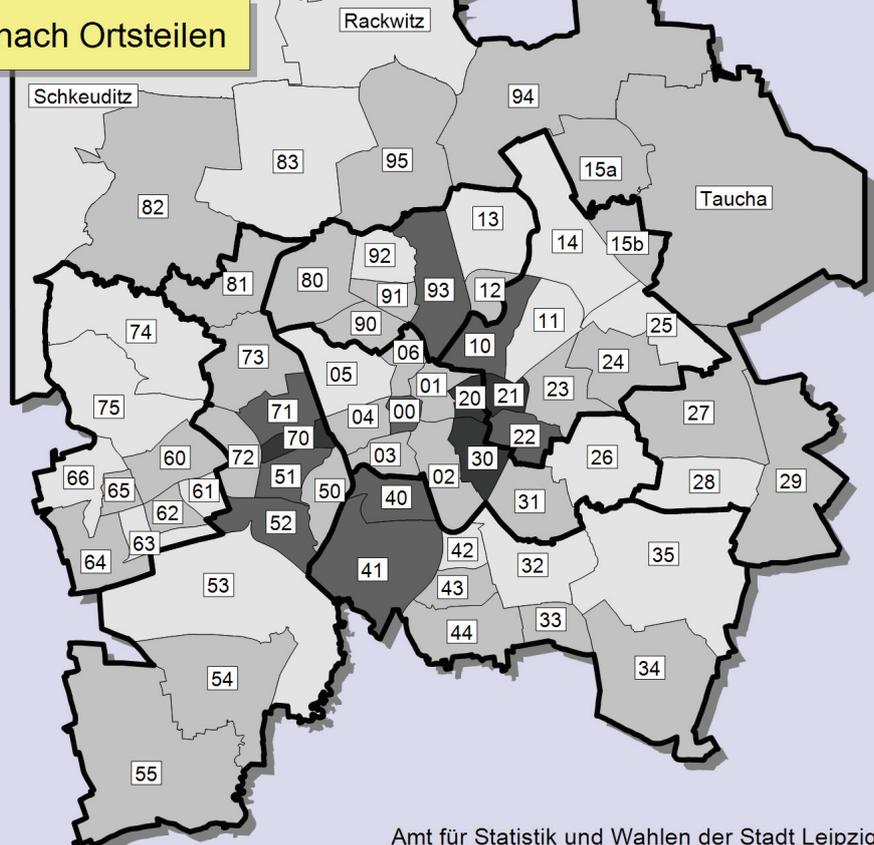
Ergebnis in Prozent



**insgesamt: 7,0 %**

Min.: Ortsteil 26 mit 4,2 %

Max.: Ortsteil 20 mit 11,4 %



Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig

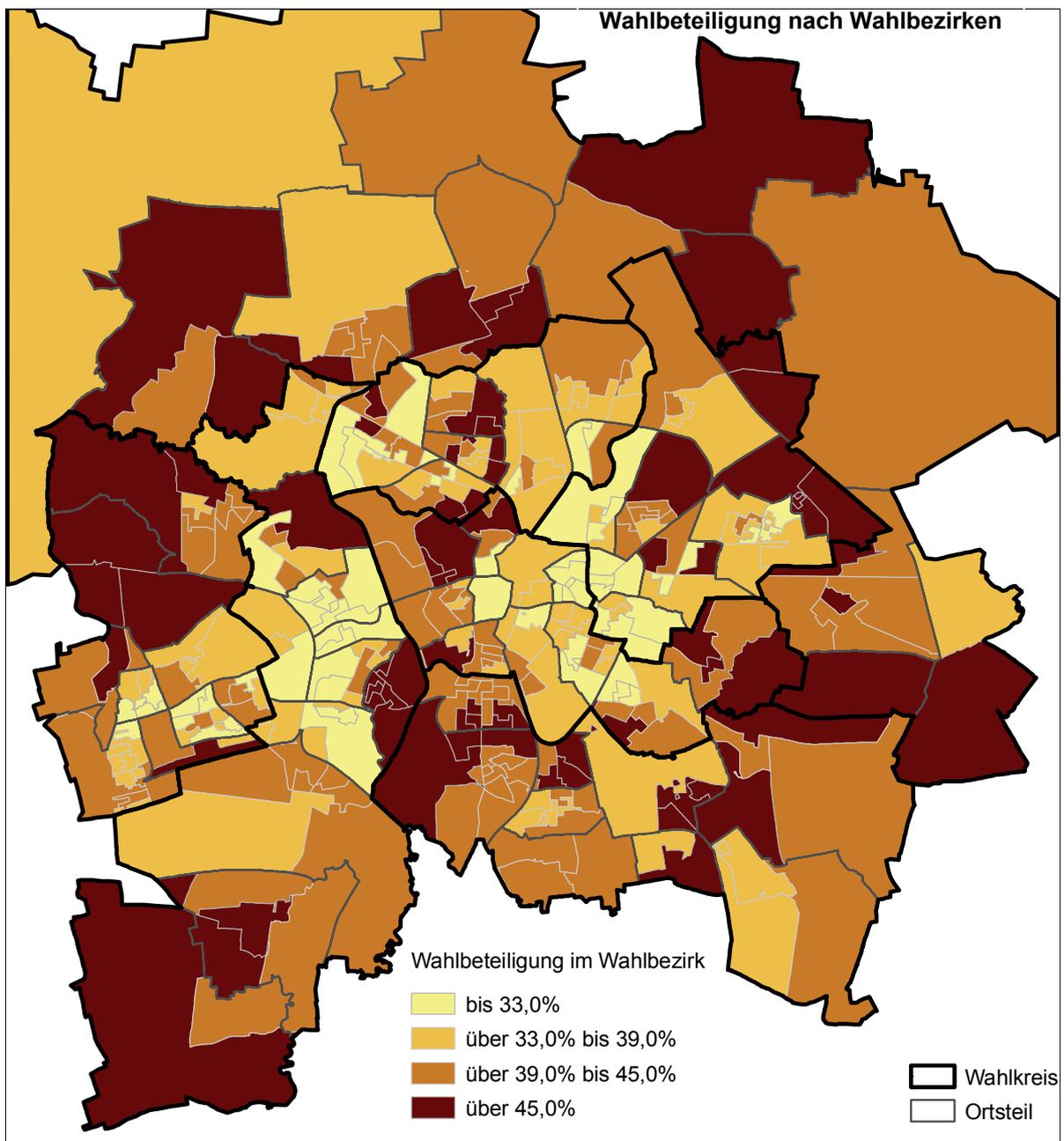
# Spezialanalysen

## Hochburgen und Kellerbezirke nach Ortsteilen

Wahlbeteiligung			Listenstimmenanteile CDU		
Ortsteil	2009	Diff. zu 2004	Ortsteil	2009	Diff. zu 2004
Baalsdorf	64,3	- 5,1	Baalsdorf	44,3	+ 2,4
Schleußig	63,0	- 1,2	Althen-Kleinpösna	43,7	+ 2,2
Marienbrunn	62,7	- 6,2	Mölkau	42,2	- 0,9
Zentrum-Nordwest	60,1	- 3,3	Böhlitz-Ehrenberg	42,0	+ 3,5
Mölkau	59,2	- 6,7	Engelsdorf	41,2	- 2,4
<b>Stadt Leipzig</b>	<b>48,9</b>	<b>- 6,2</b>	<b>Stadt Leipzig</b>	<b>31,3</b>	<b>- 1,4</b>
Grünau-Nord	38,1	- 7,6	Volksmarsdorf	25,2	- 1,2
Lindenau	37,9	- 4,0	Zentrum-Südost	24,1	- 2,6
Altlindenau	36,6	- 5,0	Lindenau	23,8	- 5,6
Neustadt-Neuschönefeld	35,5	- 8,7	Connewitz	23,4	- 4,4
Volksmarsdorf	32,2	- 6,6	Südvorstadt	21,7	- 3,1
Listenstimmenanteile DIE LINKE			Listenstimmenanteile SPD		
Ortsteil	2009	Diff. zu 2004	Ortsteil	2009	Diff. zu 2004
Grünau-Ost	35,1	+ 1,1	Zentrum-Ost	18,7	- 2,1
Grünau-Mitte	35,0	- 0,3	Zentrum-Nord	16,8	- 0,5
Grünau-Nord	34,7	+ 0,2	Mockau-Süd	16,7	- 1,4
Schöнау	33,6	+ 0,0	Schönefeld-Ost	16,6	- 1,9
Lausen-Grünau	32,2	- 0,7	Zentrum-Südost	16,5	- 2,1
<b>Stadt Leipzig</b>	<b>23,0</b>	<b>- 2,6</b>	<b>Stadt Leipzig</b>	<b>14,5</b>	<b>- 2,6</b>
Südvorstadt	18,0	- 2,2	Knautkleeberg-Knauthain	11,9	- 0,7
Gohlis-Süd	16,8	- 1,9	Engelsdorf	11,4	- 1,8
Schleußig	16,0	- 2,1	Althen-Kleinpösna	10,9	- 0,5
Baalsdorf	15,3	- 3,4	Hartmannsdorf-Knautnaundorf	9,7	- 2,8
Zentrum-Nordwest	14,3	- 2,8	Seehausen <sup>1)</sup>	8,2	- 2,5
Listenstimmenanteile NPD			Listenstimmenanteile FDP		
Ortsteil	2009	Diff. zu 2004	Ortsteil	2009	Diff. zu 2004
Volksmarsdorf	10,5	- 4,0	Seehausen <sup>1)</sup>	12,5	+ 4,6
Meusdorf	7,4	+ 0,1	Burghausen-Rückmarsdorf	11,7	+ 4,6
Paunsdorf	6,9	- 0,2	Plaußig-Portitz <sup>1)</sup>	11,7	+ 6,0
Schönefeld-Abnaundorf	6,8	- 0,1	Portitz	11,6	+ 5,9
Althen-Kleinpösna	6,1	- 0,5	Engelsdorf	11,5	+ 5,8
<b>Stadt Leipzig</b>	<b>3,8</b>	<b>- 1,8</b>	<b>Stadt Leipzig</b>	<b>8,5</b>	<b>+ 3,8</b>
Connewitz	1,7	- 1,6	Neustadt-Neuschönefeld	6,6	+ 1,4
Südvorstadt	1,6	- 1,4	Gohlis-Nord	6,5	+ 3,3
Zentrum Süd	1,5	- 0,7	Lößnig	6,4	+ 2,7
Zentrum-Nordwest	1,1	- 1,0	Schönefeld-Ost	6,0	+ 2,8
Schleußig	1,0	- 2,0	Connewitz	6,0	+ 1,9
Listenstimmenanteile GRÜNE			Listenstimmenanteile Sonstige		
Ortsteil	2009	Diff. zu 2004	Ortsteil	2009	Diff. zu 2004
Schleußig	28,2	+ 6,8	Neustadt-Neuschönefeld	11,4	+ 5,5
Südvorstadt	26,6	+ 3,8	Lindenau	10,3	+ 4,2
Zentrum-Nordwest	23,8	+ 2,6	Reudnitz-Thonberg	10,2	+ 4,3
Connewitz	22,5	+ 4,3	Volksmarsdorf	10,0	+ 3,8
Zentrum Süd	20,0	+ 4,4	Connewitz	9,7	+ 4,5
<b>Stadt Leipzig</b>	<b>11,9</b>	<b>+ 2,7</b>	<b>Stadt Leipzig</b>	<b>7,1</b>	<b>+ 1,9</b>
Grünau-Ost	4,8	+ 1,3	Böhlitz-Ehrenberg	5,1	+ 0,0
Grünau-Mitte	4,7	+ 0,6	Baalsdorf	5,0	+ 1,4
Thekla	4,6	+ 0,3	Grünau-Ost	4,9	- 1,2
Schönefeld-Ost	4,2	- 0,3	Grünau-Siedlung	4,2	- 0,8
Hartmannsdorf-Knautnaundorf	4,1	+ 0,9	Mölkau	4,2	- 0,1

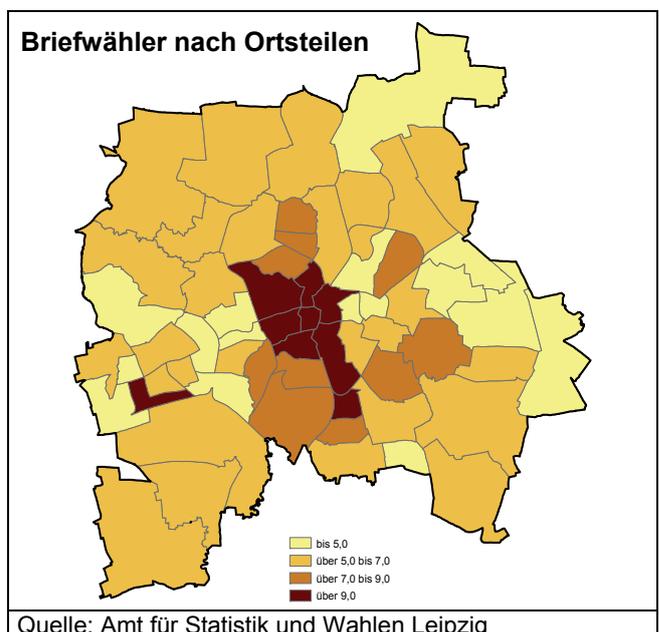
<sup>1)</sup> Briefwähler aus Plaußig wurden in Seehausen mitgezählt.

## Wahlbeteiligung in allgemeinen Wahlbezirken und Briefwähler nach Ortsteilen



Die große Karte stellt detailliert und sehr kleinräumig die Wahlbeteiligung in den Wahllokalen am Wahltag dar. Basis sind die Wahlbezirke, die Untergliederungen der Ortsteile sind. Kleine Wahlbezirke deuten meist auf eine hohe Einwohnerdichte hin. Es zeigt sich, dass bei benachbarten Wahlbezirken die Wahlbeteiligung sehr unterschiedlich sein kann. Die Unterschiede sind oft größer als zwischen Ortsteilen. Sie spiegeln die sehr differenzierten räumlichen und sozialen Strukturen wider.

Die kleine Karte zeigt die Briefwahlbeteiligung nach Ortsteilen. Sie war ähnlich wie bei vorangegangenen Wahlen insbesondere in den Ortsteilen rings um das Zentrum, wo sich die Briefwahlstelle befindet überdurchschnittlich hoch. Von den Wahlberechtigten dieser Ortsteile wird die Briefwahlstelle nicht selten als Wahllokal genutzt, wo man bereits vor dem Wahltag wählen kann.



## Repräsentative Wahlstatistik

Auf der Grundlage des Sächsischen Wahlgesetzes wurde in 19 Wahlbezirken der Stadt Leipzig die Wahlbeteiligung nach Geschlecht und je 10 Altersgruppen sowie die Stimmenanteile für die Bewerber mit Landeslisten nach Geschlecht und je fünf Altersgruppen ermittelt.

Die Altersgruppen werden durch die Zusammenfassung mehrerer Geburtsjahrgänge gebildet. Zur einfacheren Darstellung werden diese Geburtsjahresgruppen stellenweise mit jeweils weitgehend entsprechenden Altersgruppen gleichgesetzt. In den in die repräsentative Wahlstatistik einbezogenen Wahlbezirken wählten insgesamt 12 134 Personen, das waren 6,0 % aller Wählerinnen und Wähler in Leipzig.

### Wahlbeteiligung

An der Landtagswahl 2009 beteiligten sich insgesamt 48,9 % der wahlberechtigten Leipzigerinnen und Leipziger. Bei den Männern nahm genau die Hälfte aller Wahlberechtigten an der Wahl teil, bei den Frauen lag die Wahlbeteiligung insgesamt bei 48,0 %.

Tendenziell nimmt die Wahlbeteiligung mit steigendem Lebensalter zu, dies gilt sowohl für Männer als auch für Frauen. In allen Altersklassen, außer bei der Gruppe der 1939 und früher Geborenen, gibt es keine großen Unterschiede in der Wahlbeteiligung zwischen den Geschlechtern. Insgesamt reicht die Spannweite der Wahlbeteiligung von 35,5 % bei den Frauen der Jahrgänge 1985 bis 1988 bis zu 59,8 % bei den 1939 und früher geborenen Männern. Der relativ große Unterschied in der Gruppe bei den über 70-Jährigen ist durch die unterschiedliche Altersstruktur innerhalb dieser Gruppe im Vergleich Männer und Frauen bedingt; es gibt weit mehr hochbetagte Frauen als Männer.

Bei der vorhergehenden Landtagswahl im Jahr 2004 lag die Wahlbeteiligung bei 55,1 %. Der Rückgang der Wahlbeteiligung tritt dabei bei beiden Geschlechtern und in allen Altersgruppen auf.

Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen						
Geburtsjahres- gruppe	Anteil der					
	Wähler			Wahlscheininhaber		
	an allen Wahlberechtigten in Prozent					
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
1989 - 1991	39,4	38,7	40,1	5,5	5,7	5,3
1985 - 1988	35,8	36,2	35,5	7,3	6,0	8,4
1980 - 1984	39,7	39,8	39,6	8,7	8,9	8,4
1975 - 1979	45,3	44,7	45,9	10,6	10,1	11,2
1970 - 1974	48,3	48,1	48,6	8,6	9,1	8,0
1965 - 1969	52,0	51,1	53,1	9,4	10,2	8,3
1960 - 1964	48,9	48,8	49,1	8,6	7,9	9,2
1950 - 1959	50,4	50,7	50,1	8,9	7,9	9,8
1940 - 1949	58,7	58,7	58,8	15,0	15,2	14,9
1939 u. früher	51,2	59,8	46,4	14,3	15,1	13,9
Insgesamt	48,9	50,0	48,0	10,8	10,5	11,0

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Mehr als jeder zehnte Wahlberechtigte in Leipzig hatte zur Landtagswahl 2009 einen Wahlschein bzw. die kompletten Briefwahlunterlagen beantragt. Die Möglichkeiten der Wahlteilnahme per Briefwahl wurde von den Frauen etwas häufiger genutzt als von den Männern. Von den Frauen hatten 11,0 % der Wahlberechtigten per Brief gewählt, bei den Männern waren es 10,5 %.

Die höchsten Anteile der Wahlscheininhaber (bzw. Briefwähler) an den Wahlberechtigten waren in den Gruppen der 1940 bis 1949 geborenen Personen mit 15,0 % sowie bei den Personen der Jahrgänge 1939 und früher mit 14,3 % zu verzeichnen. Anteilig am geringsten nutzen die jüngsten Jahrgänge 1989 bis 1991 mit 5,5 % gefolgt von den Jahrgängen 1985 bis 1988 mit 7,3 % an den Wahlberechtigten der jeweiligen Altersklasse die Briefwahl.

## Stimmenverteilung

In den folgenden Darstellungen wird nur die Verteilung der Listenstimmen auf die Parteien berücksichtigt, die Verteilung der Direktstimmen bleibt an dieser Stelle unberücksichtigt.

Die **CDU**, die in Sachsen insgesamt mehr als 40 % aller Stimmen bekam, erhielt in Leipzig 31,3 % und war auch hier der Wahlsieger. Sie wurde von Frauen mit 34,0 % der Listenstimmen deutlich häufiger gewählt als von Männern (28,5 %). Mit zunehmendem Alter der Wahlberechtigten stieg der Anteil der CDU-Wähler an. Die Spannweite zwischen den verschiedenen Gruppen reichte dabei von 20,4 % bei den 25- bis 34-jährigen Männern (Jahrgänge 1975 bis 1984) bis zu 38,9 % bei Frauen über 60 Jahre.

**DIE LINKE**, die in Leipzig mit insgesamt 23,0 % der Wählerstimmen Platz 2 belegte, wurde häufiger von den Männern (24,5 % der Listenstimmen) als von den Frauen (21,6 %) gewählt. Wie bei der CDU stieg der erzielte Stimmenanteil auch bei der Linkspartei mit zunehmendem Alter tendenziell an.

Bei der **SPD**, die auf insgesamt 14,5% der gültigen Listenstimmen kam, gab es nur einen relativ geringen Unterschied von 1,3 Prozentpunkten in der Wählergunst beim Vergleich von Männern und Frauen. Auffällig ist, dass die SPD von der Gruppe der über 60-Jährigen deutlich häufiger gewählt wurde als von allen anderen Altersgruppen.

Die **GRÜNEN** erhielten insgesamt 11,9 % aller Listenstimmen und wurden in allen Altersgruppen häufiger von Frauen als von Männern gewählt. Tendenziell nimmt der Anteil der GRÜNEN-Wähler mit steigendem Lebensalter ab, wobei der Höchstwert in der Gruppe der 25- bis 34-Jährigen liegt.

Im Gegensatz dazu erreicht die **FDP**, die insgesamt 8,5 % Listenstimmen erreichte, in allen Altersgruppen bei den Männern höhere Stimmenanteile als bei den Frauen. Auch bei der FDP liegt der Höchstwert in der Gruppe der 25- bis 34-Jährigen und nimmt bei steigendem Lebensalter ab.

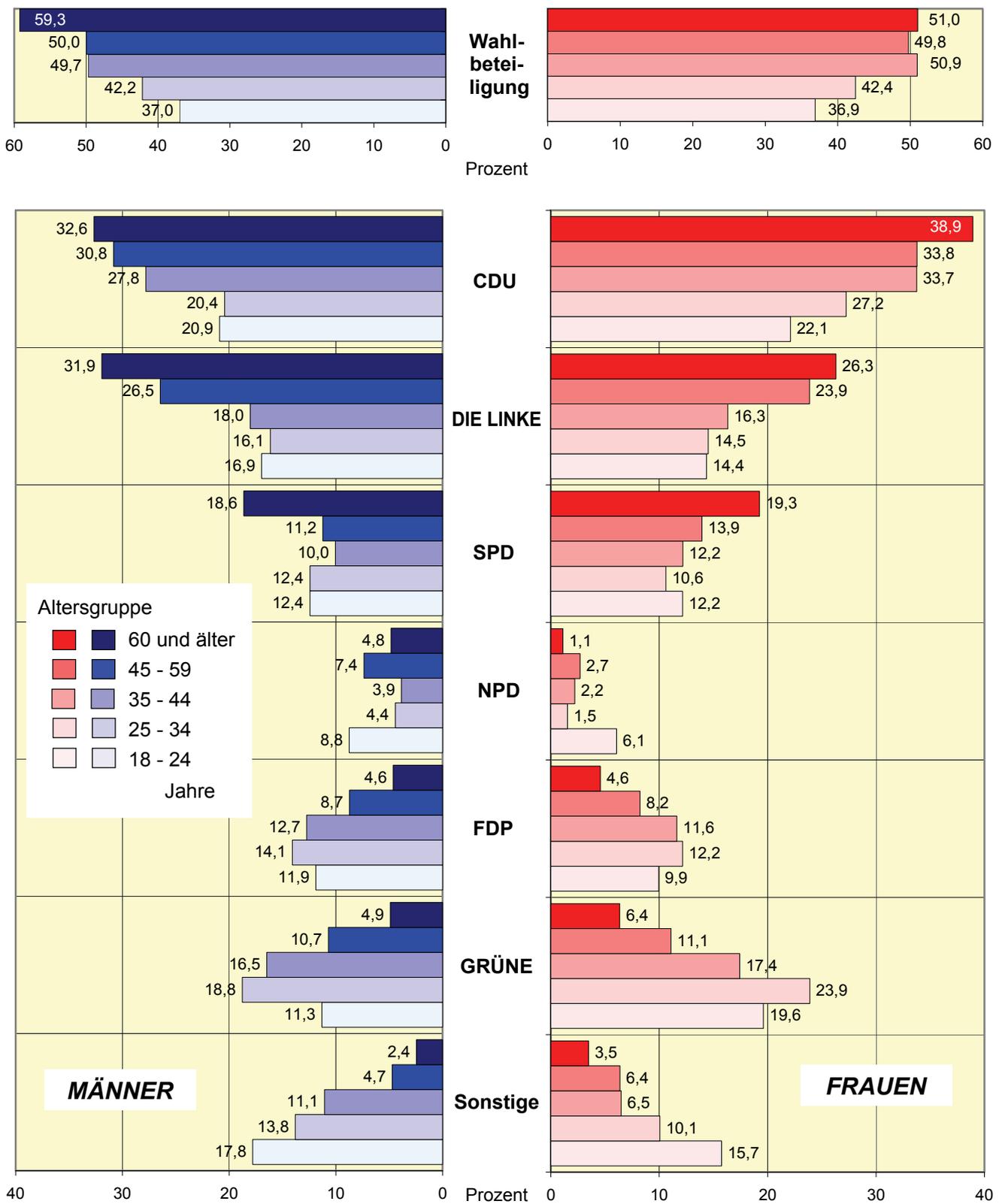
Die **NPD**, die sachsenweit auf 5,6 % kam, erreichte in Leipzig 3,8 % der gültigen Listenstimmen und wurde in allen Altersgruppen häufiger von Männern als von Frauen gewählt. Die 18- bis 24-Jährigen wählten die NPD mit Abstand am häufigsten.

Die anderen zehn Parteien, die zur Landtagswahl mit einer Landesliste antraten, aber den Einzug in den Landtag verfehlten, bekamen in Leipzig insgesamt 7,1 % aller abgegebenen Stimmen und sind in der folgenden Tabelle unter **Sonstige** zusammengefasst. Die Spannweite zwischen den einzelnen Gruppen ist hier aber besonders groß und reicht von 2,4 % bei den Männern ab 60 Jahre bis zu 17,8 % bei den Männern im Alter von 18 bis 24 Jahren.

Listenstimmenanteile nach Geschlecht und Altersgruppen							
Geschlecht / Altersgruppe	Stimmenanteile in Prozent						
	CDU	DIE LINKE	SPD	NPD	FDP	GRÜNE	Sonstige
<b><u>Männer</u></b>							
18 - 24 Jahre	20,9	16,9	12,4	8,8	11,9	11,3	17,8
25 - 34 Jahre	20,4	16,1	12,4	4,4	14,1	18,8	13,8
35 - 44 Jahre	27,8	18,0	10,0	3,9	12,7	16,5	11,1
45 - 59 Jahre	30,8	26,5	11,2	7,4	8,7	10,7	4,7
60 Jahre u. älter	32,6	31,9	18,6	4,8	4,6	4,9	2,4
<b>Männer zusammen</b>	<b>28,5</b>	<b>24,5</b>	<b>13,8</b>	<b>5,5</b>	<b>9,1</b>	<b>11,0</b>	<b>7,5</b>
<b><u>Frauen</u></b>							
18 - 24 Jahre	22,1	14,4	12,2	6,1	9,9	19,6	15,7
25 - 34 Jahre	27,2	14,5	10,6	1,5	12,2	23,9	10,1
35 - 44 Jahre	33,7	16,3	12,2	2,2	11,6	17,4	6,5
45 - 59 Jahre	33,8	23,9	13,9	2,7	8,2	11,1	6,4
60 Jahre u. älter	38,9	26,3	19,3	1,1	4,6	6,4	3,5
<b>Frauen zusammen</b>	<b>34,0</b>	<b>21,6</b>	<b>15,1</b>	<b>2,1</b>	<b>8,0</b>	<b>12,7</b>	<b>6,5</b>
<b><u>Männer und Frauen</u></b>							
18 - 24 Jahre	21,5	15,6	12,3	7,4	10,9	15,5	16,8
25 - 34 Jahre	23,8	15,3	11,5	3,0	13,1	21,3	11,9
35 - 44 Jahre	30,7	17,2	11,1	3,1	12,2	16,9	8,9
45 - 59 Jahre	32,3	25,1	12,6	5,0	8,5	10,9	5,6
60 Jahre u. älter	36,1	28,8	19,0	2,8	4,6	5,7	3,0
<b>Insgesamt</b>	<b>31,3</b>	<b>23,0</b>	<b>14,5</b>	<b>3,8</b>	<b>8,5</b>	<b>11,9</b>	<b>7,1</b>

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

## Wahlbeteiligung und Listenstimmenanteile nach Alter und Geschlecht zur Landtagswahl 2009



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

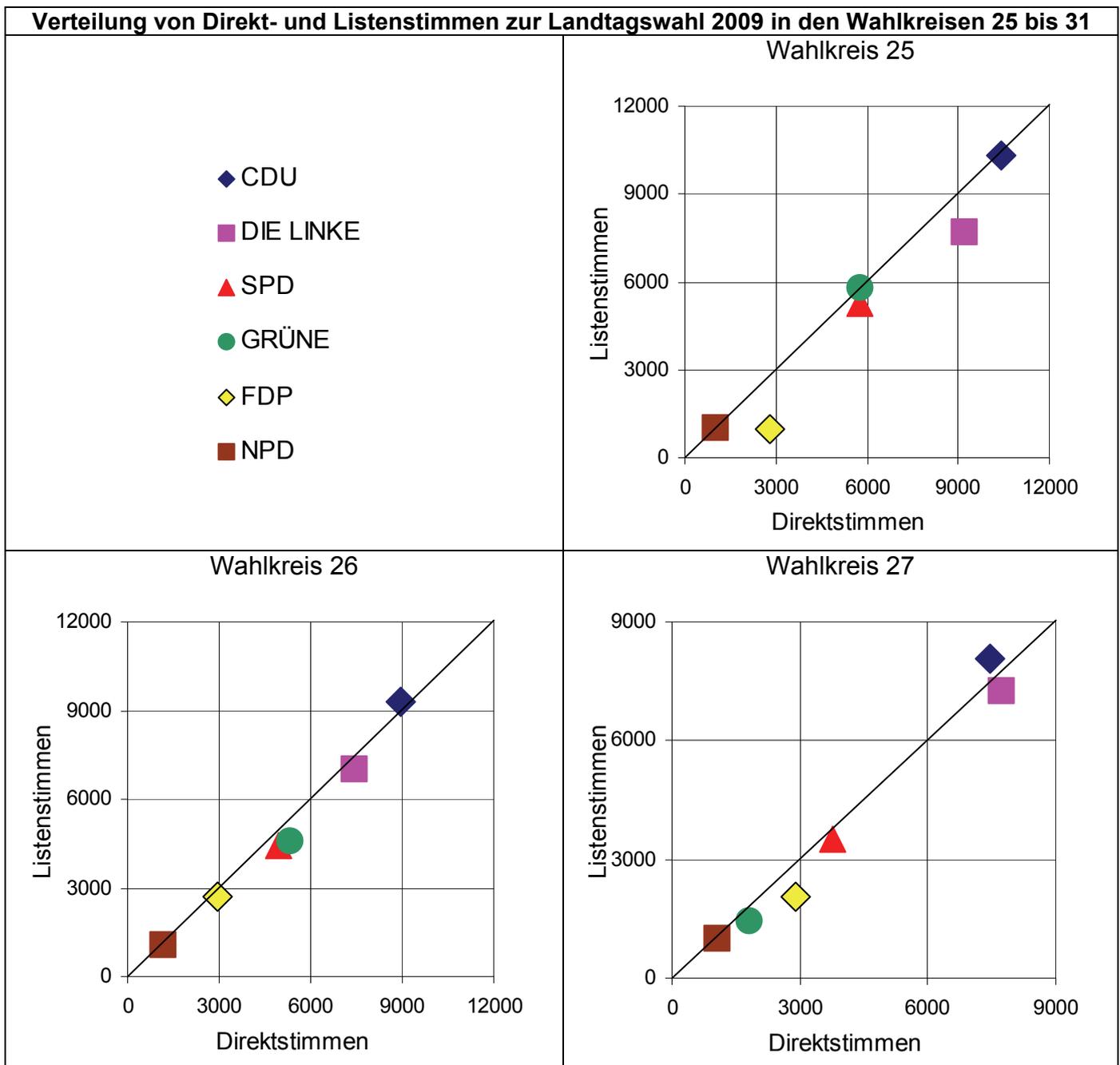
Würde man in der obigen Grafik anstelle der Altersanteile die absoluten Bevölkerungszahlen in den Altersklassen zugrunde legen, würde das vergleichsweise geringe Stimmengewicht jüngerer Wähler gegenüber dem der älteren insbesondere in der stark besetzten Altersklasse 60 Jahre und älter noch stärker zur Geltung kommen.

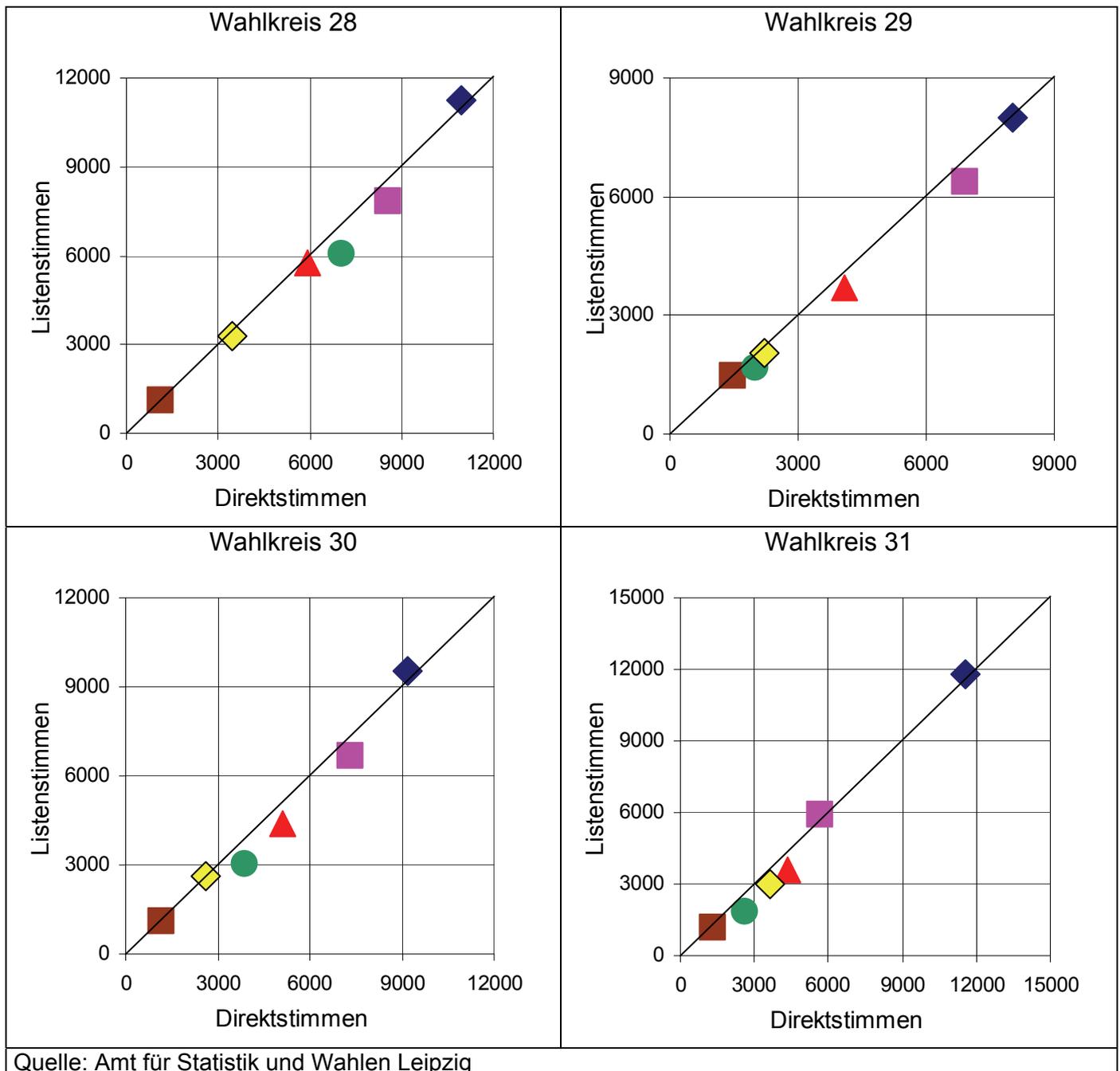
## Unterschiede bei der Vergabe von Direkt- und Listenstimmen

Differenzen in der Anzahl von Direkt- und Listenstimmen für eine Partei sind Folge des Stimmensplittings. Die folgenden Diagramme stellen für jeden Leipziger Wahlkreis die Verteilungen der beiden Stimmen für die sechs im Sächsischen Landtag vertretenen Parteien dar. Je weiter eine Partei von der eingezeichneten Diagonalen abweicht, desto größer ist dort der Unterschied zwischen Direkt- und Listenstimmen.

Die CDU erzielte in Leipzig insgesamt als einzige der sechs Parteien weniger Direkt- als Listenstimmen, obwohl sie hier sechs von sieben Direktmandaten holte. Nur im Wahlkreis 27 lag DIE LINKE mit den Direktstimmen knapp vor der CDU, die dafür deutlich mehr Listenstimmen errang. Auch in den Wahlkreisen 26, 28, 30 und 31 erzielte die CDU einen Überhang an Listenstimmen, was vermutlich auf die Popularität der CDU-Landesliste mit Ministerpräsident Tillich an der Spitze zurückzuführen ist. DIE LINKE wurde – außer im Wahlkreis 31 – öfter bei den Direktkandidaten als bei der Landesliste angekreuzt. Bei der SPD trifft das auf alle Leipziger Wahlkreise zu. Auch GRÜNE und FDP erzielten bis auf jeweils einen Wahlkreis Überhänge an Direktstimmen. Am wenigsten machten anscheinend die Wähler der NPD (und der FP Deutschlands) vom Stimmensplitting Gebrauch.

Ausgeprägtes wahltaktisches Verhalten wie bei Bundestagswahlen, wo in der Regel nur die größeren Parteien (CDU, SPD, DIE LINKE) mehr Erst- als Zweitstimmen erhalten und bei den kleineren Parteien die Stimmverhältnisse gerade umgekehrt sind, lässt sich hier nicht erkennen.





## Wählerwanderung

Gegenüber der letzten Landtagswahl von 2004 stieg die Zahl der Wahlberechtigten um 17 619 Personen, die der Wähler dagegen sank um 15 845. Die größten Verluste hinsichtlich der Anzahl an Listenstimmen musste DIE LINKE (ehemals PDS) hinnehmen (- 9 048), gefolgt von CDU (- 7 930) und SPD (- 7 816). Auf Rang 1 der Gewinner steht die FDP mit einem Plus von 6 828 Listenstimmen, dahinter kommen die GRÜNEN mit + 3 880. Erwähnt werden müssen auch die PIRATEN-Partei, die 2004 noch nicht auf der Landesliste stand und gleich auf Anhieb 5 498 Wähler fand.

Wohin einzelne Parteien Listenstimmen verloren und andere welche hinzugewannen, kann durch eine Schätzung der Wählerwanderungen auf Basis ortsteilbezogener Wahlergebnisse analysiert werden. Dabei müssen auch die Nichtwähler einbezogen werden, denen hier zur Vereinfachung die ungültigen Stimmen zugeordnet werden.

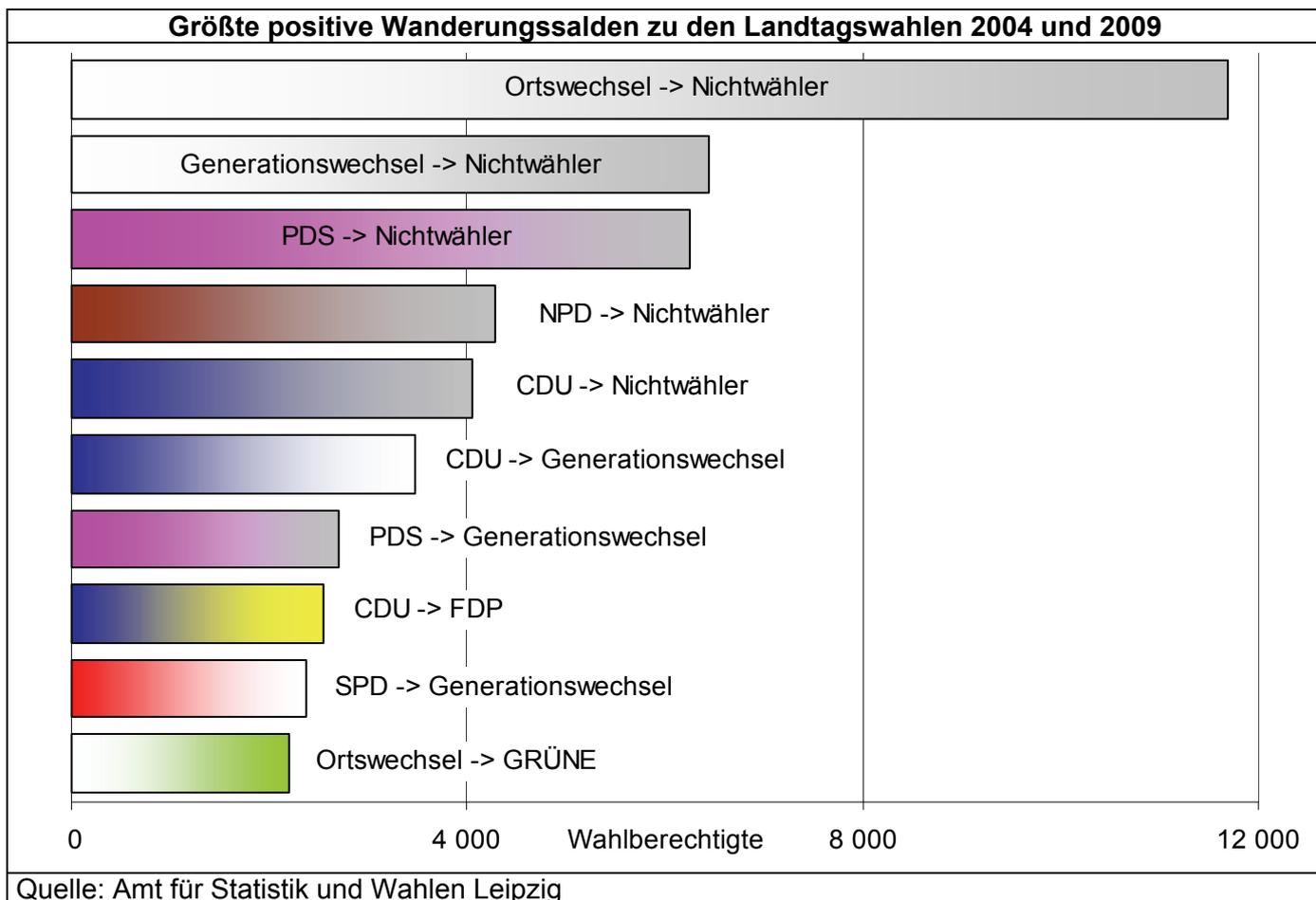
Weiterhin sind die Bevölkerungsbewegungen der Wahlberechtigten der Stadt Leipzig in den letzten fünf Jahren zu beachten. So sind fast 69 000 bereits 2004 Wahlberechtigte weg- und über 85 000 zugezogen, knapp 28 000 sind in diesem Zeitraum verstorben. 27 000 Leipziger waren wegen ihres Alters 2004 noch nicht und 2009 erstmals für die Landtagswahl wahlberechtigt. Im Ergebnis verbleibt ein Stamm von weniger als 300 000 Einwohnern, die zu beiden Wahlen in Leipzig wahlberechtigt waren.

In der folgenden Tabelle sind die Salden der Wählerwanderungen hinsichtlich der Listenstimmen der Landtagswahlen 2004 und 2009 unter Berücksichtigung der in diesem Zeitraum stattgefundenen Bevölkerungsbewegungen dargestellt, die hier als Generationswechsel (Sterbefälle und Erstwähler) und Ortswechsel (Zu- und Wegzüge) aufgeführt sind. Die Analyse erfolgte nur für die sechs im Landtag vertretenen Parteien; die übrigen sind in der Kategorie „Sonstige“ zusammengefasst.

Salden der Wählerwanderungen zu den Landtagswahlen 2004 und 2009 in Leipzig								
	Nichtwähler	CDU	PDS/DIE LINKE	SPD	NPD	FDP	GRÜNE	Sonstige
1 000 Wahlberechtigte								
Gewinne(+), Verluste(-)	+ 33,1	- 7,9	- 9,0	- 7,8	- 4,5	+ 6,8	+ 3,9	+ 3,1
davon:								
Nichtwähler	x	- 4,0	- 6,3	- 0,6	- 4,3	+ 0,4	+ 1,8	- 1,9
CDU	+ 4,0	x	- 0,5	- 1,4	0,0	+ 2,6	+ 0,3	+ 0,3
PDS/DIE LINKE	+ 6,3	+ 0,5	x	- 0,5	0,0	+ 0,6	+ 0,1	- 0,8
SPD	+ 0,6	+ 1,4	+ 0,5	x	0,0	+ 0,8	+ 0,7	+ 1,0
NPD	+ 4,3	0,0	0,0	0,0	x	+ 0,1	+ 0,1	- 0,1
FDP	- 0,4	- 2,6	- 0,6	- 0,8	- 0,1	x	0,0	+ 0,2
GRÜNE	- 1,8	- 0,3	- 0,1	- 0,7	- 0,1	0,0	x	+ 1,8
Sonstige	+ 1,9	- 0,3	+ 0,8	- 1,0	+ 0,1	- 0,2	- 1,8	x
Generationswechsel	+ 6,4	- 3,5	- 2,7	- 2,4	+ 0,4	+ 0,9	+ 0,5	+ 1,2
Ortswechsel	+ 11,7	+ 0,9	- 0,2	- 0,3	- 0,6	+ 1,8	+ 2,2	+ 1,3

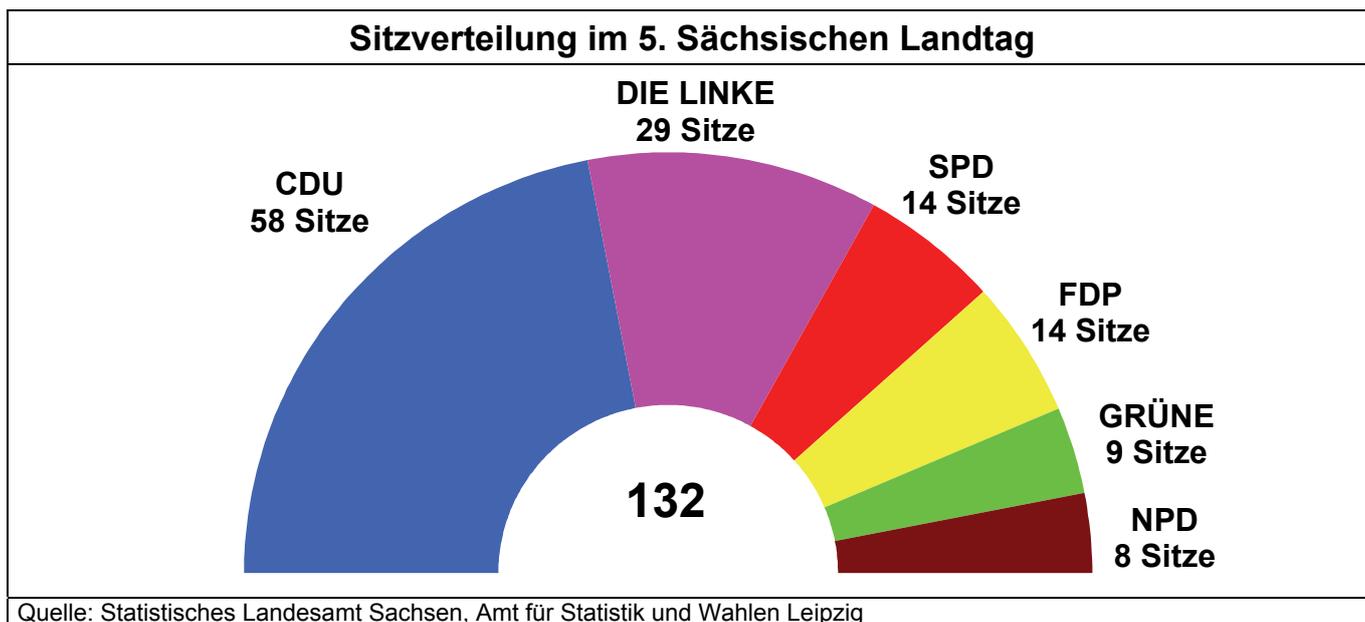
Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Die Zunahme der Nichtwähler um 33 100 ist zu einem Drittel auf Zuzüge zurückzuführen, jeweils ein Sechstel entfallen auf den Generationswechsel und ehemalige PDS-Wähler. Weiterhin verloren auch die NPD und die CDU jeweils rund 4 000 Listenstimmen an die Nichtwähler. Der Generationswechsel ist auch eine entscheidende Ursache für die Stimmenverluste von CDU, PDS und SPD. Die FDP profitiert besonders von ehemaligen CDU-Wählern und dem Zuzug. Zum Stimmengewinn der GRÜNEN trägt ebenfalls der Zuzug bei sowie ehemalige Nichtwähler. Die Stimmengewinne der Sonstigen gehen zum großen Teil auf das Konto der PIRATEN, die für ein Plus von 5,5 Tausend sorgten.



## Ergebnisse für Sachsen und ausgewählte Kommunen

Der 5. Sächsische Landtag hat 6 Überhang- und 6 Ausgleichsmandate, also 12 Mandate über der regulären Anzahl von 120 Mandaten. Die (voraussichtliche) CDU-FDP-Koalition hat 72 der 132 Sitze.



Mandat durch...	Insgesamt	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD
Direktstimmen	60	58	2	0	0	0	0
darunter Überhangmandate	6	6	0	0	0	0	0
Listenstimmen	72	0	27	14	14	9	8
darunter Ausgleichsmandate	6	0	2	1	1	1	1
<b>Insgesamt</b>	<b>132</b>	<b>58</b>	<b>29</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>8</b>

Quelle: Statistisches Landesamt, Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Die folgenden Darstellungen gewähren über Leipzig hinaus Einblicke in interessante Details. Das betrifft beispielsweise das unterschiedliche Wahlverhalten und unterschiedliche Entwicklungstrends.

	STADT LEIPZIG					SACHSEN				
	Direktstimmen		Listenstimmen			Direktstimmen		Listenstimmen		
	absolut	%	absolut	%	Diff. zu 2004*	absolut	%	absolut	%	Diff. zu 2004*
Wahlberechtigte	412 933	x	412 932	x	x	3 510 336	x	3 510 336	x	x
Wähler	202 052	48,9	202 052	48,9	-6,2	1 830 819	52,2	1 830 819	52,2	-7,4
ungültige Stimmen	3 743	1,9	2 856	1,4	-0,1	44 149	2,4	33 470	1,8	0,0
gültige Stimmen	198 309	98,1	199 196	98,6	0,1	1 786 670	97,6	1 797 349	98,2	0,0
davon:										
CDU	60 809	30,7	62 310	31,3	-1,4	696 593	39,0	722 983	40,2	-0,9
DIE LINKE	49 746	25,1	45 791	23,0	-2,5	398 899	22,3	370 359	20,6	-3,0
SPD	31 760	16,0	28 848	14,5	-2,6	206 646	11,6	187 261	10,4	0,6
FDP	18 587	9,4	16 950	8,5	3,8	218 926	12,3	178 867	10,0	4,1
GRÜNE	27 270	13,8	23 721	11,9	2,7	137 623	7,7	114 963	6,4	1,3
NPD	7 613	3,8	7 500	3,8	-1,8	100 105	5,6	100 834	5,6	-3,6
Die Tierschutzpartei	x	x	4 652	2,3	0,4	x	x	36 932	2,1	0,5
PIRATEN	x	x	5 498	2,8	x	x	x	34 651	1,9	x
Freie Sachsen	x	x	1 862	0,9	x	8 202	0,5	24 287	1,4	x
PBC	x	x	390	0,2	-0,1	1 672	0,1	7 571	0,4	-0,3
SVP	x	x	274	0,1	x	711	0,0	4 401	0,2	x
BüSo	1 557	0,8	606	0,3	-0,2	5 549	0,3	4 093	0,2	-0,3
REP	x	x	214	0,1	x	x	x	3 346	0,2	x
DSU	x	x	234	0,1	-0,3	1 782	0,1	3 036	0,2	-0,3
HUMANWIRTSCHAFT	x	x	205	0,1	x	227	0,0	2 230	0,1	x
FP Deutschlands	148	0,1	141	0,1	x	1 153	0,1	1 535	0,1	x
Sonstige	829	0,4	x	x	x	8 636	0,3	x	x	x

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

\* Angabe nur bei Parteien, die auch 2004 mit Landeslisten vertreten waren.

Folgende Tabelle belegt anhand des Abstandsmaßes, dass sich das Wahlverhalten der Leipziger von dem aller Wahlberechtigten Sachsens seit 1999 nicht weiter differenziert. Dazu trägt sicher auch bei, dass wegen der in Leipzig steigenden, in Sachsen insgesamt aber sinkenden Einwohnerzahl der Einfluss Leipzigs auf das sächsische Gesamtergebnis größer wird. Die größten Unterschiede gibt es bei der CDU.

Unterschiede im Wahlverhalten (Listenstimmen) bei Landtagswahlen 1999 bis 2009										
	Wahlgebiet	CDU	DIE LINKE	SPD	FDP	GRÜNE	NPD	Sonstige	Summe, Abstand	Wahlbeteiligung
<b>2009</b>	Sachsen	40,2 %	20,6 %	10,4 %	10,0 %	6,4 %	5,6 %	6,8 %	x	52,2 %
	Leipzig	31,3 %	23,0 %	14,5 %	8,5 %	11,9 %	3,8 %	7,0 %	x	48,9 %
	Differenz (absolut)	8,9	2,4	4,1	1,5	5,5	1,8	0,2	<b>24,4</b>	3,3
<b>2004</b>	Sachsen	41,1 %	23,6 %	9,8 %	5,9 %	5,1 %	9,2 %	5,3 %	x	59,6 %
	Leipzig	32,7 %	25,5 %	17,1 %	4,7 %	9,2 %	5,6 %	5,2 %	x	55,1 %
	Differenz (absolut)	8,4	1,9	7,9	1,2	4,1	3,6	0,1	<b>27,2</b>	4,5
<b>1999</b>	Sachsen	56,9 %	22,2 %	10,7 %	1,1 %	2,6 %	1,4 %	5,1 %	x	61,1 %
	Leipzig	47,6 %	26,0 %	15,4 %	1,0 %	4,7 %	1,1 %	4,2 %	x	54,8 %
	Differenz (absolut)	9,3	3,8	4,7	0,1	2,1	0,3	0,9	<b>21,2</b>	6,3

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

In der folgenden Tabelle sind die Extremwerte der Kreise und kreisfreien Städte hervorgehoben. Hier weist Leipzig Extremwerte auf. Die Leipziger CDU- und FDP-Werte sind die niedrigsten, die SPD-Werte trotz Rückgangs die höchsten. Bezogen auf alle Gemeinden Sachsens ist das nicht der Fall. Hier schwanken die Extremwerte bezüglich Wahlbeteiligung von 33,4 % - 79,6 %, bezüglich Listenstimmenanteil bei CDU von 76,8 % - 24,9 %, DIE LINKE 35,7 - 5,3 %, SPD von 30,4 % - 2,2 %, FDP von 39,6 % - 4,9 %, GRÜNE von 18,0 % (Wahlkreis Dresden 3) - 0,9 % und NPD 19,4 % - 1,4 %.

Listenstimmenanteil ausgewählter Kommunen zur Landtagswahl 2004 und 2009																
	Wahlbeteiligung in %		Stimmenanteile in Prozent													
			CDU		DIE LINKE		SPD		FDP		GRÜNE		NPD		Sonstige	
	2004	2009	2004	2009	2004	2009	2004	2009	2004	2009	2004	2009	2004	2009	2004	2009
<u>Landkreise</u>																
Bautzen	61,9	<b>54,6</b>	41,5	<b>44,9</b>	23,5	<b>19,1</b>	7,7	<b>8,5</b>	6,6	<b>10,3</b>	3,6	<b>3,9</b>	11,2	<b>6,5</b>	6,0	<b>6,7</b>
Erzgebirgskreis	61,2	<b>52,7</b>	45,0	<b>42,6</b>	21,6	<b>21,2</b>	7,8	<b>8,1</b>	5,6	<b>10,5</b>	<b>2,5</b>	<b>3,4</b>	<b>12,2</b>	<b>6,9</b>	5,4	<b>7,1</b>
Görlitz	59,1	<b>51,3</b>	39,7	<b>40,3</b>	25,1	<b>19,8</b>	7,7	<b>9,9</b>	6,4	<b>10,5</b>	3,8	<b>4,2</b>	10,2	<b>7,7</b>	<b>7,1</b>	<b>7,6</b>
Leipzig	57,3	<b>51,3</b>	43,3	<b>42,4</b>	23,0	<b>19,8</b>	11,6	<b>12,4</b>	5,2	<b>8,8</b>	4,0	<b>4,6</b>	8,7	<b>5,4</b>	4,2	<b>6,6</b>
Meißen	61,6	<b>52,6</b>	43,4	<b>42,0</b>	22,1	<b>18,7</b>	8,0	<b>9,3</b>	5,9	<b>10,7</b>	4,9	<b>5,5</b>	10,3	<b>7,0</b>	5,3	<b>6,7</b>
Mittelsachsen	61,1	<b>54,6</b>	45,0	<b>44,8</b>	22,7	<b>19,7</b>	8,8	<b>9,1</b>	6,3	<b>10,4</b>	3,1	<b>3,7</b>	9,8	<b>5,8</b>	4,4	<b>6,2</b>
Nordsachsen	55,3	<b>47,4</b>	42,5	<b>41,7</b>	25,1	<b>21,4</b>	10,1	<b>11,4</b>	5,5	<b>9,2</b>	3,0	<b>3,8</b>	10,2	<b>7,2</b>	<b>3,6</b>	<b>5,3</b>
Osterzgebirge	<b>65,0</b>	<b>56,1</b>	<b>45,7</b>	<b>44,1</b>	<b>21,0</b>	<b>19,0</b>	<b>6,5</b>	<b>7,4</b>	6,2	<b>10,4</b>	4,5	<b>4,9</b>	11,7	<b>7,9</b>	4,4	<b>6,3</b>
Vogtlandkreis	<b>54,6</b>	<b>49,0</b>	39,6	<b>41,0</b>	24,0	<b>22,8</b>	10,3	<b>10,7</b>	<b>6,7</b>	<b>9,8</b>	3,4	<b>4,6</b>	9,5	<b>4,5</b>	6,6	<b>6,6</b>
Zwickau	57,1	<b>48,4</b>	41,4	<b>41,0</b>	24,5	<b>22,9</b>	10,1	<b>10,0</b>	5,8	<b>9,2</b>	3,2	<b>4,4</b>	9,2	<b>4,9</b>	5,8	<b>7,6</b>
<u>Kreisfreie Städte</u>																
Chemnitz	60,3	<b>52,2</b>	37,3	<b>35,3</b>	<b>27,7</b>	<b>25,6</b>	11,7	<b>12,3</b>	5,3	<b>9,7</b>	5,1	<b>6,8</b>	7,7	<b>3,6</b>	5,2	<b>6,7</b>
Dresden	64,2	<b>56,7</b>	40,0	<b>37,3</b>	22,4	<b>17,4</b>	8,9	<b>10,7</b>	6,4	<b>10,3</b>	<b>11,1</b>	<b>13,0</b>	6,1	<b>4,1</b>	5,1	<b>7,2</b>
Leipzig	55,1	<b>48,9</b>	<b>32,7</b>	<b>31,3</b>	25,5	<b>23,0</b>	<b>17,1</b>	<b>14,5</b>	<b>4,7</b>	<b>8,5</b>	9,2	<b>11,9</b>	<b>5,6</b>	<b>3,8</b>	5,2	<b>7,0</b>
<u>Mittelstädte</u>																
Görlitz	57,0	<b>46,8</b>	36,5	<b>38,9</b>	25,4	<b>19,3</b>	9,0	<b>10,6</b>	6,4	<b>10,3</b>	5,2	<b>6,0</b>	9,9	<b>7,3</b>	7,2	<b>7,6</b>
Plauen	55,4	<b>48,6</b>	35,1	<b>34,9</b>	26,8	<b>26,8</b>	11,2	<b>11,2</b>	7,6	<b>10,7</b>	4,4	<b>6,3</b>	9,0	<b>4,2</b>	5,9	<b>5,9</b>
Zwickau	53,3	<b>42,8</b>	37,7	<b>37,5</b>	28,4	<b>25,3</b>	10,8	<b>11,5</b>	4,8	<b>9,1</b>	3,6	<b>4,9</b>	8,3	<b>4,4</b>	6,4	<b>7,3</b>
<u>Nachbargemeinden</u>																
Borsdorf	63,3	<b>55,7</b>	45,6	<b>44,2</b>	20,2	<b>17,1</b>	12,0	<b>10,6</b>	5,7	<b>9,4</b>	6,4	<b>8,4</b>	5,9	<b>3,8</b>	4,2	<b>6,5</b>
Brandis	55,1	<b>50,4</b>	41,7	<b>39,8</b>	23,7	<b>20,4</b>	10,8	<b>10,7</b>	6,6	<b>9,6</b>	5,0	<b>6,5</b>	8,2	<b>6,1</b>	4,0	<b>6,9</b>
Großpösna	64,2	<b>59,1</b>	44,5	<b>39,1</b>	20,3	<b>17,2</b>	14,0	<b>17,5</b>	6,1	<b>9,8</b>	4,4	<b>6,5</b>	5,7	<b>3,8</b>	5,0	<b>6,1</b>
Kitzen	51,6	<b>52,5</b>	47,5	<b>42,8</b>	18,3	<b>16,3</b>	9,9	<b>10,4</b>	8,1	<b>13,7</b>	3,5	<b>3,5</b>	8,3	<b>5,3</b>	4,4	<b>8,0</b>
Markkleeberg	60,9	<b>55,9</b>	39,0	<b>37,9</b>	21,2	<b>18,1</b>	18,0	<b>17,3</b>	5,9	<b>9,9</b>	7,1	<b>8,4</b>	4,2	<b>2,6</b>	4,6	<b>5,8</b>
Markranstädt	58,0	<b>48,2</b>	42,7	<b>39,8</b>	22,1	<b>20,6</b>	13,7	<b>14,6</b>	5,4	<b>8,9</b>	4,6	<b>4,8</b>	6,2	<b>3,6</b>	5,3	<b>7,7</b>
Rackwitz	57,2	<b>42,2</b>	39,9	<b>39,2</b>	26,0	<b>22,7</b>	10,4	<b>11,4</b>	5,5	<b>10,7</b>	3,7	<b>4,8</b>	8,9	<b>5,7</b>	5,6	<b>5,5</b>
Schkeuditz	50,8	<b>38,1</b>	41,3	<b>39,2</b>	24,8	<b>23,5</b>	12,9	<b>12,0</b>	6,1	<b>10,4</b>	4,7	<b>5,0</b>	5,3	<b>4,2</b>	4,9	<b>5,7</b>
Taucha	57,5	<b>43,5</b>	43,4	<b>40,9</b>	21,5	<b>18,8</b>	13,6	<b>12,4</b>	5,1	<b>10,3</b>	5,8	<b>6,6</b>	6,5	<b>4,5</b>	4,1	<b>6,5</b>
Zwenkau	57,9	<b>51,3</b>	48,1	<b>47,6</b>	20,1	<b>17,1</b>	12,0	<b>12,0</b>	5,1	<b>8,5</b>	3,0	<b>4,3</b>	7,3	<b>4,2</b>	4,4	<b>6,3</b>
<b>Sachsen gesamt</b>	59,6	<b>52,2</b>	41,1	<b>40,2</b>	23,6	<b>20,6</b>	9,8	<b>10,4</b>	5,9	<b>10,0</b>	5,1	<b>6,4</b>	9,2	<b>5,6</b>	5,3	<b>6,8</b>

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen, Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

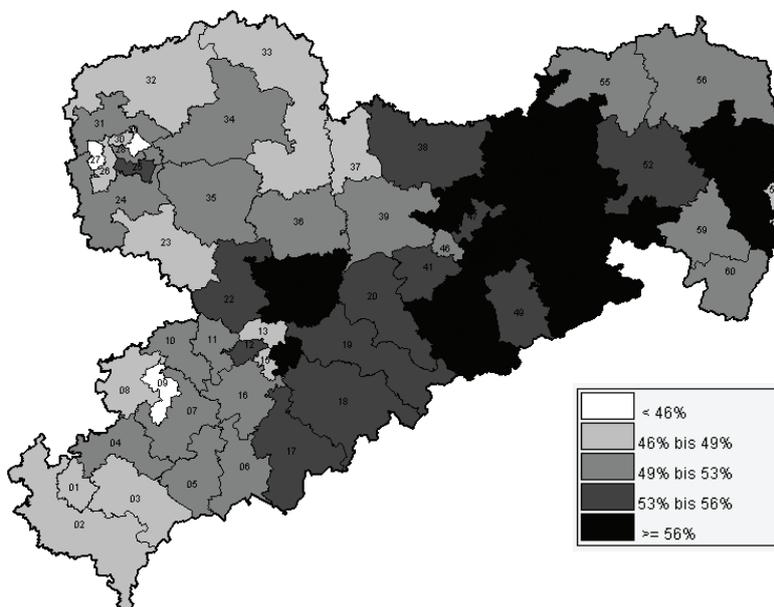
## Karten nach Wahlkreisen zum Wahlverhalten bei der Landtagswahl 2009

Die vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen auf der Kartengrundlage des Staatsbetriebs Geobasisinformation und Vermessung Sachsen erstellten thematischen Karten nach Wahlkreisen verdeutlichen sehr gut die regionalen Unterschiede im Wahlverhalten der Sachsen aber auch der Leipziger in ihren sieben Wahlkreisen.

Die Wahlbeteiligung schwankt in den sieben Leipziger Wahlkreisen stark, insgesamt ist die Wahlbeteiligung in Leipzig aber unterdurchschnittlich. Allerdings ist der Rückgang der Wahlbeteiligung gegenüber der Wahl von 2004 weniger stark als andernorts.

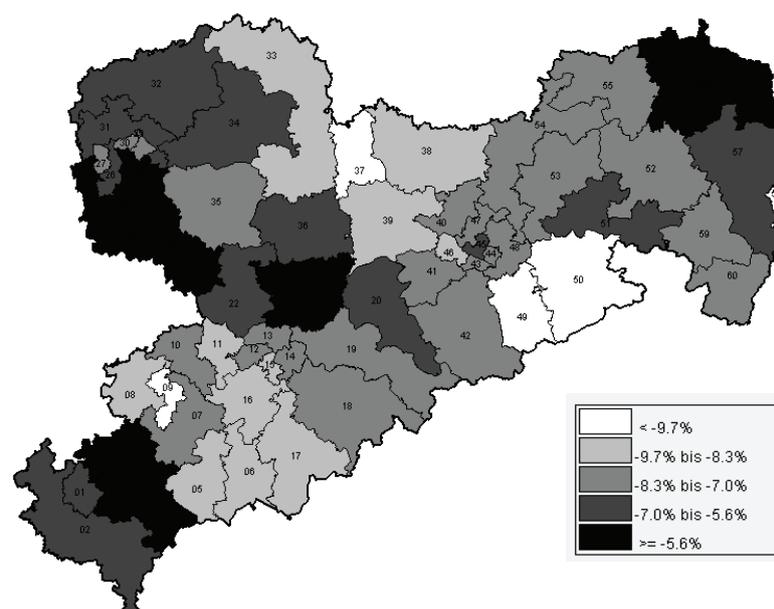
Mit Ausnahme des Wahlkreises 31 Leipzig 7 erzielt die CDU in den Leipziger Wahlkreisen unterdurchschnittliche Werte, auch wenn sie sechs der sieben Wahlkreismandate errang. DIE LINKE ist in Leipzig dank der Wahlkreise 27 Leipzig 3 und 29 Leipzig 5 überdurchschnittlich stark. Im Wahlkreis 27 Leipzig 3 errang sie auch eines ihrer beiden Wahlkreismandate. Die SPD verlor zwar in Leipzig Zweitstimmenanteile, sie ist hier aber immer noch deutlich stärker als in anderen Regionen Sachsens. Obgleich die FDP in Leipzig Stimmenanteile hinzugewann, ist sie hier unterrepräsentiert. Im Gegensatz dazu sind die GRÜNEN in Leipzig insbesondere im Wahlkreis 25 Leipzig 1 und 28 Leipzig 4 deutlich überrepräsentiert. Die NPD holte in Leipzig im Wahlkreis 29 Leipzig 5 ihr bestes Ergebnis, insgesamt ist sie in Leipzig aber relativ schwach.

### Wahlbeteiligung zur Landtagswahl in Sachsen nach Wahlkreisen



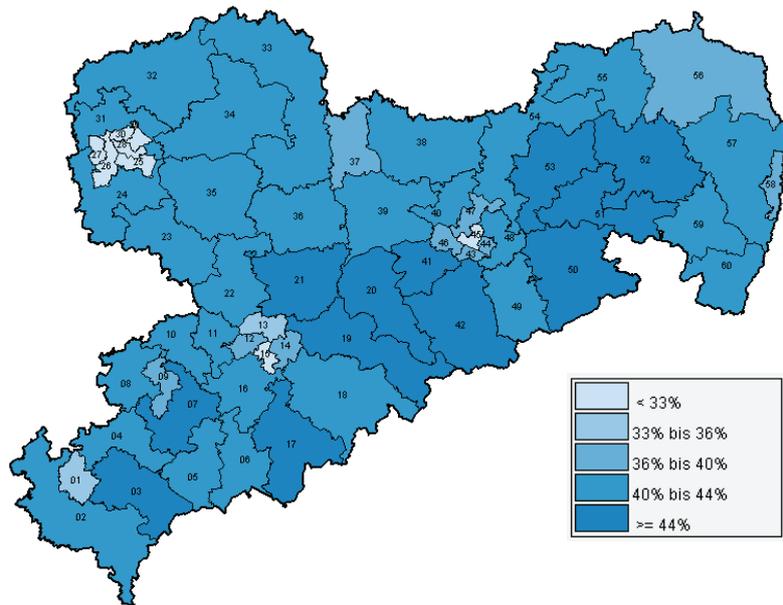
© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2009

### Veränderung der Wahlbeteiligung 2009 zu 2004



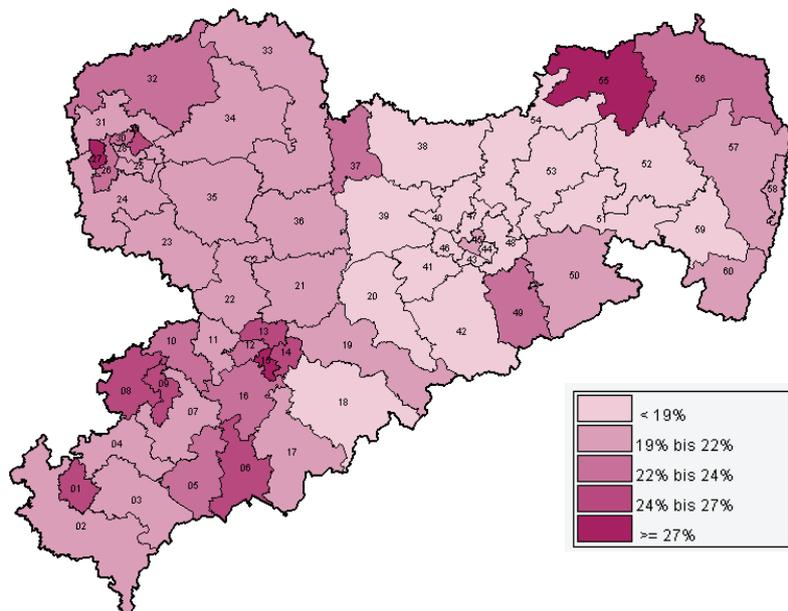
© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2009

## Listenstimmenanteile CDU



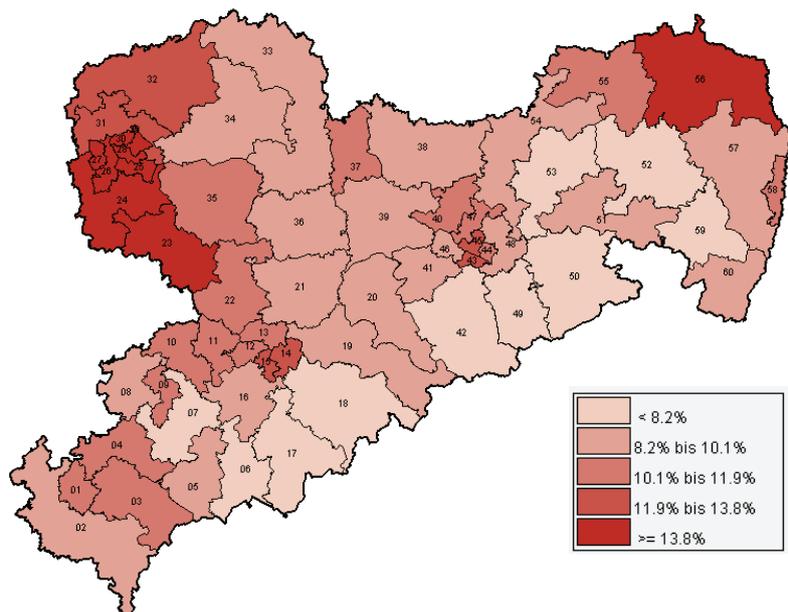
© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2009

## Listenstimmenanteile DIE LINKE



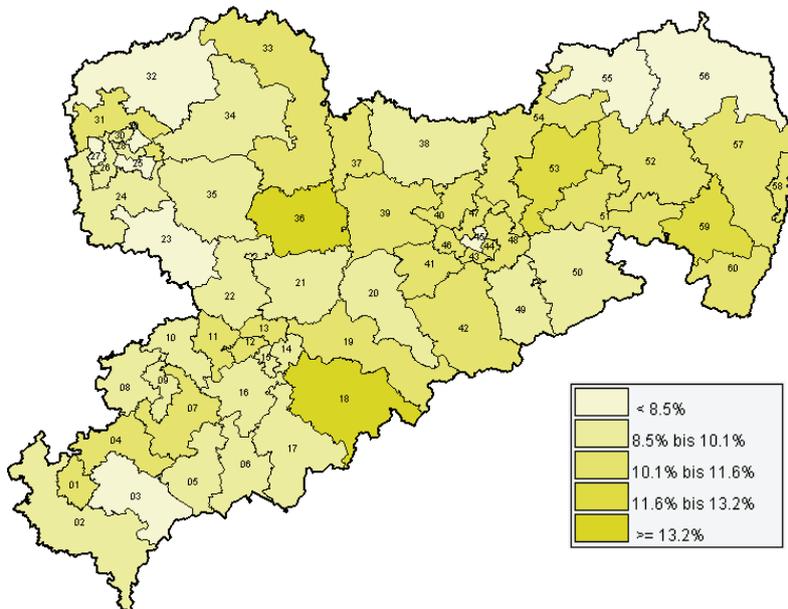
© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2009

## Listenstimmenanteile SPD



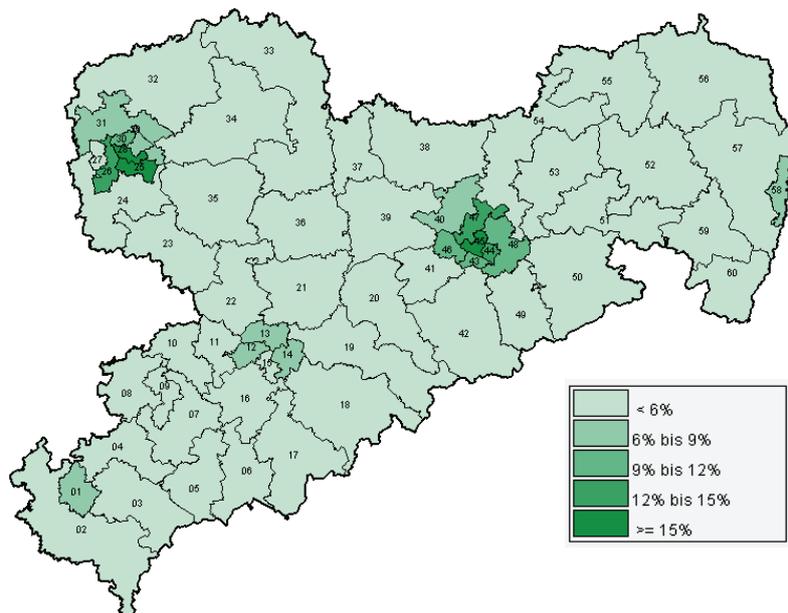
© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2009

## Listenstimmenanteile FDP



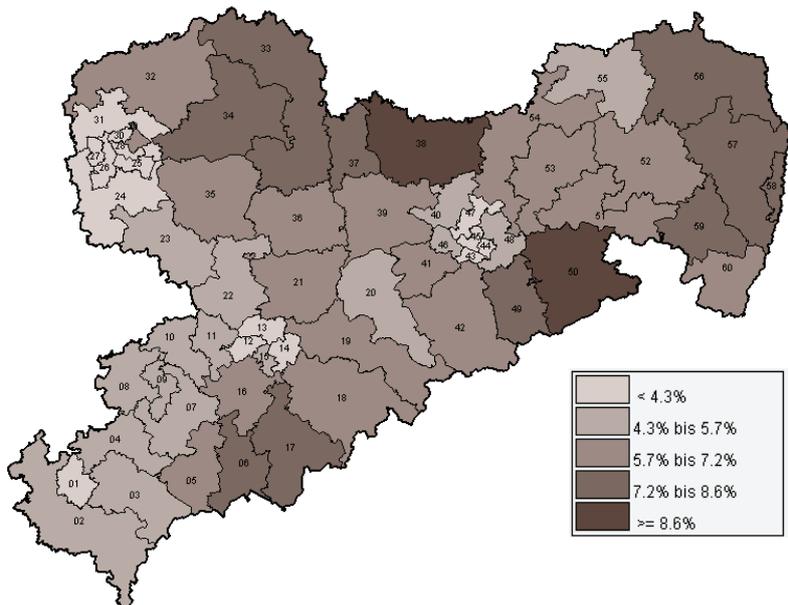
© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2009

## Listenstimmenanteile GRÜNE



© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2009

## Listenstimmenanteile NPD



© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2009

# Veröffentlichungsverzeichnis

Statistisches Jahrbuch der Stadt Leipzig (jährlich) (je 25,- €)

Statistischer Quartalsbericht (vierteljährlich) (je 7,- €)

## 2009

Europawahl am 7. Juni 2009 in Leipzig – Ergebnisse und Analysen (5,- €)

Bevölkerungsvorausschätzung für die Stadt Leipzig 2009 (5,- €)

Kommunale Bürgerumfrage 2008 - Ergebnisbericht (15,- €)

Straßenabschnittsverzeichnis 2009 (7,50 €)

Menschen mit Behinderungen in Leipzig 2007 (10,- €)

Vorbericht Wahlen 2009 (5,- €)

## 2008

Besucherbefragung Weihnachtsmarkt 2008 - Ergebnisbericht (10,- €)

Stadt - Umland - Region Leipzig 2008 (10,- €)

Leipziger Brücken II - Elsterfließgewässer (je 10,- €)

Leipziger Brücken I - Pleißfließgewässer (je 10,- €)

Ortsteilkatalog 2008 (25,- €)

Zuwanderung nach Leipzig 2007 - Ergebnisbericht (10,- €)

Umfrage zum Image der Universität Leipzig - Ergebnisbericht (15,- €)

Kommunale Bürgerumfrage 2007 - Ergebnisbericht (15,- €)

Umfrage zur Sicherheit in Leipzig 2007 (15,- €)

Bürgerentscheid am 27.01.2008 (5,- €)

## 2007

Strukturatlas Leipzig 2007 (15,- €)

EU-Umfrage 2006 zur Lebensqualität in Städten (5,- €)

Bevölkerungsvorausschätzung für die Stadt Leipzig 2007 (5,- €)

Kommunale Bürgerumfrage 2006 - Ergebnisbericht (15,- €)

Deutschland-Umfrage zu Leipzig 2007 (7,- €)

Freizeit in Leipzig 2006 (15,- €)

Straßenabschnittsverzeichnis 2007 (7,50 €)

## 2006

Ausländer in der Stadt Leipzig 2006 (15,- €)

Ortsteilkatalog 2006 (25,- €)

Besucherbefragung Volkshochschule 2006 – Ergebnisübersicht (5,- €)

Kommunale Bürgerumfrage 2005 – Ergebnisübersicht (15,- €)

Oberbürgermeisterwahl 2006 in Leipzig – endgültige Ergebnisse (5,- €)

Oberbürgermeisterneuwahl 26.02.2006 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)

Oberbürgermeisterwahl am 05.02.2006 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)

Landtagswiederholungswahl 22.01.2006 im Wahlkreis 31 - Leipzig 7 (5,- €)

Die Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen können wie folgt bezogen werden:

Postbezug (zuzüglich Versandkosten):

Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen

04092 Leipzig

Direktbezug:

Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen

Burgplatz 1, Stadthaus, Raum 228

Alle Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen liegen in der Bibliothek des Amtes zur Einsicht aus, ebenso die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen, des Statistischen Bundesamtes, weiterer deutscher Städte, des Deutschen Städtetages und andere. Statistische Auskünfte erhalten Sie unter:

Fon 0341 123-2847, Fax 0341 123-2845 bzw. E-Mail [statistik-wahlen@leipzig.de](mailto:statistik-wahlen@leipzig.de).